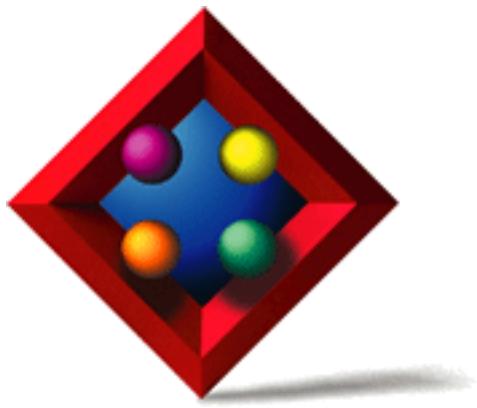




MarkVision™ Professional

11.0

Benutzerhandbuch



Juni 2005

www.lexmark.com

Lexmark and Lexmark with diamond design are trademarks of Lexmark International, Inc., registered in the United States and/or other countries.

© 2005 Lexmark International, Inc.

740 West New Circle Road

Lexington, Kentucky 40550

Ausgabe: Juni 2005

The following paragraph does not apply to any country where such provisions are inconsistent with local law: LEXMARK INTERNATIONAL, INC., PROVIDES THIS PUBLICATION "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. Some states do not allow disclaimer of express or implied warranties in certain transactions; therefore, this statement may not apply to you.

This publication could include technical inaccuracies or typographical errors. Changes are periodically made to the information herein; these changes will be incorporated in later editions. Improvements or changes in the products or the programs described may be made at any time.

References in this publication to products, programs, or services do not imply that the manufacturer intends to make these available in all countries in which it operates. Any reference to a product, program, or service is not intended to state or imply that only that product, program, or service may be used. Any functionally equivalent product, program, or service that does not infringe any existing intellectual property right may be used instead. Evaluation and verification of operation in conjunction with other products, programs, or services, except those expressly designated by the manufacturer, are the user's responsibility.

Lexmark, Lexmark with diamond design, MarkNet, MarkVision, and Optra are trademarks of Lexmark International, Inc., registered in the United States and/or other countries. MarkTrack and OptraImage are trademarks of Lexmark International, Inc.

PCL® is a registered trademark of the Hewlett-Packard Company.

PostScript® is a registered trademark of Adobe Systems Incorporated.

All other trademarks are the property of their respective owners.

© 1998, 2005 Lexmark International, Inc.

All rights reserved.

UNITED STATES GOVERNMENT RIGHTS

This software and any accompanying documentation provided under this agreement are commercial computer software and documentation developed exclusively at private expense.

Lizenzhinweis

Dieses Produkt enthält Software, die von Lexmark entwickelt und urheberrechtlich geschützt wurde.

Außerdem kann die Produktsoftware Folgendes enthalten:

- Software, die unter den Bestimmungen der GNU General Public License Version 2 bzw. der GNU Lesser General Public License Version 2.1 lizenziert wurde.
- Software, die unter anderen Lizenzen lizenziert wurde.

Klicken Sie auf den Titel des Dokuments, das Sie lesen möchten:

- [**Lizenzen von Drittanbietern**](#)

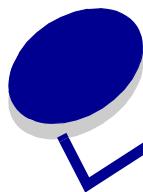
Diese Lizenzen decken die freie Software von Drittanbietern ab. Diese Software kann unter den Bedingungen der oben angegebenen Lizenzen weiterverteilt bzw. modifiziert werden. Durch diese Lizenzen erhalten Sie keine Rechte auf urheberrechtlich geschützte Software von Lexmark.

Software-Quellcode

Dieses Produkt enthält Software (JmDNS 0.2), die von Arthur van Hoff und Ric Blair entwickelt und gemäß der General Public License (GNU v2.1) herausgegeben wurde

(<http://www.gnu.org/copyleft/lesser.txt>). Der Quellcode steht auf der lokalen Festplatte unter folgendem Pfad zur Verfügung:

- Windows: <Installationsverzeichnis>\MarkVision Server\granite\src\jmdns_src.zip
- Linux/Mac: /usr/mvp_pro/src/jmdns_src.zip
- Novell: SYS:\LEXMARK\MVPS\SRC\JMDNS_SRC.ZIP



Inhalt

Kapitel 1: Einleitung zu MarkVision Professional..... 7

Einleitung.....	7
Im Handbuch verwendete Begriffe	8
Neue Funktionen in MarkVision Professional 11.0.....	9
Komponenten von MarkVision	10
Systemvoraussetzungen.....	11

Kapitel 2: Verwenden von MarkVision Professional..... 18

Installieren von MarkVision Professional.....	18
Erste Schritte.....	32
Grundlagen.....	35

Kapitel 3: Konfigurieren von MarkVision Professional 44

Hinzufügen und Entfernen von Geräten.....	44
Erstellen von Ordnern	49
Verwenden von Filtern	51
Erstellen von Benutzerkonten und Benutzergruppen.....	53
Zuweisen von Benutzerrechten.....	56

Kapitel 4: MarkVision Professional-Sicherheit..... 58

Adapter-Passwortübereinstimmung	58
Einstellungen für vertrauliche Druckaufträge	60
Sichere Kommunikation	62
Sicheres Anzeigen von verschlüsselten Festplatten.....	67
Benutzeroauthentifizierung.....	68

Kapitel 5: Verwalten von Geräten..... 72

Suchen der gewünschten Geräte	72
-------------------------------------	----

Erstellen benutzerdefinierter Ansichten.....	73
Erstellen benutzerdefinierter Tabellen.....	74
Verwenden von Geräterichtlinien	75
Planen von Tasks.....	77
Verwalten von Plug-Ins	78
Download generischer Dateien	79
Ressourcenverwaltung.....	80
Lesezeichen-Verwaltung	83
WLAN-Druckserver-Unterstützung.....	86
Zieleverwaltung	88
Ändern von Druckereinstellungen	90
Überprüfen des Druckerstatus	91
Organisieren von Geräten	91
Anzeigen der eingebetteten Web-Seite des Druckservers.....	93
Anzeigen aller Drucker.....	93
Erstellen von Karten	94
Überwachen von Verbrauchsmaterialien	95
Verschieben des MarkVision-Servers	95
Aktualisieren von Druckservern.....	98
Formatieren von Speichergeräten.....	99
Druckberechtigungs-Technologie.....	99
Warteschlangenverwaltung	101
Kapitel 6: MarkVision Messenger	105
Installieren von MarkVision Messenger.....	105
Funktionsweise von MarkVision Messenger	106
Verwendung von MarkVision Messenger.....	112
Kapitel 7: Problemlösung.....	128
Probleme mit Benutzerkonten und Kontengruppen	128
Probleme mit Netzwerkgeräten	130
Probleme mit MarkVision Messenger.....	133
Probleme mit Aktionen	135
Verschiedene Probleme	138

Kapitel 8: Häufig gestellte Fragen	140
Wie kann ich nach der Installation auf den Server zugreifen?	140
Wie suche ich nach Druckern?.....	141
Wird IPX unterstützt?	142
Besteht eine Möglichkeit, Gerätesuchvorgänge zu beschleunigen?.....	143
Worin bestehen die Unterschiede zwischen der Anwendung und dem Web-Client?.....	143
Was bedeuten die durchgestrichenen Geräte?.....	143
Warum werden einige Geräte in roter Schrift angezeigt?	144
Wie erstelle ich einen Filter und wende diesen auf einen Ordner an?	144
Was ist MarkVision Messenger?	146
Wie werden Aktionen erstellt?.....	146
Wo befindet sich die README-Datei?	148
Wie ändere ich den Anschluss für den MarkVision-Web-Server?.....	149
Wo finde ich weitere Tivoli-Unterstützung für MarkVision?	149
Werden beim Anzeigen von verschlüsselten Festplatten vertrauliche Daten angezeigt?	150

1

Einleitung zu MarkVision Professional

Einleitung

MarkVision™ Professional (MVP) ist ein Web-fähiges Dienstprogramm zur Druckerverwaltung, das für IT-Mitarbeiter entwickelt wurde.

MarkVision dient als Client/Server-Anwendung. Die Server-Komponente ermittelt Geräte im Netzwerk, kommuniziert mit ihnen und liefert den Clients Informationen zu diesen Geräten. Der Client zeigt den Benutzern die Druckerdaten an und verfügt über eine Benutzeroberfläche zur Verwaltung der Drucker.

Durch die Verwendung von MarkVision über einen Web-Client wird der Zugriff auf sämtliche Verwaltungsoptionen von MVP von praktisch überall aus ermöglicht. Die integrierten Sicherheitsfunktionen von MarkVision tragen dazu bei, den unbefugten Zugriff auf Geräte im Netzwerk zu verhindern. Autorisierte Benutzer können auf eine Instanz des Web-Clients zugreifen, indem sie über unterstützte Web-Browser eine Verbindung zum MarkVision-Server herstellen. Nach der Anmeldung stehen dem autorisierten Benutzer alle durch MarkVision verwalteten Daten an jedem Standort mit Internetzugang sofort zur Verfügung.

Durch das individuell anpassbare Format von MarkVision und unterschiedliche Tasks erhalten Sie äußerst vielfältige Optionen zur Verwaltung Ihrer Drucker. Sie können MarkVision so konfigurieren, dass nur bestimmte Geräteinformationen angezeigt werden und Sie nur die Angaben sehen, die für Sie wirklich von Interesse sind. Durch die Verwendung der Schnellsuche und die Erstellung von Suchprofilen können Sie bestimmte Geräte schnell und effizient in Ihrem Netzwerk lokalisieren. Mit Hilfe umfangreicher Ordner und Filter können Geräte basierend auf einem oder mehreren Merkmalen (z. B. Unterstützung des Farbdrucks, Größe des Papierfachs und Geschwindigkeit) oder Bedingungen (z. B. offene Abdeckung, wenig Toner, wenig Papier, Papierstau) zu Gruppen zusammengefasst werden.

MarkVision Professional dient dazu, äußerst umfassende und effiziente Druckerverwaltungsmöglichkeiten verfügbar zu machen. Einige Beispiele für die Funktionen von MarkVision:

MarkVision bietet Unterstützung bei folgenden Aufgaben:

- Schnelles Ermitteln und Beheben der Ursache von Druckproblemen im Netzwerk, bevor diese Probleme kritisch werden und den Arbeitsablauf unterbrechen.
- Durchführen von Wartungsarbeiten an Druckern und Druckeradapters sowie von routinemäßigen Aktualisierungen von einem entfernten Standort aus.

Mit MarkVision Professional können Sie Folgendes tun:

- Druckprobleme diagnostizieren und beheben, indem Sie mit Hilfe der Schnellsuche rasch ein bestimmtes Gerät im Netzwerk ermitteln.
- Geräte mit Hilfe umfangreicher Filter basierend auf einem oder mehreren Merkmalen (z. B. Unterstützung des Farbdrucks, Größe des Papierfachs, Geschwindigkeit und Multifunktionsfähigkeit) oder Bedingungen (z. B. offene Abdeckung, wenig Toner, wenig Papier, Papierstau) suchen und zu Gruppen zusammenfassen.
- Einstellungen auf mehreren Geräten gleichzeitig mit Hilfe von anpassbaren Geräterichtlinien konfigurieren.
- Geräte anzeigen, die vordefinierte Kriterien (z. B. wenig Toner) erfüllen, so dass Sie Probleme beheben können, bevor sie die Produktivität des Benutzers beeinträchtigen können.
- Die Ausführung zeitaufwendiger Aktionen, wie zum Beispiel eine unternehmensweite Gerätesuche oder die Aktualisierung der Druckserver-Firmware, für einen Zeitpunkt planen, an dem die Netzwerkauslastung möglichst gering ist.
- Unbefugten Zugriff auf Geräte im Netzwerk verhindern.
- Plug-Ins für zusätzliche Geräteunterstützung zur Laufzeit herunterladen.

Hinweis: Dieses Handbuch richtet sich an Systemverwalter. Um alle Aufgaben erfolgreich durchführen zu können, ist praktische Erfahrung im Umgang mit der Hard- und Software des Netzwerks erforderlich.

Im Handbuch verwendete Begriffe

MarkVision Professional (auch als MarkVision oder MVP bezeichnet) bezeichnet die Komponenten, aus denen MarkVision Professional besteht: der MarkVision-Server, der MarkVision-Web-Client und die Website-Dateien, die die entfernte Installation von MarkVision Professional ermöglichen.

MarkVision-Web-Client bezeichnet MarkVision Professional, das über einen Web-Browser ausgeführt wird.

MarkVision-Server bezeichnet einen Server, der Daten von im Netzwerk eingebundenen Druckern erfasst und den MarkVision-Clients Informationen zur Verfügung stellt.

Hinweis: Für Drucker und Druckserver wird in dieser Dokumentation an einigen Stellen die Bezeichnung "Geräte" verwendet.

Neue Funktionen in MarkVision Professional 11.0

MarkVision Professional 11.0 bietet verschiedene neue Funktionen und Verbesserungen für eine optimale Steuerung Ihrer Netzwerkgeräte.

- **Sichere Kommunikation**

Mit MVP 11.0 können Sie mit Hilfe eines einheitlichen Sicherheitsprotokolls eine sichere Kommunikation zwischen dem MarkVision-Server und allen Geräten implementieren. Dadurch senken Sie das Risiko, dass unbefugt auf Benutzerdaten oder Gerätebefehle zugegriffen werden kann, wenn Systemverwalter mit diesen Geräten im Netzwerk arbeiten.

- **Lesezeichen-Verwaltung**

Mit der Lesezeichen-Verwaltung können Benutzer Verknüpfungen oder "Lesezeichen" im permanenten Druckerspeicher speichern. Diese Lesezeichen verweisen auf druckbare Dokumente auf entfernten Servern oder im Internet und können über die Druckerbedienkonsole eines unterstützten Geräts aufgerufen werden. Ferner können Benutzer mit der Lesezeichen-Verwaltung von MVP die Lesezeichen in Ordnern organisieren und den unbefugten Zugriff auf Lesezeichen durch eine sichere PIN-Nummer verhindern.

- **Unterstützung von WLAN-Geräten**

Mit MVP 11.0 haben Sie die Möglichkeit, die WLAN-Einstellungen für den Lexmark™ N8050 WLAN-Druckserver zu konfigurieren.

- **Einstellungen für vertrauliche Druckaufträge**

Den allgemeinen Druckereinstellungen wurden für MVP 11.0 neue Einstellungen zum Schutz vertraulicher Druckaufträge hinzugefügt. Mit der Einstellung "Ablaufzeit für vertrauliche Druckaufträge" können Systemverwalter eine Zeitspanne festlegen, die ein vertraulicher Druckauftrag in der Druckerwarteschlange inaktiv bleiben kann, bevor er gelöscht wird. Mit der Einstellung "Sperre für vertrauliche Druckaufträge" können Systemverwalter festlegen, wie oft eine PIN-Nummer an der Druckerbedienkonsole beim Drucken eines vertraulichen Druckauftrags eingegeben werden darf, bevor der Auftrag gelöscht wird.

- **Geräterichtlinienoptionen**

Unter "Geräterichtlinien - Erstellen/Verwalten" wurden mehrere neue Geräterichtlinienoptionen für eine erweiterte Konfiguration der neuen MVP-Funktionen hinzugefügt, z. B. Ablaufzeit für vertrauliche Druckaufträge, Sperre für vertrauliche Druckaufträge und Unterstützung von WLAN-Geräten.

- **Erweiterter Ziffernbereich für PIN-Nummern**

Der Ziffernbereich für PIN-Nummern wurde für unterstützte Funktionen und Geräte von 1 – 6 auf 0 – 9 erweitert.

- **Weitere unterstützte Geräte**

MarkVision Professional 11.0 unterstützt jetzt noch mehr Geräte. Eine komplette Liste aller unterstützten Geräte finden Sie unter **Unterstützte Geräte**.

Komponenten von MarkVision

MarkVision-Client

Der MarkVision-Client ist ein Java-Programm mit einer Benutzeroberfläche für die Druckerverwaltung. Der Client ist in zwei Formen vorhanden: als eigenständige Java-Anwendung oder als Browser-basiertes Java-Applet.

MarkVision-Client-Anwendung

Die eigenständige Anwendung kann lokal auf der Arbeitsstation eines Benutzers installiert werden. MarkVision-Client-Dateien werden dann beim Installationsvorgang auf den Computer des Benutzers kopiert.

MarkVision-Web-Client

Der Browser-basierte Client ist eine Version des Clients, auf die Sie über einen unterstützten Web-Browser zugreifen können, indem Sie folgende URL verwenden:

http://<Ihr_Server>/markvision. Wenn der MarkVision-Server nicht der Standardserver auf Ihrem Computer ist, können Sie folgende URL verwenden: **http://<Ihr_Server>:9180/markvision.**

Um den Web-Client auszuführen, müssen Sie Ihren Web-Browser zunächst für die Unterstützung von Java Runtime Environment (JRE) von Sun aktivieren, indem Sie das Java-Plug-In installieren.

Hinweis: Das Plug-In ist in Windows-Umgebungen enthalten. Der Benutzer wird beim ersten Ausführen des MarkVision-Web-Clients automatisch zur Installation aufgefordert. Informationen zur Java-Plug-In-Software und zum Herunterladen der verfügbaren Plug-In-Versionen für UNIX und für andere Plattformen finden Sie unter folgender URL: <http://java.sun.com/products/plugin/index.html>.

Die MarkVision-Anwendung und der Web-Client sind im Wesentlichen ein und dasselbe Programm. Alle Daten, die vom MarkVision-Server verwaltet werden, stehen sowohl Anwendungs- als auch Web-Client-Benutzern zur Verfügung. Der einzige Unterschied besteht darin, dass für die Anwendung keine Installation des Java-Plug-Ins erforderlich ist und die Startzeit kürzer sein kann, da einige Dateien lokal auf der Arbeitsstation des Benutzers gespeichert sind. Benutzer, die MarkVision Professional nicht regelmäßig verwenden oder momentan nicht von ihrer Arbeitsstation aus arbeiten, sollten jedoch die Web-Client-Version von MVP verwenden. In diesem Fall müssen keine MarkVision-Dateien installiert werden, um den Client zu verwenden.

MarkVision Messenger

MarkVision Messenger arbeitet mit MarkVision Professional zusammen und stellt Technikern eine E-Mail-Benachrichtigungsfunktion oder Befehlszeilenausführung zur Verfügung, wenn auf einem Netzwerkdrucker ein vordefiniertes Ereignis wie ein fehlendes Papierfach oder wenig Toner usw. auftritt. Das Kernstück von MarkVision Messenger ist ein Dienst, der innerhalb des MarkVision-Servers ausgeführt wird. Um diesen Dienst zu verwenden, erstellen Benutzer in einer Browser-basierten Benutzeroberfläche so genannte Aktionen. Sie können auf MarkVision

Messenger zugreifen, indem Sie ihn entweder in der MVP-Anwendung aus dem Aktions-Menü starten oder folgende URL in Ihrem Browser aufrufen: http://<Ihr_Server>/messenger. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **MarkVision Messenger** in diesem *Benutzerhandbuch*.

MarkVision-Server

Der MarkVision-Server ist der Server für MarkVision. Der MarkVision-Server ist die einzige Kontaktstelle zwischen einer Instanz des MarkVision-Clients und allen Geräten, die von MVP verwaltet werden. Bei der erstmaligen Datenanforderung des Clients ruft der MarkVision-Server die neuen Daten vom Gerät ab und legt sie in einem Zwischenspeicher ab. Bei jeder nachfolgenden Anforderung derselben Daten werden diese dann aus dem Zwischenspeicher abgerufen. Dadurch werden wertvolle Netzwerkressourcen geschont, da überflüssiger Netzwerkverkehr durch doppelte Anforderungen verhindert wird.

Durch den MarkVision-Server wird außerdem die Kommunikation mit einer großen Anzahl von Netzwerkgeräten vereinfacht. Client-Programme müssen nur ein einziges Protokoll an den Server senden, der die Kommunikation mit den Geräten übernimmt.

Damit die Systemarchitektur funktioniert, muss mindestens ein MarkVision-Server auf einem Netzwerk vorhanden sein. Es können auch mehrere Instanzen des MarkVision-Servers auf einem Netzwerk installiert werden, jedoch kann ein Client immer nur eine Verbindung zu jeweils einem Server aufbauen.

MarkVision-Web-Server

Das MarkVision Professional-Paket enthält einen Web-Server für die Browser-basierten Komponenten des Produkts (MVP-Web-Client und MarkVision Messenger). Der MVP-Web-Server wird automatisch zusammen mit dem MarkVision-Server installiert.

Bei der Installation können Sie den MarkVision-Web-Server als Standardserver auf dem Computer festlegen. Dadurch kann die Browser-basierte Anwendung über den Standardanschluss (80) auf den Server zugreifen. In diesem Fall muss die Anschlussnummer nicht in der URL enthalten sein. Wenn diese Option nicht ausgewählt wird, akzeptiert der MVP-Web-Server HTTP-Anfragen auf einem nicht standardmäßigen Anschluss (9180), der andere vorhandene Web-Server nicht beeinträchtigt.

Systemvoraussetzungen

Damit Sie MarkVision Professional installieren und ausführen können, müssen Mindestvoraussetzungen erfüllt sein. Diese Voraussetzungen gelten sowohl für den Server als auch für den Client und müssen vor der Installation von MarkVision sichergestellt werden.

Client:

- Windows 98 SE/Me, Windows NT, Windows 2000, Windows XP, Windows 2003 Server, Mac OS X 10.2.8 (oder höher) oder ein unterstütztes UNIX-Clientsystem
- 30 MB freier Festplattenspeicher
- Internet- oder TCP/IP-Verbindung

- Ein unterstützter Web-Browser, beispielsweise Windows Internet Explorer ab 6.x, Netscape Navigator ab 6.x oder die in Ihrem Betriebssystem enthaltene Mozilla-Version
- Java 1.4-Software-Aktualisierung (siehe Tabelle für die einzelnen Betriebssysteme)

Server:

- Windows NT (Service Pack 4.0 oder höher), Windows 2000, Windows XP, Windows XP SP2, Windows 2003 Server, Windows 2003 Server SP1, Mac OS X Server 10.2.3 (oder höher), Novell 6 oder 6.5 oder ein unterstütztes UNIX-Serversystem
- 70 MB freier Festplattenspeicher
- Internet- oder TCP/IP-Verbindung
- Java 1.4-Software-Aktualisierung (siehe Tabelle für die einzelnen Betriebssysteme)

Mindest-RAM-Größe und -Prozessorleistung für mehrere Geräte

Anzahl der Drucker	Gesamt-Arbeitsspeicher des Computers (MB)	Prozessorgeschwindigkeit des Computers (MHz)
1 – 250	128	350
251 – 500	192	500
501 – 1000	256	500
1001 – 2500	512	500

Hinweis: Für die Verwaltung von mehr als 2500 Druckern sind zusätzliche Server erforderlich.

MarkVision Professional für UNIX-Systeme

MarkVision Professional für UNIX-Systeme ist für alle unterstützten UNIX-Plattformen mit Java Runtime Environment 1.4.2 verfügbar.

Unterstützte UNIX-Systeme

Betriebssystem	Versionsnummern	Hardware
IBM-AIX	5.1, 5.2, 5.3	IBM RISC System/6000
HP-UX	11.0, 11i	Hewlett-Packard 9000/700 und 9000/800
Red Hat Enterprise	3.0 WS	Intel (IA32)
Sun Solaris SPARC	8, 9, 10-Sun SPARC und Ultra SPARC	Sun SPARC und Ultra SPARC
SUSE LINUX Enterprise	9	Intel (IA32)

Empfehlungen für Java Virtual Machine

Betriebssystem	Java VM-Ebene
Windows	Sun 1.4.1_07
IBM-AIX 5.1, 5.2, 5.3	IBM 1.4.2 (java_ca1420-20040626)
Mac OS X 10.2.8 (oder höher)	Apple 1.4.2 Update 2 (oder höher)
HP-UX	HP 1.4.2_05
Red Hat Linux	Sun 1.4.2_06
SuSE Linux	Sun 1.4.2_06
Sun Solaris SPARC	Sun 1.4.2_06
Novell Netware-Server	Novell JVM 1.4.1

Unterstützte Geräte

Druckserver	
Dell Wireless-Drucker-Adapter 3300	MarkNet N2004fl-SC
Lexmark C750 Ethernet	MarkNet N2004fl-ST
Lexmark C910 Ethernet	MarkNet N2501e
Lexmark T520 Ethernet	MarkNet N4050e
Lexmark T522 Ethernet	MarkNet N8020
Lexmark T520 SBE Ethernet	MarkNet N8050
Lexmark T620 Ethernet	MarkNet Pro 1
Lexmark T622 Ethernet	MarkNet Pro 3
Lexmark W820 Ethernet	MarkNet S
Lexmark X820 Ethernet	MarkNet X2011
MarkNet™ N2000t	MarkNet X2012
MarkNet N2001e	MarkNet X2030
MarkNet N2002e	MarkNet X2031
MarkNet N2003fx-MTRJ	MarkNet XI
MarkNet N2003fx-SC	MarkNet XL
MarkNet N2003fx-ST	MarkNet XLe
MarkNet N2004fl-MTRJ	

Druckertabelle 1	
Brother HL-1470N Series	Canon ImageRunner 400
Brother HL-1650 / 1670N Series	Canon ImageRunner 500
Brother HL-1870N Series	Canon ImageRunner 600
Brother HL-2460 Series	Canon ImageRunner 2800
Brother HL-5070N	Canon ImageRunner 5000i
Brother HL-6050D	Dell Farblaserdrucker 3100cn
Brother MFC-8820DN	Dell Laserdrucker 1700
Canon GP 200D	Dell Laserdrucker 1700n
Canon ImageCLASS C2100	HP 2000 C
Canon ImageRunner 330	HP 2500 C

Druckertabelle 2	
HP 4345 MFP	IBM InfoPrint 20
HP 8550 MFP	IBM InfoPrint 21
HP 8550GN	IBM Infoprint 1145 MFP
HP Business InkJet 2250TN	IBM Infoprint 1145L MFP
HP Color LaserJet 3550N	IBM InfoPrint Color 8
HP Color LaserJet 3700DTN	IBM LaserPrinter 4039
HP Color LaserJet 4500	IBM Network Printer 12
HP Color LaserJet 4550 Series	IBM Network Printer 17
HP Color LaserJet 4650 DTN	Konica KL-3015
HP Color LaserJet 5550DTN	Kyocera FS-C5016N
HP Color LaserJet 8500	Kyocera FS-1700
HP Color LaserJet 9500n	Kyocera FS-1750
HP LaserJet 1320 NW	Kyocera FS-1800
HP LaserJet 2100 Series	Kyocera FS-3750
HP LaserJet 2200	Kyocera FS-3800
HP LaserJet 2420 DN	Kyocera FS-3820N
HP LaserJet 2430 TN	Kyocera FS-3830N
HP LaserJet 3300 MFP Series	Kyocera FS-7000
HP LaserJet 4000 Series	Kyocera FS-9000
HP LaserJet 4050 Series	Kyocera FS-9100DN
HP LaserJet 4100 MFP Series	Lexmark™ 4079 plus
HP LaserJet 4250 DTN	Lexmark C510
HP LaserJet 4350 DTN	Lexmark C750
HP LaserJet 5000 Series	Lexmark C752
HP LaserJet 5/5M	Lexmark C760
HP LaserJet 5si	Lexmark C762
HP LaserJet 8000 Series	Lexmark C910
HP LaserJet 8100 Series	Lexmark C912
HP LaserJet 8150 Series	Lexmark C920
HP LaserJet 9000 Series	Lexmark E230
HP LaserJet 9050N	Lexmark E232
HP Mopier 320	Lexmark E234

Druckertabelle 3

Lexmark E234n	Lexmark T63X
Lexmark E320	Lexmark T640
Lexmark E321	Lexmark T642
Lexmark E322	Lexmark T644
Lexmark E323	Lexmark W812
Lexmark E330	Lexmark W820
Lexmark E332n	Lexmark W840
Lexmark Optra™	Lexmark X422
Lexmark Optra C	Lexmark X830e
Lexmark Optra C710	Lexmark X832e
Lexmark Optra Color 40	Minolta Color PageWorks
Lexmark Optra Color 45	Minolta PageWorks 20
Lexmark Optra Color 1200	Minolta Magicolor 7300
Lexmark Optra E	Minolta-QMS Magicolor 2200
Lexmark Optra Ep	Minolta-QMS Magicolor 3100
Lexmark Optra K 1220	NEC SuperScript 1800
Lexmark Optra M	Oki C5300
Lexmark Optra N	Okidata C7350n
Lexmark Optra Plus	QMS Magicolor 2
Lexmark Optra S	QMS Magicolor 6100
Lexmark Optra SC	Ricoh Aficio 180
Lexmark Optra Se	Ricoh Aficio 270
Lexmark Optra Se plus	Ricoh Aficio 350/355
Lexmark Optra T	Ricoh Aficio 450/455
Lexmark Optra W810	Ricoh Aficio 550
Lexmark T420	Ricoh Aficio 650
Lexmark T430	Ricoh Aficio 750
Lexmark T520	Ricoh Aficio 850
Lexmark T520 SBE	Ricoh Aficio 1045
Lexmark T522	Ricoh Aficio CL3000
Lexmark T620	Ricoh Aficio CL7000CMF
Lexmark T622	Ricoh AP3800C Series

Druckertabelle 4

Samsung ML-2152W	Xerox DocuPrint N2825
Tektronix Phaser 350	Xerox DocuPrint N32
Tektronix Phaser 550	Xerox DocuPrint N3225
Tektronix Phaser 560	Xerox DocuPrint N40
Tektronix Phaser 740/750	Xerox DocuPrint N4025
Tektronix Phaser 750DX	Xerox DocuPrint N4525DX
Tektronix Phaser 780GN	Xerox DocuPrint NC60
Tektronix Phaser 850	Xerox Phaser 790
Xerox DocuColor 4CP	Xerox Phaser 860
Xerox DocuColor 2006	Xerox Phaser 1235
Xerox Document Centre 220/230	Xerox Phaser 2135DT
Xerox Document Centre 240 ST	Xerox Phaser 3400
Xerox Document Centre 265 ST	Xerox Phaser 3450
Xerox Document Centre 332	Xerox Phaser 4500DX
Xerox Document Centre 340/440	Xerox Phaser 5400
Xerox Document Centre 440	Xerox Phaser 6200
Xerox DocuPrint 4512	Xerox Phaser 6250
Xerox DocuPrint C55/C55mp	Xerox Phaser 7700DN
Xerox DocuPrint N17	Xerox Phaser 8200
Xerox DocuPrint N2025	Xerox Phaser 8400DP
Xerox DocuPrint N2125	Xerox WorkCentre Pro 32C
Xerox DocuPrint N24	

2

Verwenden von MarkVision Professional

Installieren von MarkVision Professional

Vor der Installation

Vor der Installation des MarkVision-Servers:

- 1 Stellen Sie sicher, dass Sie über 70 MB Festplattenkapazität für eine vollständige Installation verfügen.
- 2 Legen Sie fest, wo der MarkVision-Server installiert werden soll.

Sie müssen mindestens einen MarkVision-Server im Netzwerk installieren.

Hinweis: Sie können auch beliebige andere Pakete auf der Arbeitsstation installieren, auf der der MarkVision-Server läuft. Dies ist jedoch nicht erforderlich.

Installationsort für die MarkVision-Komponenten

Wenn Ihre Geräte in einem LAN (Local Area Network) beziehungsweise WAN (Wide Area Network) verteilt sind, nimmt der Datenverkehr im Netzwerk zu, wenn Benutzer versuchen, auf diese Geräte zuzugreifen. Mit MarkVision können Sie angeben, wo Komponenten installiert werden sollen, und somit den Datenverkehr im Netzwerk verringern.

Um den Datenverkehr im Netzwerk zu verringern und die Leistung zu verbessern, installieren Sie den MarkVision-Server auf einem Host-Computer, der einen relativ schnellen Zugriff für die Benutzer und auf die zu überwachenden Geräte gewährt.

Installierbare Komponenten

MarkVision umfasst mehrere installierbare Komponenten

- MarkVision-Anwendung – Installiert die primäre Client-Anwendung, die zur Verwaltung Ihrer Geräte verwendet wird. Diese Anwendung erfordert das Vorhandensein des MarkVision-Servers im Netzwerk.
- MarkVision-Server – Installiert die Dateien, die zur Einrichtung des MarkVision-Servers erforderlich sind.

- MarkVision Messenger – Installiert das Web-basierte Dienstprogramm MarkVision Messenger.
- MarkVision-Web-Client – Installiert eine Web-Browser-basierte Version des MarkVision-Client auf dem MarkVision-Server, damit Sie von einem entfernten Standort mit einem Browser auf MVP zugreifen können. Da der Installationsvorgang betriebssystemspezifisch ist, gibt es verschiedene Installationspakete, die für diese Version des Client verwendet werden können. Zu diesen Dateien zählen folgende:
 - Windows-Web-Paket
 - Mac OS X-Web-Paket
 - UNIX-Web-Paket (JRE (Java Runtime Environment) erforderlich)

Bei der Installation der MarkVision-Komponenten wird ein Dialogfeld mit der Hierarchie für die Installation der einzelnen Komponenten angezeigt. Sie können die MarkVision-Anwendung und den MarkVision-Server separat installieren; für die Anwendung ist es lediglich erforderlich, dass eine Instanz des MarkVision-Servers im Netzwerk installiert ist. Sie muss nicht auf demselben Computer installiert sein.

Hinweis: Bei Windows-basierten Betriebssystemen müssen Sie sicherstellen, dass Sie die übergeordneten Zweige in der Hierarchie auswählen, wenn Sie Elemente in untergeordneten Zweigen der Ordnerstruktur einschließen möchten.

Installationshinweise

Um den Web-Client auszuführen, müssen Sie vor der Installation des Java-Plug-Ins zunächst Ihren Web-Browser für die Unterstützung von Java Runtime Environment (JRE) von Sun aktivieren. In Windows-Umgebungen wird das Plug-In bereitgestellt und der Benutzer wird automatisch beim ersten Ausführen des MarkVision-Web-Clients zur Installation aufgefordert.

Hinweis: Für das MarkVision-Client-Programm ist keine Installation des Browser-Plug-Ins erforderlich.

Der MarkVision-Web-Server wird automatisch mit dem MarkVision-Server installiert.

MarkVision Professional stützt sich auf eine Technologie, die speziell auf den jeweiligen Web-Server ausgerichtet ist, so dass es nicht möglich ist, über andere Web-Server auf MarkVision zuzugreifen. Bei der Installation können Sie den MarkVision-Web-Server als Standardserver auf dem Computer festlegen. Dadurch kann die Browser-basierte Anwendung über den Standardanschluss (80) auf den Server zugreifen. In diesem Fall muss die Anschlussnummer nicht in der URL enthalten sein. Wenn diese Option nicht ausgewählt wird, überwacht der MVP-Web-Server HTTP-Anfragen auf einem nicht standardmäßigen Anschluss (9180), der andere vorhandene Web-Server nicht beeinträchtigen darf.

Hinweis: Wenn ein anderer Web-Server die Überwachung an Anschluss 80 übernimmt, ist die Option zur Überwachung des Standardanschlusses (80) durch den MVP-Server nicht verfügbar.

Wenn Sie als Systemverwalter einen abteilungs- oder unternehmensweiten Web-Server besitzen, auf dem Sie die URL für den Zugriff auf MarkVision Professional oder Messenger veröffentlichen möchten, sollten Sie eine URL auf Ihrem aktuellen Web-Server erstellen, die den Browser des Benutzers automatisch an die URL weiterleitet, die von allen Dienstprogrammen verwendet wird.

Installieren von MarkVision Professional für Windows- und Mac OS X-Systeme

So installieren Sie MarkVision Professional 11.0:

- 1** Rufen Sie folgende Website auf: www.lexmark.com.
- 2** Klicken Sie auf **Products and Supplies**.
- 3** Klicken Sie auf **Software**.
- 4** Klicken Sie auf **MarkVision Professional**.
- 5** Laden Sie das Paket MarkVision Professional 11.0 herunter.
- 6** Öffnen Sie das MarkVision Professional-Installationspaket und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Bedingungen für eine erfolgreiche Installation:

- Das Betriebssystem muss von MarkVision Professional unterstützt werden.
- Sie müssen einen unterstützten Web-Browser verwenden.

So deinstallieren Sie MarkVision Professional:

Zum Entfernen von MVP aus einem Windows-System markieren Sie MarkVision Professional im Softwareverwaltungsprogramm in der Systemsteuerung oder wählen Sie **Start → Programme → Lexmark → Lexmark Software deinstallieren**. Bei Mac OS X-Systemen führen Sie die MarkVision Professional-Deinstallationsanwendung aus, die sich unter "Applications/Dienstprogramme" befindet. Dadurch werden beide verwendeten Server beendet und anschließend alle MarkVision Professional-Komponenten entfernt.

Standardspeicherorte für Dateien unter Windows

MarkVision-Anwendung

C:\Programme\Lexmark\MarkVision Professional

MarkVision-Server

C:\Programme\Lexmark\MarkVision Server\Granite

Standardspeicherorte für Dateien unter Macintosh

MarkVision-Anwendung

/Applications/MarkVision Pro Client

MarkVision-Server

/Applications/Dienstprogramme/MarkVision Pro Server Control

Installieren von MarkVision Professional für UNIX-Systeme

MarkVision Professional unterstützt mehrere UNIX-Betriebssysteme.

HP-UX

- 1** Laden Sie das MVP-Paket von der Lexmark Website in das /tmp-Verzeichnis herunter und extrahieren Sie die Paket-Datei:

```
# /usr/contrib/bin/gunzip /tmp/markvision-pro-hpux11.pkg.gz
```
- 2** Geben Sie **/usr/sbin/sam** & ein, um den System Administration Manager (SAM) zu starten.
- 3** Klicken Sie im SAM-Bereichsbildschirm auf **Software Management**.
- 4** Klicken Sie auf **Install Software to Local Host**. Die Bildschirme "SD Install-Software Selection" und "Specify Source" werden angezeigt. Wenn diese Dialogfelder nicht angezeigt werden, klicken Sie im Menü **Actions** auf **Change Source**, um das Dialogfeld "Specify Source" zu öffnen.
- 5** Prüfen Sie, ob im Textfeld "Host Name" der Host-Name des Computers angezeigt wird, auf dem Sie das Programm installieren. Wenn der Host-Name nicht angezeigt wird, geben Sie ihn ein oder wählen Sie ihn aus der Liste aus.
- 6** Geben Sie im Feld "Source Depot Path" den vollständigen Dateipfad zur HP-UX-Paketdatei an:

```
/tmp/markvision-pro-hpux11.pkg
```
- 7** Vergewissern Sie sich, dass die Option **Change Software View** auf "All Bundles" gesetzt ist. Wenn dies nicht der Fall ist:
 - a** Klicken Sie auf **Change Software View**.
 - b** Klicken Sie im Bildschirm "Software View" auf **All Bundles** und klicken Sie auf **OK**.
- 8** Klicken Sie im Bildschirm **Specify Source** auf "OK".

- 9** Wählen Sie die Pakete aus, die Sie installieren möchten. Sie können die Pakete auf zwei Arten markieren: Sie können alle MarkVision-Pakete gleichzeitig installieren oder Sie können die Pakete einzeln installieren.

So installieren Sie alle MarkVision-Pakete gleichzeitig:

- a** Klicken Sie auf das Paket **MarkVisionPro**.
- b** Wählen Sie im Menü **Actions** die Option **Mark for Install**. Hierdurch werden alle MarkVision Professional-Pakete zur Installation markiert.
- c** Fahren Sie mit Schritt 10 fort.

So installieren Sie einzelne Pakete:

- a** Doppelklicken Sie auf das Paket **MarkVisionPro**. Die Server- und Client-Pakete werden daraufhin angezeigt.
- b** Doppelklicken Sie auf die einzelnen Pakete, um deren Inhalte anzuzeigen.
- c** Klicken Sie jeweils auf das Paket, das Sie installieren möchten, und wählen Sie anschließend im Menü "Actions" die Option **Mark for Install**. Die zur Installation ausgewählten Pakete sind mit "Yes" gekennzeichnet.

- 10** Wählen Sie im Menü **Actions** die Option **Install (analysis)**.

- 11** Klicken Sie auf **OK**. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

- 12** Klicken Sie auf **Yes**, um die Installation zu starten.

Hinweis: Wenn die HOME-Variable beim Starten von SAM nicht als Root eingerichtet wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Ignorieren Sie diese Meldung und klicken Sie auf **OK**.

- 13** Wählen Sie bei der Installation die Option **Logfile** aus, um das Installationsprotokoll anzuzeigen.

Hinweis: Es dürfen keine Fehler oder Warnungen bei der Installation auftreten.

- 14** Wenn die Installation abgeschlossen ist, wählen Sie **Done**, um zum Bildschirm "SD Install-Software Selection" für die Auswahl von zu installierender Software zurückzukehren.

- 15** Klicken Sie auf **File** und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche zum Beenden, um zum Bildschirm **Software Management** zurückzukehren.

- 16** Geben Sie Folgendes in der Befehlszeile ein und beantworten Sie alle Fragen, die unter Umständen angezeigt werden:

```
/opt/lexmark/setup.mvjserver
```

Mit dieser Datei werden die Benutzer des MarkVision-Servers zur Verwendung des MarkVision Professional-Servers eingerichtet.

AIX

- 1 Laden Sie die MVP-Paketdatei von der Lexmark Website herunter und legen Sie die Paketdatei im /tmp-Verzeichnis ab.
- 2 Geben Sie Folgendes in der Befehlszeile ein und drücken Sie die **Eingabetaste**:
`smit install_latest`
- 3 Wenn Sie dazu aufgefordert werden, das Verzeichnis für das Eingabegerät anzugeben, geben Sie Folgendes ein:
`/tmp/markvision-pro-aix.pkg`
- 4 Im Normalfall werden standardmäßig alle Pakete installiert; wahlweise können Sie aber auch einige Pakete einzeln installieren. So installieren Sie nur die gewünschten Pakete:
 - a Wählen Sie unter der Option **Software to Install** den Eintrag **List**.
 - b Wählen Sie die Pakete aus, die Sie installieren möchten.
 - c Klicken Sie auf die Schaltfläche zur Bestätigung.
- 5 Geben Sie ggf. weitere Installationsoptionen an, beispielsweise **COMMIT**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche zur Bestätigung, um mit der Installation von MarkVision Professional zu beginnen. Wenn die Installation beendet ist, wird eine Meldung angezeigt.
- 7 Geben Sie Folgendes in der Befehlszeile ein und beantworten Sie alle Fragen, die angezeigt werden:

```
/usr/lpp/markvision_pro/setup.mvjserver
```

RedHat Linux; SuSE Linux

- 1 Laden Sie die MVP-Paketdatei von der Lexmark Website herunter und legen Sie die Paketdatei im /tmp-Verzeichnis ab.
- 2 Dekomprimieren Sie die Datei mit folgendem Befehl:
`$ tar zxvf /tmp/markvision-pro-linux-glibc2-x86.tar.gz`
- 3 Wechseln Sie zum Verzeichnis für das Paket:
`$ cd /tmp/markvision-pro-linux-glibc2-x86`
- 4 Installieren Sie alle oder einzelne MarkVision-Komponenten:
 - Um alle MarkVision-Komponenten zu installieren, geben Sie folgenden Befehl ein:
`rpm -ivh *.rpm`
 - Wenn Sie einzelne MarkVision Professional-Komponenten installieren möchten, geben Sie den Dateinamen der zu installierenden MarkVision Professional-Komponente an.

Wenn Sie beispielsweise nur den MarkVision Professional-Server installieren möchten, geben Sie folgenden Befehl ein:

```
rpm -ivh markvision-pro-MVJserver-*.i386.rpm
```

oder

```
rpm -ivh markvision-pro-MVJclient-*.i386.rpm
```

- 5 Geben Sie Folgendes in der Befehlszeile ein und beantworten Sie alle Fragen, die angezeigt werden:

```
/usr/local/lexmark/setup.mvjserver
```

Solaris SPARC-Systeme

- 1 Laden Sie die MVP-Paketdatei von der Lexmark Website herunter und legen Sie die Paketdatei im /tmp-Verzeichnis ab.
- 2 Starten Sie das Paketinstallationsprogramm:

```
pkgadd -d /tmp/markvision-pro-solaris2-sparc.pkg
```
- 3 Wenn eine Liste mit den verfügbaren Paketen angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:
 - a Wenn Sie alle Pakete installieren möchten, geben Sie **all** ein und drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**.
 - b Wenn Sie einzelne Pakete installieren möchten, geben Sie die einzelnen Paketnummern getrennt durch Kommata ein und drücken Sie die **Eingabetaste**. Beispiel: **1,2,3**.
- 4 Folgen Sie den Aufforderungen und beantworten Sie alle auf dem Bildschirm angezeigten Fragen:
 - a Um die Standardwerte zu akzeptieren, drücken Sie die **Eingabetaste**.
 - b Um Ja-/Nein-Fragen zu beantworten, geben Sie **y**, **n** oder **?** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
 - c Wenn eine Meldung zur erfolgreich abgeschlossenen Installation angezeigt wird, geben Sie **q** ein, um die Installation zu beenden.

Hinweis: Sie müssen *alle* Pakete im selben Verzeichnis installieren.

- 5 Geben Sie Folgendes in der Befehlszeile ein und beantworten Sie alle Fragen, die angezeigt werden:

```
/opt/lexmark/setup.mvjserver
```

Allgemeine Speicherorte für Unix-Dateien

MarkVision-Anwendung

/usr/mvp/bin (Programmdateien)
/usr/mvp/etc (konfigurierbare Dateien)
/usr/mvp/lib (Archiv-/Bibliotheksdateien (JAR))

MarkVision-Server

/usr/mv_pro/bin (Programmdateien)
/usr/mv_pro/etc (konfigurierbare Dateien)
/usr/mv_pro/lib (Archiv-/Bibliotheksdateien (JAR))

Einrichten des MarkVision Professional UNIX-Servers

Wenn das MarkVision Professional-Paket auf einem System installiert wurde, muss ein Installationsskript aufgeführt werden, um den Installationsvorgang abzuschließen. Dieses Skript ist in folgendem Verzeichnis installiert:

```
<install-dir>/setup.mjserver
```

Der MarkVision-Server muss als Standardsystem-Dämon ausgeführt werden. Er sammelt Daten über Geräte, die an das Netzwerk angeschlossen sind, wie beispielsweise Drucker und Druckserver. Aus Sicherheitsgründen muss dieser Dämon als normaler Benutzer ohne spezielle Zugriffsrechte ausgeführt werden. Daher wird empfohlen, eine vorhandene Benutzer-ID zu verwenden bzw. eine spezielle Benutzer-ID zu erstellen, unter der dieser Dämon ausgeführt werden soll.

Die standardmäßige Benutzer-ID lautet *nobody*. Die meisten modernen UNIX-Systeme werden mit dieser vorinstallierten ID ausgeliefert. Wenn Sie statt dieser eine andere ID verwenden möchten (beispielsweise *Markvision*), erstellen Sie die Benutzer-ID, bevor Sie das Installationsskript ausführen.

Mit dem Installationsskript wird geprüft, ob der MarkVision-Server derzeit ausgeführt wird; ist dies der Fall, wird der Benutzer dazu aufgefordert, den Server mit einem entsprechenden Befehl anzuhalten. Wenn der Server nicht läuft, wird der Benutzer zur Eingabe der Benutzer-ID aufgefordert und die Gültigkeit dieser ID wird überprüft. Wenn die Benutzer-ID bestätigt wird, wird der MarkVision-Server gestartet.

Beim Installations- und Startvorgang werden folgende Shell-Skripte verwendet:

- /usr/mv_pro/bin/findJava
- /usr/mv_pro/bin/MvService
- /usr/mv_pro/bin/MvWebService

FindJava

Dieses Skript wird von mehreren Skripten zum Suchen nach der passenden JVM-Version auf dem System verwendet. Dieses Skript versucht, in den Standard-Systemverzeichnissen den Pfad der Java-Binärdatei zu finden. Wenn die JVM nicht in den Standard-Systemverzeichnissen gefunden wird, versucht dieses Skript, die Umgebungsvariable **PATH** für die Java Virtual Machine zu finden. Wenn die passende JVM nicht gefunden wird, wird die Suche abgebrochen und der Benutzer wird mit einer Fehlermeldung darüber informiert, dass keine geeignete JVM gefunden wurde. Außerdem wird dem Benutzer mitgeteilt, dass zum Ausführen der MarkVision-Server-Software die passenden JVM-Versionen erforderlich sind.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass sich eine passende JVM auf dem System befindet, prüfen Sie, ob sich diese JVM im Pfad befindet, den Sie mit PATH festgelegt haben, und führen Sie das Skript /usr/mv_pro/bin/findJava erneut aus. Auf diese Weise wird eine symbolische Verknüpfung vom Verzeichnis /usr/mvp_java zum Java-Stammverzeichnis (JAVAHOME) erstellt.

Beispiel: Der vollständige Pfad zur passenden Java-Binärdatei lautet:

```
/usr/local/java/bin/java
```

Das Java-Stammverzeichnis lautet: /usr/local/java.

Die Verknüpfung kann daher wie folgt erstellt werden:

```
# /bin/ln -s /usr/local/java /usr/mvp_java
```

MvService

Der Befehl /usr/mv_pro/bin/MvService wird zum Starten und Unterbrechen des MarkVision Professional-Servers als UNIX-Dämon verwendet.

```
$ man MvService
```

MvWebService

Der Befehl /usr/mv_pro/bin/MvWebService wird zum Starten und Unterbrechen des MarkVision-Web-Servers verwendet.

Der MvWebService-Prozess dient zur Bereitstellung folgender Dienste über HTTP:

- Steht dem MarkVision Professional-Web-Client zur Verfügung
- Bietet Zugriff auf MarkVision Messenger
- Bietet Browser-basierten Zugriff auf Dokumentationen zu MarkVision Professional

Um auf die oben genannten Funktionen zuzugreifen, verweisen Sie Ihren Browser mit folgender URL auf den Anschluss 9180 des Rechners, auf dem Sie den MarkVision Professional-Server installiert haben:

`http://<Markvision-Server-Host>:9180/markvision`

oder

`http://<Markvision-Server-Host>:9180/messenger`

So deinstallieren Sie den MarkVision Professional UNIX-Client:

- 1 Führen Sie das Deinstallationsskript aus, mit dem die symbolischen Verknüpfungen von /usr/mvp zum gemounteten Verzeichnis entfernt werden.

./MVJclient.unlink

- 2 Unmounten Sie das Verzeichnis von MarkVision Professional. Anweisungen zum Unmounten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

Entfernen von MarkVision Professional-Paketen

Wenn Sie als Root-Benutzer angemeldet sind, können Sie MarkVision Professional mit den folgenden Dienstprogrammen entfernen:

Betriebssystem	Tool zur Paketentfernung
HP-UX	sam
IBM-AIX	smit
RedHat; SuSE Linux	rpm -e
Sun Solaris SPARC	pkgrm

Markieren Sie je nach Dienstprogramm auf Ihrem System entweder die zu entfernenden Pakete, nachdem Sie das Programm gestartet haben, oder geben Sie in der Befehlszeile die Namen der Pakete an, die Sie entfernen möchten. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

Entfernen übriger Verzeichnisse

Dienstprogramme zum Entfernen von Paketen entfernen im Normalfall keine Verzeichnisse, die von mehreren Paketen verwendet werden. Die folgenden zwei Software-Pakete nutzen die gleiche Verzeichnisstruktur (Installationsverzeichnis>markvision)

- Erweiterte Druckertreiber
- MarkVision Professional

Nachdem Sie alle zuvor genannten MarkVision-Pakete entfernt haben (wenn mehr als ein Paket installiert wurde), müssen Sie einige Verzeichnisse unter Umständen manuell entfernen.

Um anzuzeigen, ob noch Verzeichnisse nach dem Entfernen aller MVP-Pakete vorhanden sind, prüfen Sie das Verzeichnis, in dem Sie MarkVision installiert haben. MVP wird standardmäßig entweder unter **/opt/lexmark/** oder **/usr/local/lexmark/** installiert.

Installieren von MarkVision Professional in das CDE

Sie können MVP in das Common Desktop Environment (CDE) integrieren. Durch diese Integrierung werden CDE-Symbole, Aktionen und die Online-Hilfe installiert.

So integrieren Sie MarkVision Professional in das CDE:

- 1 Sie müssen als Root-Benutzer angemeldet sein.
- 2 Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
/usr/mv_pro/bin/mark2cde
```

Auf manchen CDE-Systemen werden die CDE-Symbole von MarkVision Professional nach der Installation des MarkVision Professional CDE-Snap-Ins möglicherweise nicht angezeigt. Melden Sie sich in diesem Fall ab und melden Sie sich anschließend erneut an, um die Symbole anzuzeigen.

Wenn bei der manuellen mark2cde-Ausführung Probleme auftreten, versuchen Sie eine erneute Ausführung mit der Korn-Shell (ksh) statt mit der Bourne-Shell (sh).

Entfernen des MarkVision Professional-CDE:

Beim Entfernen des MarkVision Professional-Client-Pakets müssen Sie das CDE-Snap-In manuell entfernen.

Um das CDE-Snap-In zu entfernen, geben Sie folgenden Stamm in der Befehlszeile ein:

```
# /usr/mv_pro/bin/mark2cde -d
```

Installieren von MarkVision Professional in das KDE

Sie können MVP in das KDE (K Desktop Environment) integrieren. Durch diese Integrierung werden KDE-Symbole, Aktionen und die Online-Hilfe installiert.

So integrieren Sie MarkVision Professional in das KDE:

- 1 Sie müssen als Root-Benutzer angemeldet sein.
- 2 Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
/usr/mv_pro/bin/mark2kde
```

Um die Symbole anzuzeigen, müssen Sie das KDE nach der Installation des KDE-Snap-Ins neu starten.

Entfernen des MarkVision Professional-KDE:

Beim Entfernen des MarkVision Professional-Client-Pakets müssen Sie das KDE-Snap-In manuell entfernen.

Um das KDE-Snap-In zu entfernen, geben Sie folgenden Stamm in der Befehlszeile ein:

```
# /usr/mv_pro/bin/mark2kde
```

Installieren von MarkVision Professional in das GNOME

Sie können MVP in das GNU Network Object Model Environment (GNOME) integrieren. Durch diese Integrierung werden GNOME-Symbole, Aktionen und die Online-Hilfe installiert.

So integrieren Sie MarkVision Professional in das GNOME:

- 1 Sie müssen als Root-Benutzer angemeldet sein.
- 2 Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
/usr/mv_pro/bin/mark2gnome
```

Auf manchen GNOME-Systemen werden die GNOME-Symbole von MarkVision Professional nach der Installation des MarkVision Professional GNOME-Snap-Ins möglicherweise nicht angezeigt. Melden Sie sich in diesem Fall ab und melden Sie sich anschließend erneut an, um die Symbole anzuzeigen.

Entfernen des MarkVision Professional-GNOME:

Beim Entfernen des MarkVision Professional-Client-Pakets müssen Sie das GNOME-Snap-In manuell entfernen.

Um das GNOME-Snap-In zu entfernen, geben Sie folgenden Stamm in der Befehlszeile ein:

```
# /usr/mv_pro/bin/mark2gnome
```

Suchen des Installationsortes für MarkVision Professional

Bei manchen Betriebssystemen müssen Sie MarkVision Professional in einem bestimmten Verzeichnis installieren. Wenn im Dateisystem mit diesem Verzeichnis nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, können Sie eine symbolische Verknüpfung erstellen, die auf ein Verzeichnis in einem anderen Dateisystem verweist. Die symbolische Verknüpfung ist dabei scheinbar ein richtiges Verzeichnis, aber tatsächlich werden die Dateien in dem Speicherort installiert, auf den die Verknüpfung verweist.

Wenn Sie beispielsweise MarkVision Professional scheinbar unter **/Platte2/lexmark** installieren möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Erstellen Sie ein Verzeichnis in dem Speicherort, in dem die Pakete installiert werden sollen. So erstellen Sie beispielsweise das /Platte2-Dateisystem:

```
mkdir /Platte2/lexmark
```
- 2 Erstellen Sie eine symbolische Verknüpfung, die auf das von Ihnen erstellte Verzeichnis verweist. Beispiel:

```
ln -s /Platte2/lexmark /opt/lexmark
```

Installieren von MarkVision Professional auf einem Novell NetWare-Server

MarkVision Professional 11.0 unterstützt Novell NetWare 6- und 6.5-Serverplattformen. Auf dem Novell-Server muss Java 1.4.2 VM installiert sein, damit der MarkVision-Server einwandfrei ausgeführt werden kann. Das MVP-Clientsystem wird auf Novell-Systemen derzeit nicht unterstützt.

- 1** Melden Sie sich auf einem Windows-System beim NetWare-Server an.
- 2** Führen Sie das Installationsprogramm aus und extrahieren Sie die Dateien in ein Verzeichnis auf einem Laufwerk, auf das Sie von Ihrer Systemkonsole aus zugreifen können.
- 3** Wenn bereits eine Version von MarkVision Professional installiert ist, müssen Sie den MVP-Server-Prozess vor der Aktualisierung anhalten. Geben Sie zum Anhalten des MVP-Server-Prozesses folgenden Befehl an der Serverkonsole ein:
SYS:\LEXMARK\MVPS\MVPWEB stop
- 4** Laden Sie **NWCONFIG** an der Serverkonsole.
- 5** Wählen Sie **Product Options**.
- 6** Wählen Sie die Option **Install a product not listed**.
- 7** Geben Sie den Pfad zu dem Verzeichnis an, das Sie in Schritt 1 festgelegt haben.
Drücken Sie **ESC**, um die Installation abzubrechen.
Drücken Sie **F3**, um den Verzeichnispfad festzulegen.
- 8** Drücken Sie an der Eingabeaufforderung der Installation die **Eingabetaste**, um die Installation des Pakets fortzusetzen.

So halten Sie den MarkVision-Server an

Zum Speichern der MarkVision-Server-Einstellungen beim Herunterfahren oder Neustarten des Novell-Servers fügen Sie der Datei **SYS:\SYSTEM\SHUTDOWN.NCF** folgende Befehle hinzu.

Geben Sie an der Serverkonsole folgende Befehle ein:

```
SYS:\LEXMARK\MVPS\MVPWEB stop  
SYS:\LEXMARK\MVPS\MVPS stop
```

So starten Sie den MarkVision-Server

Starten Sie den MarkVision Professional-Server (MVPS), bevor Sie den MarkVision Professional-Web-Server (MVPWEB) starten.

Wenn Sie MarkVision Professional bei jedem Systemstart starten möchten, fügen Sie am Ende der Datei **SYS:\SYSTEM\AUTOEXEC.NCF** folgende Befehle hinzu:

```
SYS:\LEXMARK\MVPS\MVPS start  
SYS:\LEXMARK\MVPS\MVPWEB start
```

Deinstallieren von MarkVision Professional auf einem Novell NetWare-Server

Hinweis: Die Deinstallation erfolgt zurzeit über ein manuelles Verfahren.

- 1** Halten Sie den MarkVision Professional-Server an.
- 2** Geben Sie an der Serverkonsole folgende Befehle ein:

```
SYS:\LEXMARK\MVPS\MVPWEB stop
```

```
SYS:\LEXMARK\MVPS\MVPS stop
```

- 3** Löschen Sie folgendes Verzeichnis:

```
SYS:\LEXMARK\MVPS
```

Hinweis: Wenn Sie die MarkVision-Server-Einstellungen speichern möchten, löschen Sie das Verzeichnis SYS:\LEXMARK\MVPS nicht.

Aktualisieren von älteren Versionen von MarkVision

Ältere Versionen von MarkVision für Windows können auf einfache Weise aktualisiert werden, indem Sie das Installationsprogramm ausführen. Alle früheren Ordner, Filter, Geräte usw. werden in der neuen Version beibehalten. Wenn Sie von einer älteren Version von MarkVision Professional für UNIX-Systeme aktualisieren, müssen Sie gleichzeitig Ihre MarkVision-Clients und Server aktualisieren.

Hinweis: Zur Aktualisierung von MarkVision Professional für Unix-Systeme sollten Sie das derzeit installierte Softwarepaket deinstallieren.

Wenn Sie frühere Versionen als MarkVision Professional 6.0, wie zum Beispiel MarkVision für Intranets oder das klassische MarkVision, installiert haben, sollten Sie die alte Version deinstallieren, bevor Sie die neue Version installieren.

So exportieren Sie Geräte aus dem klassischen MarkVision:

- 1** Klicken Sie im klassischen MarkVision unter der Option **TCP/IP-Parameter konfigurieren** auf die Schaltfläche **Druckserverliste verwalten** und klicken Sie dann auf **In Datei exportieren**.
- 2** Geben Sie den gewünschten Speicherort für die Datei an.
- 3** Wenn Sie die Datei exportiert haben, müssen Sie sie bearbeiten, um sie an das aktuelle MVP-Format anzupassen. Passen Sie den Dateipfad an die folgende Benennungskonvention an:
IP <IP-Adresse oder Host-Name> <Community Name (Lesen)> <Community Name (Schreiben)>

- 4 Installieren Sie die neue Version von MVP 11.0 und klicken Sie anschließend in der Task "Gerätesuche" auf **Laden**.
- 5 Wählen Sie die aktualisierte Datei aus. Klicken Sie auf **OK**. Diese Liste wird für die Suche importiert.

Erste Schritte

Sobald MarkVision erfolgreich installiert wurde, können Sie auf den MarkVision-Client zugreifen.

Aufrufen von MarkVision-Clients

Wählen Sie die Version des MarkVision-Clients aus, die Sie verwenden möchten. Sie können die MarkVision-Client-Anwendung oder den MarkVision-Web-Client verwenden.

Öffnen der MarkVision-Anwendung

In der Anwendungsversion wird der Client lokal installiert, so dass er wie jedes andere Programm gestartet werden kann. Sie können beispielsweise auf dem Windows-Desktop auf das **MarkVision Professional**-Symbol doppelklicken oder Sie wählen die Option **Start → Programme → Lexmark → MarkVision Professional**.

Zugreifen auf den MarkVision-Web-Client

Da der MarkVision-Web-Client Browser-basiert ist, müssen Sie den Browser öffnen und die MarkVision-URL angeben:

<http://<Ihr Server>/markvision>

In dieser URL ist <Ihr Server> die IP-Adresse oder der Host-Name des Geräts, auf dem der MarkVision-Server läuft.

Hinweis: Wenn Sie MarkVision Professional bei der Installation nicht als Standardserver auf Ihrem Computer festgelegt haben, müssen Sie die nicht standardmäßige Anschlussnummer (9180) in der URL verwenden:
<http://<Ihr Server>:9180/markvision>.

Starten der MarkVision-Anwendung auf UNIX-Systemen

Wenn Sie MarkVision Professional in einem UNIX-System verwenden, können Sie über eine Befehlszeile oder über den MarkVision Professional-Web-Client auf MVP zugreifen.

Verwenden des MVP-UNIX-Clients über die Befehlszeile:

Sie können das X Window-System verwenden, wenn es von Ihrer Arbeitsstation unterstützt wird. Um MarkVision mit X Window zu verwenden, müssen Sie die Anzeigeveriable festlegen.

1 Legen Sie die Umgebungsvariable DISPLAY fest.

- Wenn Sie Benutzer der Korn-Shell (ksh) und der Bourne-Shell (sh) sind, geben Sie Folgendes ein:

```
Display=hostname:0.0
export DISPLAY
```

Dabei ist "hostname" der Name Ihrer Arbeitsstation.

- Wenn Sie die C-Shell benutzen, geben Sie Folgendes ein:

```
setenv DISPLAY disphost:0.0
```

2 Wenn Sie den MarkVision Professional UNIX-Client auf einem anderen Host-Computer als Ihrem X-Server verwenden, muss der entfernte Host Zugriffsrechte auf Ihre Anzeige haben. Wenn der MVP UNIX-Client beispielsweise auf dem Host "flora" ausgeführt wird, geben Sie Folgendes in der Befehlszeile ein:

```
xhost + flora
```

3 Geben Sie in der Befehlszeile **mvp** ein und drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**.

So verwenden Sie den MVP UNIX-Client von einem Web-Browser aus:

Sobald der MarkVision-Web-Server konfiguriert ist, wird ein MarkVision-Web-Client gestartet, wenn Sie mit dem Browser eine Verbindung zu **/markvision** auf diesem Server herstellen.

Um beispielsweise einen MarkVision-Web-Client auf einem Web-Server mit der IP-Adresse 190.168.112.21 zu starten, geben Sie in Ihrem Browser die folgende URL an:

http://190.168.112.21:9180/markvision

Starten von **MarkVision Professional**

Wenn Sie MarkVision Professional zum ersten Mal öffnen, wählen Sie den zu verwendenden Server aus. Geben Sie den Computer- bzw. Host-Namen oder die IP-Adresse des Computers ein, auf dem der MarkVision-Server ausgeführt wird, oder klicken Sie zur Suche auf **Durchsuchen** und klicken Sie anschließend auf **Verbinden**.

Wenn Sie auf **Durchsuchen** klicken, um einen unterstützten MarkVision-Server zu suchen, werden in der Anzeige verschiedene Serverinformationen aufgelistet. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, genau die Instanz des MarkVision-Servers auszuwählen, die Sie je nach aktuellem Status der einzelnen Server verwenden möchten. Wenn in Ihrem Netzwerk beispielsweise mehrere Instanzen des MarkVision-Servers vorliegen und mehrere Clients aktiv sind, können Sie den unterstützten Server auswählen, der die geringste Anzahl an Verbindungen aufweist, so dass Sie schneller auf MVP zugreifen können. Durch Klicken auf **Details ausblenden** werden die Serverinformationen auf der Anzeige ausgeblendet.

Sobald eine Verbindung zum MarkVision-Server hergestellt wurde, wird der Konfigurationsassistent angezeigt. Führen Sie die im Assistenten aufgeführten Schritte aus, um Folgendes vorzunehmen:

- Konfigurieren von MarkVision Professional nach eigenen Anforderungen
- Suchen und Organisieren von Geräten im Netzwerk
- Einrichten einer Geräteverwaltungsstrategie, mit der Sie schnell in die Arbeit mit MarkVision einsteigen können

Hinweis: Damit MarkVision Professional das Konfigurationsfenster nicht beim Start öffnet, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dieses Einrichtungs-Fenster nicht mehr anzeigen.**

Wenn Sie noch nicht mit MarkVision Professional vertraut sind, führen Sie diese Schritte im Konfigurationsassistenten aus, um die Möglichkeiten von MarkVision optimal auszuschöpfen. Einige Schritte sind unter Umständen nicht notwendig.

- 1 **Ermitteln Sie die Geräte.** Erstellen Sie Geräteprofile und suchen Sie Drucker und Druckserver in Ihrem Netzwerk.
- 2 **Organisieren Sie Ihre Geräte.** Der Konfigurationsassistent enthält eine Reihe von Standardordnern, die Sie auf Ihrem System installieren können, oder Sie können die Task "Ordnerkonfiguration" verwenden, um Ihre Geräte basierend auf Kriterien, die Sie festgelegt haben, in verschiedenen Ordnern zu organisieren.
- 3 **Passen Sie die Informationen zu Ihren Geräten an.** Der Konfigurationsassistent enthält eine Reihe von benutzerdefinierten Tabellen und Ansichten oder Sie können mit den Tasks "Benutzerdefinierte Ansichten" und "Benutzerdefinierte" Tabellen die Anzeigeeoptionen für Ihre Geräte anpassen.
 - **Erstellen benutzerdefinierter Tabellen.** Verwenden Sie die Task "Benutzerdefinierte Tabellen", um eine Tabelle mit bestimmten Geräteinformationen zu erstellen. Eine benutzerdefinierte Tabelle kann als Datei mit durch Komma getrennten Variablen (.csv) exportiert und somit von Tabellenkalkulations- oder Textverarbeitungsprogrammen geöffnet werden.
 - **Erstellen benutzerdefinierter Ansichten.** Mit der Task "Benutzerdefinierte Ansichten" können Sie mehrere Ansichten erstellen, die es Ihnen ermöglichen, ausschließlich die gewünschten Druckerattribute anzeigen zu lassen.
- 4 **Sichern Sie den Zugriff auf Informationen.** Verwenden Sie die Tasks "Benutzerkonten" und "Benutzergruppen", um Zugriff auf Tasks und Geräte zu gewähren bzw. einzuschränken.

Verwalten von Geräten mit MarkVision Professional

Nachdem Sie MarkVision konfiguriert haben, können Sie sich mit den leistungsstarken Verwaltungsfunktionen von MarkVision vertraut machen.

- **Verwenden von Filtern.** Verwenden Sie die Task "Filter", um Filterkriterien zu erstellen, die Sie speichern und auf Ordner anwenden können.

- **Verwenden von Geräterichtlinien.** Verwenden Sie die Task "Geräterichtlinie", um mehrere Geräte gleichzeitig einheitlich zu konfigurieren.
- **Planen von Tasks.** Verwenden Sie die Task "Zeitplan", um bestimmte Tasks zu planen.
- **Erfassen von Informationen zu Druckern.** Verwenden Sie die Task "Benutzerdefinierte Tabellen", um Informationen über Ihre Geräte anzuzeigen.
- **Verwalten von Plug-Ins.** Verwenden Sie die Task "Software-Update", um Plug-Ins für zusätzliche Geräteunterstützung zu installieren bzw. zu entfernen.

Die Liste "Alle Tasks"

Außer den oben aufgeführten Tasks stehen in MarkVision Professional weitere Tasks zur Druckerverwaltung zur Verfügung. Eine vollständige Liste finden Sie unter [Die Liste "Alle Tasks"](#).

Grundlagen

Startbildschirm

Nachdem Sie sich bei **MarkVision Professional angemeldet haben**, wird der Startbildschirm angezeigt, in dem alle möglichen Aktionen innerhalb von MarkVision Professional aufgelistet sind. Diese Listen enthalten einige der am häufigsten verwendeten Funktionen von MarkVision Professional. Sie können diese Listen Ihren Bedürfnissen anpassen, indem Sie neben dem Kategorienamen der Liste **Anpassen** wählen.

Die MarkVision Professional-Symbolleiste befindet sich direkt unterhalb der Menüs. Die Symbole in dieser Symbolleiste stehen für häufige Tasks. Um Tasks zur Symbolleiste hinzuzufügen oder daraus zu entfernen, wählen Sie **MarkVision > Persönliche Einstellungen** in den Menüs. Mit der Task "Persönliche Einstellungen" können Sie zudem die Stufe der Meldungsdetails und verschiedene weitere Optionen konfigurieren.

Hinweis: Häufige Tasks sind auch verfügbar, wenn Sie in einem Kontextmenü mit der rechten Maustaste auf ein Gerät klicken.

Layout

Die linke Hälfte des MarkVision Professional-Fensters wird normalerweise dazu verwendet, ein oder mehrere Geräte auszuwählen. Sie können die gewünschten Geräte mit Hilfe der Funktionen "Schnellsuche" oder "Ordner" suchen. Task-Informationen für das (die) ausgewählte(n) Gerät(e) werden in der rechten Fensterhälfte angezeigt.

Verwenden der Schnellsuche

Zum Verwenden der Schnellsuche wählen Sie den Feldtyp aus, den Sie durchsuchen möchten, geben Sie den entsprechenden Wert für das Suchfeld ein bzw. wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf **Suchen**.

Sie können aus folgenden Suchfeldern auswählen:

- IP-Adresse/Host-Name
- Gerätename
- Hardware-Adresse
- Modell (Drucker/Druckserver)
- Kennzeichnung
- Seriennummer
- Andere

IP-Adressen müssen in der Punktnotation X.X.X.X eingegeben werden, z. B. 192.168.12.34.

Um eine Netzwerksuche durchzuführen (ein Subnet zu durchsuchen), verwenden Sie eine Null (0) oder ein Sternchen (*) als Platzhalter. So würde beispielsweise mit 192.168.0.0 das gesamte Netzwerk der Klasse B durchsucht und es würden alle Geräte gefunden, deren Adresse mit 192.168 beginnt.

Mit der Schnellsuche können Sie auch SNMP-Community Namen eingeben, um die zugewiesenen Schreib- oder Lesezugriffsrechte zu ändern. Zum Ändern der Lese-/Schreibzugriffsrechte wählen Sie **MarkVision** → **Administrative Einstellungen** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Administrative Einstellungen** aus. Wählen Sie anschließend die Registerkarte **Schnellsuche** aus. Der Standardwert für die Felder "Lesezugriff" und "Schreibzugriff" lautet "öffentliche". Um den Standardwert der Zugriffsrechte zu ändern, geben Sie die neuen Community Namen in das entsprechende Feld ein. Bei Community Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Hinweis: Hierdurch wird der Community Name von MarkVision, nicht der des Druckerservers, geändert. Informationen zum Ändern des Druckservernamens finden Sie in der Dokumentation zum Druckserver.

Verwenden von Ordnern

Informationen zu Ordnern finden Sie unter [Erstellen von Ordnern](#).

Fenster "Suchergebnisse"

Alle Geräte, die Sie über die Registerkarten "Schnellsuche" oder "Ordner" auswählen, werden im Fenster "Suchergebnisse" angezeigt. Geräte, die durchgestrichen sind, werden für die ausgewählte Aktion nicht unterstützt. Geräte, die in **roter** Schrift angezeigt werden, sind passwortgeschützt.

Mehrfachauswahl

Wenn eine Liste mit mehreren Einträgen (z. B. Druckern) angezeigt wird, können Sie mit Hilfe der Strg-Taste oder der Umschalttaste mehrere Einträge auswählen. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, ein Attribut für alle ausgewählten Geräte gleichzeitig zu bearbeiten. Wenn sich beispielsweise der Ansprechpartner für eine Gruppe von Druckern geändert hat, können Sie diese Drucker zusammen auswählen und den Namen des Ansprechpartners einmal für alle Drucker ändern, ohne diesen Vorgang für jeden Drucker einzeln wiederholen zu müssen.

Verbesserter Zugriff

MarkVision Professional unterstützt auch die Navigation mit Hilfe der Tastatur gemäß Industriestandards. Sie können durch die Benutzeroberfläche von MarkVision und die folgenden Task-orientierten Dialogfelder mit Hilfe der Tastatur navigieren. Zu den Navigationsfunktionen gehören die Verwendung der Alt-Taste, um mit Hilfe der unterstrichenen Zeichen in den Menünamen Menüs aus der Taskleiste aufzurufen, Tastenkombinationen zum Aufrufen von Menüelementen ohne Navigation durch die Menüs sowie die Fähigkeit, entweder mit der Funktionstaste F6 zwischen verschiedenen Abschnitten von Dialogfeldern oder mit der Tabulatortaste zwischen verschiedenen Komponenten von Dialogfeldern zu springen.

MarkVision-Tasks

Sie können mit MarkVision Professional eine Vielzahl von Tasks ausführen und auf verschiedene Weise darauf zugreifen:

- Die Liste "Alle Tasks" auf dem Startbildschirm von MarkVision Professional
- Die Menüs (z. B. **MarkVision → Persönliche Einstellungen**)
- Die Mark Vision Professional-Symbolleiste (Zugriff auch per Klick mit der rechten Maustaste auf ein Gerät)
- Der MarkVision Professional (MVP)-Startbildschirm

Hinweis: Da eine benutzerdefinierte Anpassung möglich ist, enthält Ihre Version von MarkVision unter Umständen eine Reihe anderer Tasks als die unten aufgelisteten.

Die Liste "Alle Tasks"

In der folgenden Tabelle werden die Tasks der Liste "Alle Tasks" kurz erläutert.

Task	Funktion
Abbildung des Druckers	Abbildung des ausgewählten Druckers anzeigen.
Administrative Einstellungen	Einstellungen in Bezug darauf ändern, wie MarkVision Professional Informationen vom Server erhält.
Allgemeine Einstellungen (Drucker)	Druckereinstellungen, wie z. B. "Auftragszeitsperre", "Emulation" und "Strom sparen", anzeigen oder ändern.
Allgemeine Einstellungen (Druckserver)	Einstellungen für Druckserver anzeigen oder ändern, wie z. B. "Auftragszeitsperre", "Name und Standort des Ansprechpartners" sowie "Netzwerkgeschwindigkeit".
Anschlüsse	Geräteanschlüsse anzeigen und/oder ändern.
Anwendungsverknüpfungen	Start externer Anwendungen aus MarkVision konfigurieren.
AppleTalk	AppleTalk-Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern.

Task	Funktion
Auftragszeitsperre (Druckserver)	Auftragszeitsperren eines Geräts anzeigen oder ändern.
Ausgaben	Zusammenfassung der Ausgabeoptionen des Geräts. Mit den Funktionsüberblick-Tasks verknüpft.
Bedienerkonsole	Bedienerkonsolefunktionen für einen bestimmten Drucker anzeigen.
Bedienerkonsole sperren/entsperren	Eine Druckerbedienerkonsole druckerfern sperren und entsperren.
Bedienerkonsoleanzeige	Die Bedienerkonsoleanzeige für einen bestimmten Drucker anzeigen.
Benutzerdef. Druckmedium - Benutzerdef. Papiernamen	Benutzerdefinierte Papiernamen anzeigen oder ändern.
Benutzerdef. Druckmedium - Benutzerdef. Papiersorte	Einstellungen für benutzerdefinierte Papiersorte anzeigen oder ändern.
Benutzerdef. Druckmedium - Papierablage	Einstellungen für benutzerdefinierte Papierablage anzeigen oder ändern.
Benutzerdef. Druckmedium - Papiereinzug	Einstellungen für benutzerdefinierten Papiereinzug anzeigen oder ändern.
Benutzerdef. Druckmedium - Papierge wicht	Einstellungen für benutzerdefiniertes Papierge wicht anzeigen oder ändern.
Benutzerdef. Druckmedium - Papierstruktur	Einstellungen für benutzerdefinierte Papierstruktur anzeigen oder ändern.
Benutzerdefinierte Ansichten - Erstellen/Verwalten	Benutzerdefinierte Ansichten mit mehreren Informationen erstellen.
Benutzerdefinierte Tabellen - Erstellen/Verwalten	Tabellen mit Geräteinformationen konfigurieren und exportieren.
Benutzerhandbuch	<i>MarkVision Professional - Benutzerhandbuch</i> öffnen.
Benutzerkonten und Benutzergruppen	Einzelne Konten oder Kontengruppen erstellen oder bearbeiten, um den Zugriff auf bestimmte Tasks einzuschränken.
Benutzertabelle	Benutzer-Druckberechtigungen in Geräten konfigurieren, die die Druckberechtigungs-Technologie unterstützen.
Download generischer Dateien	Verschiedene Dateien, z. B. PostScript-Dateien, UCF-Dateien (Universal Configuration Files) oder Schriftartdateien, auf ein oder mehrere Geräte in Ihrem Netzwerk herunterladen.
Druckersperre	Für ein oder mehrere unterstützte Geräte sicherstellen, dass die Kommunikation ausschließlich über einen sicheren Kommunikationskanal erfolgt.
Druckerstatus	Aktuelle Statusbedingungen ausgewählter Drucker anzeigen.

Task	Funktion
E-Mail-Ziele	E-Mail-Zielorte für ausgewählte Geräte erstellen und verwalten.
Emulatoren	Emulatoreinstellungen (Übersetzungsprogramm für Druckersprachen) der ausgewählten Drucker einsehen.
Fax (Drucker)	Faxeinstellungen eines Druckers anzeigen oder ändern.
Faxeinstellungen	Die Faxeinstellungen für ein bestimmtes Gerät anzeigen oder ändern.
Faxziele	Faxziele für ausgewählte Geräte erstellen und verwalten.
Filter	Liste der gespeicherten Filter, die zur Verringerung der Anzahl der angezeigten Geräte verwendet werden können, anzeigen oder bearbeiten.
Firmware (Im Internet)	Eine Web-Seite öffnen, um Druckserver-Upgrades für unterstützte Druckserver herunterzuladen.
Firmware-Download (Druckserver)	Firmware des Druckservers aktualisieren.
FTP-Ziele	FTP-Zielorte für ausgewählte Geräte erstellen und verwalten.
Funktionsüberblick (Drucker)	Druckerdaten wie Identifikationsinformationen, Funktionen, Code-Ebenen und Seitenzählerangaben anzeigen.
Funktionsüberblick (Druckserver)	Druckserverdaten wie Identifikationsinformationen sowie Protokoll- und Faxeinstellungen anzeigen.
Geräte aktualisieren	Zwischengespeicherte Informationen zu ausgewählten Druckern bzw. Druckservern aktualisieren.
Geräte entfernen (Erweitert)	Ermöglicht Systemverwaltern, alle oder ausgewählte Geräte vom System zu entfernen.
Geräte hinzufügen	Netzwerke durchsuchen und Geräte zu MarkVision Professional hinzufügen.
Gerätenamen	Gerätenamen anzeigen oder ändern.
Gerätepasswort	Passwort für ein ausgewähltes Gerät ändern oder ein neues Passwort für ein Gerät erstellen.
Gerätepasswort eingeben	Passwort eingeben, um für die Dauer der aktuellen Clientsitzung Zugriff auf ein passwortgeschütztes Gerät zu erhalten.
Geräterichtlinie - Geräteübereinstimmung prüfen	Überprüfen, ob ausgewählte Geräte den Geräterichtlinien entsprechen.
Geräterichtlinien - Anwenden	Erstellte Richtlinien auf ausgewählte Geräte anwenden, um Einstellungen zu übernehmen.

Task	Funktion
Geräterichtlinien - Erstellen/Verwalten	Liste von Geräterichtlinien zur schnellen Einrichtung oder Änderung von Geräteeinstellungen (wie z. B. Druckqualität) verwalten oder Übernahme der Einstellungen.
Gerätesuchergebnisse	Ergebnisse der Gerätesuche anhand bestimmter Suchprofile anzeigen.
Gerätesuchprofile	Suchprofile erstellen, um verbundene Netzwerke zu durchsuchen und entdeckte Geräte zu MarkVision Professional hinzuzufügen.
Globale Passwortliste verwalten	Passwortliste für Geräte anzeigen und ändern, die von MarkVision Professional verwaltet werden.
Homepage (Im Internet)	Die Lexmark Homepage im Internet aufrufen.
Host-Tabelle	Konfiguration der Namen von Host-Computern. Teil der Druckberechtigungs-Technologie.
HTTP-Einstellungen	HTTP-Einstellungen eines Geräts anzeigen oder ändern.
Karte	Gerätesymbole auf einer grafischen Darstellung Ihrer Organisation platzieren, um die Standorte der Drucker kenntlich zu machen.
Kennzeichnung	Kennzeichnung (Benutzeridentifikation) eines Druckers anzeigen oder ändern.
Kommunikationspasswort	Kommunikationspasswort eines oder mehrerer Geräte mit einem neuen oder vorhandenen Server synchronisieren oder Kommunikationspasswort von einem Gerät entfernen.
Kundendienst (Im Internet)	Die Web-Seite des Kundendienstes für Lexmark Produkte öffnen.
Lesezeichen-Verwaltung	Druckerlesezeichen im permanenten Druckerspeicher erstellen, speichern und bearbeiten.
LexLink	LexLink-Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern.
MarkVision Messenger starten	MarkVision Messenger-Anwendung öffnen.
MarkVision-Einrichtung	MarkVision-Konfigurationsassistent öffnen.
MFP - Allgemeine Einstellungen	Allgemeine Einstellungen eines MFP-Geräts anzeigen oder ändern.
MFP - Externe Adressdatei angeben	Externe Optralimage-Adresseinstellungen für ein MFP-Gerät anzeigen oder ändern.
MFP - Funktionszugriff verwalten	Funktionszugriff für ein MFP-Gerät anzeigen oder ändern.
MFP - Konfigurationsinformationen sichern	Eine Sicherheitskopie aller Konfigurationseinstellungen auf MFP-Geräten erstellen. Mit Hilfe der Sicherheitskopie können die Einstellungen bei einer Festplattenwiederherstellung oder Code-Aktualisierung wiederhergestellt werden.

Task	Funktion
MFP - LDAP-Einstellungen	LDAP-Einstellungen eines MFP-Geräts anzeigen oder ändern.
MFP - OptralImage-Auftragsstatistik-Einstellungen	OptralImage™-Auftragsstatistik-Einstellungen für ein MFP-Gerät anzeigen oder ändern.
MFP - Standardeinstellungen für Scannen an E-Mail	Einstellungen eines MFP-Geräts für das Scannen an E-Mail anzeigen oder ändern.
MFP - Standardeinstellungen für Scannen ins Netzwerk	Einstellungen eines MFP-Geräts für das Scannen ins Netzwerk anzeigen oder ändern.
MFP - Standard-Kopiereinstellungen	Kopiereinstellungen eines MFP-Geräts anzeigen oder ändern.
MFP-Funktionen	Funktionsinformationen für Multifunktionsgeräte anzeigen.
MFP-Status	Aktuelle Statusbedingungen von Multifunktionsgeräten anzeigen.
Name und Standort des Ansprechpartners	Name und Standort des Ansprechpartners für ein bestimmtes Gerät anzeigen oder ändern.
NetWare	NetWare-Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern.
NTP (Network Time Protocol)	Interne Uhr eines Druckservers mit dem MarkVision-Server synchronisieren.
Ordnerkonfiguration	- Geräte unter Verwendung von Ordnern organisieren. - Ordnerinhalte mit Hilfe von Druckerattributen filtern.
Papierablagenamen	Benutzerdefinierte Papierablagenamen eines Druckers anzeigen oder ändern.
Papierausgabe	Einstellungen für Papierausgabe eines Druckers, wie z. B. "Kopien", "Sortieren" und "Auflösung", anzeigen und/ oder ändern.
Papiereinstellungen	Papiereinstellungen eines Druckers anzeigen oder ändern.
Passwort ändern	Passwort des aktuellen Benutzers ändern.
PCL	PCL-Einstellungen eines Druckers anzeigen oder ändern.
Persönliche Einstellungen	MarkVision an Ihre individuelle Arbeitsweise anpassen.
PostScript	PostScript-Einstellungen eines Druckers anzeigen oder ändern.
PPDS	PPDS-Einstellungen eines Druckers anzeigen oder ändern.
Profilziele	Profilzielorte für ausgewählte Geräte erstellen und verwalten.
Registrierung (Im Internet)	Die Web-Seite von Lexmark zur Druckerregistrierung öffnen.
Ressourcenverwaltung	Schriftarten und Schablonen in Drucker laden.

Task	Funktion
Schriftartkassetten	Informationen zu allen installierten Schriftartkassetten anzeigen.
Seitenzähler	Informationen zur aktuellen Seitenzahl des Druckers anzeigen.
Servereinstellungen exportieren	MVP-Server-Einstellungen in eine Datei exportieren, die Sie entweder als Backup eines vorhandenen Servers verwenden oder auf einen anderen Server importieren können.
Servereinstellungen importieren	MVP-Server-Einstellungen aus einer gespeicherten Datei auf einen Server importieren.
Service Location Protocol	Die Service Location Protocol (SLP)-Funktion auf einem Druckserver aktivieren oder deaktivieren.
SNMP-Unterbrechungen	SNMP-Unterbrechungsziel eines Geräts anzeigen oder ändern.
Software-Update (Plug-Ins verwalten)	Neue MarkVision Professional-Plug-Ins für zusätzliche Geräteunterstützung installieren oder entfernen.
Speichergeräte	Informationen zu den Speichergeräten eines Druckers (z. B. Festplatte und Flash-Speicher) anzeigen.
Statusüberblick	Bedienerkonsolenanzeige, Abbildung des Druckers und Druckerstatus für ausgewählte Geräte anzeigen.
TCP/IP	TCP/IP-Netzwerkeinstellungen anzeigen oder ändern.
Toner-/Tintenfüllstände	Toner- beziehungsweise Tintenfüllstand eines bestimmten Druckers überwachen.
Treiber und Dienstprogramme (Im Internet)	Die Web-Seite von Lexmark mit Treibern und Dienstprogrammen öffnen.
Über	Versionsinformationen von MarkVision anzeigen.
Verbrauchsmaterial (Im Internet)	Eine Web-Seite öffnen, auf der Druckerverbrauchsmaterial bestellt werden kann.
Veröffentlichungen (Im Internet)	Die Web-Seite von Lexmark mit Veröffentlichungen öffnen.
Web-Seite (Druckserver)	Eine Web-Seite mit Einstellungen für ein ausgewähltes Gerät öffnen.
Windows-Druckobjekte entfernen	Windows-Druckobjekte (Warteschlangen) von entfernten Host-Computern entfernen.
Windows-Druckobjekte erstellen	Windows-Druckobjekt (Warteschlange) auf einem entfernten Host-Computer erstellen.
WLAN	Wireless-Geräte einrichten und konfigurieren (Lexmark N8050).
Zeitplan	Zeitpunkte festlegen, zu denen bestimmte Tasks automatisch ausgeführt werden sollen.

Task	Funktion
Zertifizierungsstellenzertifikate installieren	Zertifizierungsstellenzertifikate für einen oder mehrere Drucker installieren.
Zufuhrfächer	Einstellungen für Papierfächer und andere Zuführungen des Druckers anzeigen.
Zum Anfang	Zum Startbildschirm zurückkehren.
Zurücksetzen	Bestimmten Drucker oder Druckserver zurücksetzen.

3

Konfigurieren von MarkVision Professional

Hinzufügen und Entfernen von Geräten

Mit MarkVision Professional können Sie Ihr Netzwerk nach Geräten wie z. B. Druckern und Druckservern durchsuchen. Sie können dann Suchvorgänge entsprechend Ihren individuellen Anforderungen planen und konfigurieren. Wenn Geräte gefunden werden, werden ihre Speicherorte auf dem MarkVision-Server abgelegt und standardmäßig in den Ordner "Alle Geräte" eingefügt.

Um Geräte zu suchen, müssen Sie zunächst ein Profil (bzw. mehrere Profile) für die zu suchenden Geräte erstellen. Wenn Sie von MarkVision Professional 10.1 oder früher aktualisiert haben, sind alle Geräte, die zuvor gesucht und auf dem Server gespeichert wurden, in Version 11.0 als Profile mit der Kennzeichnung "Vollsuche" verfügbar. Wenn Sie von MarkVision Professional 10.2 aktualisiert haben, müssen Sie kein Profil "Vollsuche" erstellen.

Geräteprofile definieren die Art der Geräte, die Sie suchen möchten, so dass Sie nur die Geräte auswählen können, die Ihre momentanen Ansprüche erfüllen. Sie können mehrere Geräteprofile mit einer jeweils unterschiedlichen Gerätegruppe erstellen. Jedes Profil kann dann gespeichert und für spätere Suchen verwendet werden.

Erstellen von Suchprofilen

- 1** Wählen Sie im MarkVision-Startbildschirm die Option **MarkVision → Gerätesuche** und wählen Sie **Suchprofile verwalten** oder wählen Sie im Menü "Alle Tasks" die Option **Gerätesuchprofile** aus.
- 2** Klicken Sie auf **Neu**.
- 3** Geben Sie einen Namen für das zu erstellende Profil ein. Beispiel: "Mein Netzwerk".
- 4** Geben Sie bei Bedarf Anmerkungen zum Profil ein.
- 5** Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um Geräte zur Liste "Einschließen" hinzuzufügen. Das Dialogfeld "Adresse hinzufügen" wird angezeigt.

6 Wählen Sie die Art der Adresse aus und geben Sie den Bereich ein, zu dem die Geräte gehören. Geben Sie eine oder mehrere der folgenden Informationen an:

- **TCP/IP-Adresse, Subnetz oder Host-Name**

IP-Adressen müssen in der Punktnotation X.X.X.X eingegeben werden, z. B. 192.168.12.34. Um eine Netzwerksuche durchzuführen (ein Subnet zu durchsuchen), verwenden Sie eine Null (0) oder ein Sternchen (*) als Platzhalter. So würde beispielsweise mit 192.168.0.0 das gesamte Netzwerk der Klasse B durchsucht und es würden alle Geräte gefunden, deren Adresse mit 192.168 beginnt.

- Sie können auch nach einem Gerät suchen, indem Sie dessen Host-Namen verwenden.
- Nach der Eingabe der Adressinformationen können Sie SNMP-Community Namen eingeben, um die Schreib- und Lesezugriffsrechte zu ändern. Um den Standardwert ("öffentlich") der Zugriffsrechte zu ändern, geben Sie die neuen Community Namen in das entsprechende Feld ein. Bei Community Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Hinweis: Hierdurch wird der Community Name von MarkVision, nicht der des Druckservers, geändert. Informationen zum Ändern des Druckservernamens finden Sie in der Dokumentation zum Druckserver.

- **TCP/IP-Adressbereich**

Beginnen Sie die Eingabe des TCP/IP-Adressbereichs mit dem Feld "Von:", und schließen Sie mit dem Feld "Bis:" ab.

Mit dieser Option können Sie auch SNMP-Community Namen eingeben, um die Schreib- oder Lesezugriffsrechte zu ändern. Um den Standardwert ("öffentlich") der Zugriffsrechte zu ändern, geben Sie die neuen Community Namen in das entsprechende Feld ein. Bei Community Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Hinweis: Hierdurch wird der Community Name von MarkVision geändert, nicht der des Druckservers. Informationen zum Ändern des Druckservernamens finden Sie in der Dokumentation zum Druckserver.

- **IPX**

Geben Sie die Nummer des Netzwerks ein, in dem sich der Druckserver befindet. Es handelt sich um eine achtstellige Hexadezimalzahl, z. B. 000C2194. Wenn sich der Druckserver im selben Netzwerk befindet wie der MarkVision-Server, können Sie als Netzwerknummer 00000000 (Nullen) eingeben. Wenn Sie die Netzwerknummer Ihres Druckservers nicht kennen, sehen Sie in der Einrichtungsseite des Druckservers unter den Einstellungen für NetWare nach.

7 Klicken Sie auf **OK**, um zum Bildschirm "Suchprofile verwalten" zurückzukehren. Die eingegebene Adresse bzw. der Adressbereich wird nun auf der Registerkarte "Einschließen" angezeigt.

8 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Hinweis: Informationen zum Suchen von Geräten oder Gerätegruppen ohne Erstellen eines Profils finden Sie unter [Hinzufügen von Geräten](#).

Suchen nach Geräten

- 1** Wählen Sie **MarkVision** → **Gerätesuche** → **Suchprofile verwalten**.
- 2** Wählen Sie das Profil im Bildschirm **Suchprofile** aus, das die zu suchenden Geräte umfasst.
- 3** Klicken Sie auf **Start**.
- 4** MVP kommuniziert mit den Geräten, die im ausgewählten Profil enthalten sind. Um eine Suche zu einem beliebigen Zeitpunkt zu stoppen, klicken Sie auf **Suche stoppen**.

Hinweis: Wenn Sie eine Suche mit dem Profil "Vollsuche" oder einem anderen Profil ausführen möchten, das alle Geräte in Ihrem Netzwerk enthält, ist eine hohe CPU-Nutzung erforderlich. Durch eine Vollsuche kann der MarkVision-Server während der Suche nahezu ausgelastet sein.

Einschließen und Ausschließen von Geräten

Auf den Registerkarten "Einschließen" und "Ausschließen" im Bildschirm "Suchprofile verwalten" werden Listen von Geräten angezeigt, die von der aktuellen Geräteliste des Profils eingeschlossen bzw. ausgeschlossen werden sollen. Wenn bei der Profilerstellung bestimmte Geräte im Gerätebereich aufgeführt sind, die Sie nicht in das Profil einschließen möchten, wählen Sie die Registerkarte **Ausschließen** und fügen Sie dieses Gerät zur Liste "Ausschließen" hinzu. Sie können dann die Schaltflächen "Entfernen" und "Alle entfernen" verwenden, um Geräte aus den Listen "Einschließen" und "Ausschließen" zu entfernen.

Beispiele:

- Wenn Sie als Netzwerkverwalter die Adressen von Routern und Computern in Ihrem Netzwerk kennen und eine überflüssige Belastung des Netzwerks, die durch die Suche verursacht wird, vermeiden möchten, fügen Sie die Adressen der Router und Computer der Liste "Ausschließen" hinzu.
- Wenn Sie alle Drucker im Subnetz 70 bis auf den Drucker der Sekretärin verwalten möchten, fügen Sie das Subnetz 70 der Liste "Einschließen" und die Druckeradresse der Sekretärin der Liste "Ausschließen" hinzu.

Erweiterte Funktionen

Um erweiterte Funktionen der Gerätesuche zu konfigurieren, klicken Sie im Hauptfenster **Gerätesuche** auf die Registerkarte "Erweitert". Folgende Funktionen können für ein erweitertes Gerätesuchprofil angepasst werden:

- **Alle Adressen abfragen:** MarkVision Professional richtet eine separate Abfrage an jede in der Gerätesuche angegebene Adresse.
- **SLP-Multicast-Suche:** MarkVision Professional versendet eine einzelne SLP-Anfrage (Service Location Protocol) im Netzwerk. Eine SLP-Multicast-Suche erzeugt nur eine kurze Spitzenlast im Netzwerk.
- **Auch nach Geräten anderer Hersteller suchen:** MarkVision Professional sucht nach Geräten anderer Hersteller als Lexmark im Netzwerk.
- **Maximale Wartezeit auf Antwort von Gerät in Sekunden:** Diese Funktion gibt an, wie lange während der Gerätesuche höchstens auf eine Reaktion des Geräts gewartet wird. Passen Sie diesen Wert an, wenn die Geräte nicht reagieren oder das Netzwerk stark belastet ist.
- **Maximale Wartezeit auf Antworten auf eine SLP-Multicast-Suche in Sekunden:** Diese Funktion gibt an, wie lange während einer SLP-Multicast-Suche höchstens auf eine Reaktion des Druckservers gewartet wird. Passen Sie diesen Wert an, wenn die Druckserver nicht reagieren oder das Netzwerk stark belastet ist. Lediglich unterstützte Druckserver werden bei einer SLP-Multicast-Suche gefunden.
- **Anzahl Wiederholungen, wenn ein Gerät nicht antwortet:** Diese Funktion gibt an, wie oft ein Versuch wiederholt werden soll, bevor eine Adresse übergangen wird. Wenn Sie einen größeren Wert als 1 einstellen, führt dies normalerweise nicht zu einer höheren Genauigkeit. Stellen Sie diesen Wert auf 0 (Null), so werden Versuche nicht wiederholt, wodurch die Geschwindigkeit erheblich gesteigert werden kann und die Genauigkeit nur geringfügig beeinträchtigt wird.

Hinweis: Die erweiterten Einstellungen können individuell für jedes Suchprofil festgelegt werden.

Schaltflächen "Importieren"/"Exportieren"

Sie können die Schaltflächen "Importieren" und "Exportieren" zum Import und Export von Suchprofilen verwenden. Diese werden als XML-Dateien gespeichert.

Schaltflächen "Laden"/"Speichern"

Bei Auswahl der Schaltfläche "Speichern" werden die Informationen in den Feldern "Auf dem Server einzuschließende Geräte" und "Vom Server auszuschließende Geräte" in einer Textdatei gespeichert, die später über die Schaltfläche "Laden" wieder abgerufen werden kann.

Zeitplan

Um Suchläufe zu planen, wählen Sie im Menü "Alle Tasks" die Task **Zeitplan** aus.

Sie können die tägliche, wöchentliche oder monatliche Ausführung von Gerätesuchvorgängen planen. Damit ist die Aktualität der Geräteliste, die MarkVision Professional verwaltet, sichergestellt. Falls die Gerätesuchvorgänge das Netzwerk stark beanspruchen, können Sie diese außerhalb der Arbeitszeiten planen, wenn die Netzwerkauslastung möglichst gering ist. Wählen Sie das gewünschte Profil für die Suche aus, wählen Sie den Anfangstag im Feld **Startzeit**: aus und legen Sie die Zeit fest, zu der die Suche stattfinden soll. Sie können eine tägliche, wöchentliche oder monatliche Ausführung der Suche planen. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf **OK**. Weitere Informationen zu Zeitplänen finden Sie unter [Planen von Tasks](#).

Benennen von Geräten

Wenn Sie alle Geräte gefunden haben, die Sie mit MarkVision Professional verwalten möchten, können Sie den Namen festlegen, den MarkVision zur Identifizierung des Geräts verwendet.

MarkVision verwendet einen spezifischen Algorithmus zur Ermittlung eines Gerätenamens. Zunächst überprüft MarkVision, ob dem Gerät bereits ein Name von der Task "Gerätenamen" zugewiesen wurde. Danach sucht MarkVision nach den folgenden Informationen in dieser Reihenfolge: TCP/IP-Adresse, Host-Name, IPX-Adresse, Seriennummer und Kennzeichnung. Die Reihenfolge dieser Liste kann jedoch mit der Task "Administrative Einstellungen" verändert werden.

Wählen Sie auf dem MarkVision-Startbildschirm im Menü "Alle Tasks" die Task **Benutzerdefinierte Namen** aus. Mit dieser Task können Sie die gewünschten Geräte auswählen und ihnen einen beliebigen Namen geben. Nennen Sie das Gerät beispielsweise "Mein Drucker".

Hinweis: Sie müssen über administrativen Zugriff verfügen, um Geräte zu benennen oder die Task "Administrative Einstellungen" zu verwenden.

Hinzufügen von Geräten

In manchen Situationen möchten Sie vielleicht Geräte suchen, ohne ein Profil zu erstellen. In diesen Situationen können Sie die Task **Geräte hinzufügen** verwenden, um einzelne Geräte oder kleine Gruppen von Geräten zu suchen.

So verwenden Sie die Task "Geräte hinzufügen":

- 1** Wählen Sie im Menü "Alle Tasks" die Task **Geräte hinzufügen** aus oder wählen Sie im MVP-Startbildschirm **MarkVision** → **Gerätesuche** → **Geräte hinzufügen**.
- 2** Wählen Sie aus der Liste im Bildschirm ein bestimmtes Gerät oder mehrere Geräte aus oder klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine neue Geräteadresse einzugeben, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 3** Klicken Sie auf **Start**, um die Suche zu starten.

Sie können auch die Registerkarte **Ausschließen** wählen, um Geräte aus einem bestehenden Profil auszuwählen, die Sie *nicht* in die Suche einschließen möchten.

Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert**, um zusätzliche Sucheinstellungen zurückzusetzen.

Hinweis: Sie können die neuen Gerätegruppen, die Sie mit der Task **Geräte hinzufügen** einrichten, als neues Suchprofil speichern, indem Sie auf "Als Profil speichern" klicken.

Gerätesuchergebnisse

Wenn Sie eine Gerätesuche durchgeführt haben, können Sie die Ergebnisse der Suche anzeigen. Sie können auf die Gerätesuchergebnisse unter **MarkVision → Gerätesuche → Gerätesuchergebnisse** zugreifen.

Die Suchergebnisse umfassen eine Reihe von Einträgen mit detaillierten Informationen zur Suche. Im Dialogfeld "Gerätesuche" können Sie darüber hinaus die Ergebnisse der Gerätesuche exportieren. Klicken Sie zum Exportieren der Ergebnisse auf **Exportieren**. Öffnen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Ergebnisse speichern möchten, und klicken Sie auf **Speichern**.

Entfernen von Geräten vom Server

Wenn Sie bestimmte Geräte nicht mehr mit Ihrem Netzwerk verknüpfen möchten, können Sie sie mit der Task "Geräte entfernen" aus der Server-Liste der verwalteten Geräte entfernen. Anschließend können Sie das Suchprofil so ändern, dass die Geräte in zukünftigen Suchen nicht mehr gefunden werden. Sie können auf die Task **Geräte entfernen** zugreifen, indem Sie auf das Symbol zum Entfernen von Geräten klicken, das sich zwischen den Navigationsschaltflächen und den Symbolen für häufige Tasks in der MVP-Symbolleiste befindet, oder rufen Sie im Menü "MarkVision" die Option **Gerätesuche → Geräte entfernen (Erweitert)** auf bzw. wählen Sie im Menü **Alle Tasks** die Task **Geräte entfernen (Erweitert)** aus.

Um Geräte vom MarkVision-Server zu entfernen, blättern Sie in den vorhandenen Geräteordnern oder verwenden Sie die Funktion "Schnellsuche", um die zu entfernenden Geräte zu finden. Wenn Sie alle passenden Geräte ausgewählt haben, klicken Sie in der MarkVision-Taskleiste auf das Symbol **Entfernen**. Die ausgewählten Geräte werden vom MarkVision-Server entfernt.

Erstellen von Ordnern

Ordner sind eine Möglichkeit, Drucker nach bestimmten Bedingungen, beispielsweise "Wenig Toner", oder nach bestimmten Optionen, zum Beispiel Duplexeinheiten, zu gruppieren. Das Gruppieren von Geräten vereinfacht die Suche nach einem bestimmten Gerät.

MarkVision Professional wird mit einem vorhandenen Stammordner "Alle Geräte" geliefert, der nicht gelöscht werden kann. Alle zusätzlichen von Ihnen erstellten Ordner werden unter diesem Stammordner aufgeführt. Es ist jedoch nicht erforderlich, zusätzliche Ordner zu erstellen, um MarkVision zu verwenden.

So erstellen Sie Ordner:

- 1 Wählen Sie aus dem Menü "Alle Tasks" die Option **Ordnerkonfiguration** aus oder klicken Sie auf **MarkVision** → **Ordner**.
- 2 Wählen Sie den übergeordneten Ordner.
- 3 Wählen Sie im Fenster "Ordner" den Befehl **Neu**.
- 4 Geben Sie einen Namen für den neuen Ordner ein.
- 5 Fügen Sie dem Ordner Geräte hinzu. Es gibt zwei Verfahren, einem Ordner Geräte (Drucker bzw. Druckserver) hinzuzufügen:
 - Manuelle Auswahl
 - Filter

Um Geräte manuell hinzuzufügen, wählen Sie die Registerkarte **Manuelle Auswahl** und wählen die gewünschten Geräte aus.

Um mit Hilfe von Filtern Geräte hinzuzufügen, wählen Sie die Registerkarte **Filter** und konfigurieren Sie den Filter.

- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Hinweis: Darüber hinaus können Sie neue Ordner auch erstellen, indem Sie auf dem übergeordneten Ordner mit der rechten Maustaste klicken und **Neu** auswählen.

Die manuelle Auswahl ist hilfreich, wenn Sie nur eine kleine Anzahl an Geräten oder nur bestimmte Geräte in den Ordner einschließen möchten. Filter stellen die effizienteste Methode zur Verwaltung einer großen Anzahl an Geräten dar. Ein Filter begrenzt die Anzahl der Geräte, die in einem Ordner angezeigt werden, auf jene, die nur die angegebenen Kriterien erfüllen; auf diese Weise können Sie einfacher eine begrenzte Anzahl an Geräten aus der Vielzahl an Geräten auswählen, die mit Ihrem Netzwerk verbunden sind. Sie können mehrere Filtereigenschaften auswählen und somit die Druckerauswahl immer weiter einschränken. Beispiel:

Jana ist für die Wartung der Drucker in ihrer Firma zuständig. Sie möchte wissen, für welche Drucker gegenwärtig oder in Kürze Bedienereingriffe erforderlich sind. Hierzu erstellt sie einen Ordner, dessen Inhalt mit Hilfe eines Filters hinzugefügt wird. Im Listenfeld "Gerätetyp" klickt sie auf **Drucker**. Sie klickt auf **Erweitert** und wählt dann **Status: Meldung, Gleich, Papierstau**. Sie klickt auf **Neu**, um ein weiteres Filterkriterium zu erstellen, und wählt dann **Status: Meldung, Gleich, Wenig Toner**. Sobald Jana den Filter angewendet hat, zeigt der Ordner ausschließlich Drucker mit Papierstaus oder wenig Toner an.

Hinweis: Beim Organisieren einer Vielzahl an Druckern anhand regelmäßig wechselnder Kriterien (wie z. B. Papierstaus) sollten Sie eher Filter als Ordner verwenden, um die betroffenen Geräte zu beobachten. Der vom MarkVision-Server benötigte Aufwand zur permanenten Aktualisierung und erneuten Eingabe der Ordner kann die Systemgeschwindigkeit stark beeinträchtigen. Durch das Eingeben in Ordner anhand von statischen Kriterien werden daher Netzwerkressourcen in größeren Druckernetzwerken eingespart.

Mit den Schaltflächen "Laden" und "Speichern" können Sie einen Satz an Filtern importieren oder exportieren. Über die Schaltfläche "Speichern" können Sie die ausgewählten Kriterien in einer Datei speichern, die später unter Verwendung der Schaltfläche "Laden" wieder abgerufen werden kann. Weitere Informationen über das Erstellen von Filtern finden Sie unter [Verwenden von Filtern](#).

Verwenden von Filtern

Im Dialogfeld "Filter" können Sie Filter erstellen, durch die die Anzahl der Geräte, die in einer Liste oder einem Ordner angezeigt werden, auf diejenigen begrenzt wird, die die angegebenen Eigenschaften aufweisen. Filter können über mehrere Kriterien verfügen und somit die Geräteauswahl präzisieren. Wenn Sie einen Ordner erstellen, können Sie für diesen Ordner einen Filter erstellen oder einen bereits vorhandenen Filter laden und auf den Ordner anwenden. Ein Ordner ohne Filter beinhaltet alle Geräte des übergeordneten Ordners. Es gibt zwei Filtertypen:

- **Grundfunktionen:** Wählen Sie ein oder mehrere allgemeine Gerätemerkmale als Filterkriterien aus.
- **Erweitert:** Erstellen Sie mehrere Filterkriterien; für einige dieser Kriterien müssen Sie Merkmale in das Listenfeld "Wert" eingeben. Wenn Sie zum Beispiel ein Druckermodell der Marke XYZ (das nicht in der Liste der Druckermodelle aufgeführt ist) mit einer Auftragszeitsperre von 90 Sekunden besitzen, könnten Sie beide Details angeben:

Parameter	Operation	Wert
Modell:	Gleich	XYZ

Parameter	Operation	Wert
Auftragszeitsperre:	Gleich	90

In dem oben aufgeführten Beispiel werden sowohl "90" als auch "XYZ" manuell in das Feld "Wert" eingegeben.

Sie können Geräte auch nach Übereinstimmung (bzw. fehlender Übereinstimmung) mit bestimmten Geräterichtlinien filtern. Um einen Filter zur Geräterichtlinienübereinstimmung zu erstellen, wählen Sie den Parameter **Richtlinienübereinstimmung** aus und wählen Sie entweder **Stimmt überein mit** oder **Stimmt nicht überein mit** für den Vorgang aus. Der Wert ist eine der Geräterichtlinien auf dem MarkVision-Server (wenn noch keine Richtlinien erstellt wurden). Beispiel:

Parameter	Operation	Wert
Richtlinienübereinstimmung	Stimmt überein mit	Druckerrichtlinie von Jana

Hinweis: Wenn dieser Filter verwendet wird, werden nur die Drucker angezeigt, die alle in der Druckerrichtlinie von Jana angegebenen Werte aufweisen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**, um weitere Filterkriterien hinzuzufügen, bzw. klicken Sie auf das rote **X**, um Filterkriterien zu entfernen.

Wenn mehrere Bedingungen ausgewählt werden

- Wenn Sie auf das Optionsfeld **Alle Bedingungen müssen erfüllt sein** klicken, bedeutet dies, dass jedes Gerät jede Bedingung erfüllen muss, um vom Filter angezeigt zu werden.
- Wenn Sie auf das Optionsfeld **Mindestens eine Bedingung muss erfüllt sein** klicken, bedeutet dies, dass die Geräte nur eine Bedingung erfüllen müssen, um vom Filter angezeigt zu werden.

Gerätetyp

- Sie können festlegen, dass der Filter entweder Drucker, Druckserver oder beides umfasst. Legen Sie Ihre Auswahl im Listenfeld "Gerätetyp" fest.

Beispiel 1: Grundfunktionen (Filter)

Johannes ist für die Wartung der Drucker in seiner Firma zuständig. Er möchte wissen, für welche Drucker gegenwärtig oder in Kürze Bedienereingriffe erforderlich sind. Um diese Informationen zu erhalten, erstellt er einen Filter vom Typ "Grundfunktionen".

- 1 Da Johannes lediglich an Informationen zu Druckern interessiert ist, klickt er im Listenfeld "Gerätetyp" auf **Drucker**.
- 2 In der Liste "Filtertyp auswählen" klickt er auf **Status**.
- 3 Danach markiert er **Alle Fehler** und **Alle Warnungen**.
- 4 Schließlich klickt er auf **Anwenden**; somit ist der Filter erstellt.
- 5 Um den Filter zu speichern, klickt er auf die Schaltfläche **Filter speichern unter**.

Nachdem Johannes den Filter auf einen Ordner angewendet hat, werden in diesem Ordner nur Drucker aufgelistet, für die eine Fehler- oder Warnmeldung vorliegt. Er kann dann eine andere MarkVision-Task auswählen, wie z. B. "Druckerstatus", um den neu erstellten Ordner anzuzeigen, in dem er sehen kann, für welche Drucker momentan Fehler- oder Warnmeldungen vorliegen.

Beispiel 2: Erweitert (Filter)

Maria möchte einen Filter erstellen und speichern, der ausschließlich Schwarzweißdrucker mit Firmware-Code-Version 1.10.17 anzeigt. Hierzu erstellt sie einen Filter vom Typ **Erweitert**.

- 1 Da Maria lediglich an Informationen zu Druckern interessiert ist, klickt sie im Listenfeld "Gerätetyp" auf **Drucker**.
- 2 Danach wählt sie Folgendes:

Parameter	Operation	Wert
Farbe	Gleich	Schwarzweiß

- 3 Sie klickt auf **Neu**, um ein weiteres Filterkriterium zu erstellen, und wählt dann in den Listenfeldern "Parameter" und "Operation" folgende Optionen aus. Sie muss den Firmware-Code (1.10.17) manuell eingeben.

Parameter	Operation	Wert
Drucker-Firmware-Code	Gleich	1.10.17

- 4 Da Marias Drucker beide Bedingungen erfüllen sollen, klickt sie auf das Optionsfeld **Alle Bedingungen müssen erfüllt sein**.
- 5 Um den Filter zu speichern, klickt Maria auf die Schaltfläche **Filter speichern unter**.

Nachdem Maria den Filter auf einen Ordner angewendet hat, enthält der Ordner nur Schwarzweißdrucker mit dem Firmware-Code 1.10.17.

Erstellen von Benutzerkonten und Benutzergruppen

Mit der Task "Benutzerkonten und Benutzergruppen" können Sie Benutzerkonten und Kontengruppen erstellen und verwalten, die bestimmen, welche Zugriffsrechte ein Benutzer für die von MarkVision verwalteten Geräte hat.

Konten sind als Sicherheitsmaßnahme gedacht. Durch Einrichtung von Konten schränken Sie den Benutzerzugriff auf bestimmte Tasks ein. Sie können auch mehrere Konten in einer Kontengruppe zusammenfassen. Hierdurch können Sie eine Reihe von Berechtigungen für mehrere Konten vergeben.

Um die Task "Benutzerkonten und Benutzergruppen" aufzurufen, klicken Sie auf **MarkVision → Benutzerkonten und Benutzergruppen** oder wählen Sie im MarkVision-Startbildschirm im Menü "Alle Tasks" die Option **Benutzerkonten und Benutzergruppen** aus. Wenn Sie Konten oder Kontengruppen hinzufügen, wird ein Dialogfeld eines Assistenten angezeigt, der Sie durch den Vorgang leitet.

Der MarkVision-Konfigurationsassistent hilft Ihnen beim Erstellen einiger erster Konten. Das Hinzufügen von Konten ist für die Arbeit mit MarkVision nicht erforderlich. Es wird jedoch empfohlen, zumindest ein Systemverwalterkonto zu erstellen, um die Sicherheit der Geräte zu gewährleisten.

Konten können nur von designierten Benutzern oder Systemverwaltern hinzugefügt oder entfernt werden. Wenn Mitarbeiter neu in das Unternehmen eintreten bzw. es verlassen, müssen Sie MarkVision-Benutzerkonten erstellen oder aktualisieren. Wenn ein bestimmtes Konto nicht über volle administrative Rechte verfügen soll, können Sie entweder die entsprechenden **Zugriffsrechte** festlegen, wenn das Konto erstellt ist, oder Sie können **das Konto einer Gruppe zuweisen**, die lediglich über Rechte für die gewünschten Tasks verfügt.

Erstellen von Systemverwalterkonten

Ein Systemverwalterkonto kann nur erstellt werden, wenn noch keine anderen Konten erstellt wurden. Um das Erstellen eines Systemverwalterkontos abzuschließen, müssen Sie mindestens ein anderes zusätzliches Benutzerkonto erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen zusätzlicher Benutzerkonten finden Sie unter **Erstellen von neuen Benutzerkonten**.

- 1** Klicken Sie im Abschnitt **Konten** der Tabelle "Benutzer" auf **Hinzufügen**.
- 2** Geben Sie den Namen und das Passwort des Systemverwalterkontos ein.
- 3** Bestätigen Sie das eingegebene Passwort. Wenn die Passwortbestätigung korrekt ist, wird die Anzeigeleuchte rechts neben dem Feld grün und die Schaltfläche **OK** wird aktiviert.
- 4** Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen von neuen Benutzerkonten

Bevor ein neues Benutzerkonto erstellt werden kann, muss ein Systemverwalterkonto erstellt werden.

- 1** Klicken Sie im Abschnitt **Konten** der Tabelle "Benutzer" auf **Hinzufügen**.
- 2** Geben Sie den Namen und das Passwort des Kontos ein.

Hinweis: Wenn Sie die Benutzerauthentifizierung mit LDAP verwenden, sollte der Kontoname (mit Ausnahme des Systemverwalterkontos) einem vorhandenen Kontoeintrag auf Ihrem LDAP-Server entsprechen. Ein Kontopasswort ist nicht erforderlich, da die Benutzerpasswörter stattdessen am LDAP-Server Ihres Unternehmens überprüft werden. Für MVP-Systemverwalterkonten sind jedoch stets nachprüfbare, spezifische Benutzer-IDs und Passwörter für MVP erforderlich.

- 3** Bestätigen Sie das eingegebene Passwort. Wenn die Passwortbestätigung korrekt ist, wird die Anzeigeleuchte rechts neben dem Feld grün und die Schaltfläche **Weiter** wird aktiviert.
- 4** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5** Wählen Sie im Fenster "Verfügbare Berechtigungen" die Berechtigungen aus, über die das Konto verfügen soll.
- 6** Klicken Sie auf die Schaltflächen (**>**), um die ausgewählten Berechtigungen dem Benutzerkonto zuzuweisen bzw. sie ihm zu entziehen.
- 7** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8** Wählen Sie alle Geräteordner aus, auf die das Benutzerkonto Zugriff haben soll.
- 9** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Erstellen von Kontengruppen

Sie können die einheitliche Konfiguration Ihrer Benutzerkonten sicherstellen, indem Sie diese zu Gruppen zusammenfassen. Wenn Sie beispielsweise entscheiden, dass eine Benutzergruppe ausschließlich auf bestimmte Tasks oder Geräte Zugriff haben soll, können Sie eine Kontengruppe erstellen, um folgende Aufgaben auszuführen:

- Festlegen der Benutzerkonten, die zu der Gruppe gehören sollen
- Festlegen der Tasks, auf die die Gruppe zugreifen kann
- Festlegen der Geräte, auf die die Gruppe zugreifen kann

Beispiel:

Gruppe	Zugriffsrechte	Geräte
HelpDesk	Drucker und Druckserver zurücksetzen, Drucker- und Druckservereinstellungen ändern	Alle Geräte
Sekretärinnen	Toner- und Papiervorrat	Nur entsprechende Abteilungsdrucker
Abteilung B73	Druckereinstellungen ändern, Status ablesen, Drucker suchen	Nur Abteilungsdrucker

Hinweis: Wenn Sie den Benutzern Rechte auf Tasks zuweisen und dann die Benutzerkonten zu einer Gruppe hinzufügen, haben die Benutzer Zugriffsrechte auf Tasks, die sowohl vom Konto als auch von der Gruppe erteilt werden. Wenn zum Beispiel einem Benutzerkonto kein Zugriff auf die Task "Gerätesuche" gewährt wird und dieses Benutzerkonto Mitglied einer Kontengruppe ist, die dieses Zugriffsrecht erteilt, hat das Benutzerkonto dennoch Zugriff auf die Task "Gerätesuche".

Erstellen von Benutzergruppen

- 1 Klicken Sie im Abschnitt **Gruppen** der Tabelle "Benutzer" auf **Hinzufügen**.
- 2 Geben Sie den Gruppennamen ein.
- 3 Wählen Sie die Benutzerkonten aus, die der Gruppe zugewiesen werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Wählen Sie im Fenster "Verfügbare Berechtigungen" die Berechtigungen aus, über die die Benutzergruppe verfügen soll.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltflächen **>**, um die ausgewählten Berechtigungen der Benutzergruppe zuzuweisen bzw. sie ihr zu entziehen.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.

- 8 Wählen Sie alle Geräteordner aus, auf die die Benutzergruppe Zugriff haben soll.
- 9 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Bearbeiten oder Entfernen von vorhandenen Benutzerkonten oder Gruppen

- **So bearbeiten Sie ein Benutzerkonto bzw. eine Benutzergruppe:**
 - 1 Doppelklicken Sie auf das Konto bzw. die Gruppe, das bzw. die Sie bearbeiten möchten, oder markieren Sie das gewünschte Konto bzw. die gewünschte Gruppe und klicken Sie im entsprechenden Tabellenabschnitt auf **Bearbeiten**.
 - 2 Wählen Sie den jeweiligen Schritt im Assistenten aus und passen Sie die Konto- oder Gruppenattribute entsprechend an.
 - 3 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- **So entfernen Sie ein Benutzerkonto bzw. eine Benutzergruppe:**
 - 1 Wählen Sie das Konto bzw. die Gruppe aus, das bzw. die Sie entfernen möchten, und klicken Sie auf **Entfernen**.
 - 2 Wenn unter der Task "Persönliche Einstellungen" die Einstellung "Löschen von Benutzerkonto und -gruppe bestätigen" aktiviert ist, geben Sie jeweils *Ihr* Benutzerkonto und Passwort in die Eingabeaufforderung ein und klicken Sie auf **OK**. Wenn kein Passwort erforderlich ist, klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Das Entfernen von Gruppen wirkt sich möglicherweise auf die Zugriffsrechte eines Benutzers aus. Eine Gruppe kann nicht wiederhergestellt werden, nachdem sie gelöscht wurde.

Zuweisen von Benutzerrechten

MarkVision-Systemverwalter können den Zugriff anderer MarkVision-Benutzer einschränken, so dass sie nur bestimmte Tasks für bestimmte Geräte ausführen können. Erstellen Sie zur Steuerung der Benutzerrechte Konten und Kontengruppen (Task **Benutzerkonten und Benutzergruppen**). Wenn Sie eine Gruppe einrichten, legen Sie fest, welche Tasks die Gruppe ausführen kann, oder weisen Sie die Tasks bei der Erstellung eines Kontos individuell zu. Sie können darüber hinaus festlegen, welche Geräte die Benutzer sehen können.

Systemverwalterrechte

Wenn Sie in MarkVision Konten erstellen möchten, müssen Sie ein Systemverwalterkonto erstellen. Dieses Systemverwalterkonto verfügt über die Rechte zur Ausführung aller MarkVision-Tasks auf allen Geräten.

Hinweis: Wenn keine Konten (Systemverwalterkonten oder andere) erstellt werden, verfügen alle Benutzer von MarkVision über die Rechte zur Ausführung aller Tasks.

Designierte Benutzerrechte

Für Konten von Nicht-Systemverwaltern werden Zugriffsrechte und verfügbare Geräte entweder durch die bei der Erstellung des Kontos festgelegten Parameter oder durch die dem Benutzer zugewiesene Gruppe definiert.

Adapter-Passwortübereinstimmung

MarkVision Professional verstärkt den Passwortschutz einzelner Netzwerkgeräte. Der Zugriff auf passwortgeschützte Netzwerkgeräte über MVP ist streng reguliert, wodurch MarkVision sicherer wird und MVP ganz neue Optionen zur Geräteverwaltung bietet.

Im Mittelpunkt der Adapter-Passwortübereinstimmung stehen drei Tasks: Die Task "Gerätepasswort eingeben" bietet passwortgeschützten Zugriff auf spezifische Netzwerkgeräte, mit der Task "Gerätepasswort" können Sie Gerätepasswörter für Netzwerkgeräte festlegen und ändern und mit der Task "Globale Passwortliste verwalten" können Sie eine Passwortliste verwalten, die den Benutzern jeweils den Zugriff auf eine Vielzahl von Geräten ermöglicht.

Die Task "Gerätepasswort eingeben"

Wenn ein Gerät in MVP durch eine bestimmte Task nicht unterstützt wird, werden das Gerätesymbol und die IP-Adresse schwarz durchgestrichen angezeigt. Netzwerkgeräte, die durch Passwörter geschützt sind, werden dementsprechend rot angezeigt. Um auf diese Geräte zugreifen zu können, müssen Sie ein Gerätepasswort eingeben. Mit der Task "Gerätepasswort eingeben" können Sie ein Gerätepasswort eingeben, um für die Dauer der aktuellen Clientsitzung zeitlich begrenzt auf ein Netzwerkgerät zugreifen zu können.

Verwenden der Task "Gerätepasswort eingeben"

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Gerätepasswort eingeben** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Gerätepasswort eingeben** aus.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus, auf das Sie zugreifen möchten.
- 3 Geben Sie das Gerätepasswort ein.
- 4 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Die Task "Gerätepasswort"

Mit der Task "Gerätepasswort" können Sie für ein Netzwerkgerät ein neues Passwort festlegen bzw. ein vorhandenes Passwort ändern. Sobald für ein Gerät ein Passwort festgelegt wurde, wird das Gerät im Fenster "Suchergebnisse" rot angezeigt, um anzugeben, dass es passwortgeschützt ist.

Verwenden der Task "Gerätepasswort"

- 1 Wählen Sie **Einstellungen** → **Sicherheit** → **Gerätepasswort** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Gerätepasswort** aus.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus, für das Sie ein Passwort festlegen möchten.
- 3 Bearbeiten Sie das Feld **Altes Passwort** entsprechend:
 - a Wenn Sie ein bestehendes Gerätelpasswort ändern möchten, geben Sie das aktuelle Passwort für das Gerät ein.
 - b Wenn Sie ein neues Gerätelpasswort erstellen möchten, löschen Sie jegliche Angaben aus dem Feld **Altes Passwort** und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- 4 Geben Sie das neue Passwort in das Feld **Neues Passwort** ein.
- 5 Bestätigen Sie das Gerätelpasswort. Wenn die Passwörter übereinstimmen, leuchtet das Lämpchen neben dem Feld grün. Wenn die Passwörter nicht übereinstimmen, leuchtet das Lämpchen rot.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**.

So löschen Sie Passwörter für Geräte:

- 1 Wählen Sie **Einstellungen** → **Sicherheit** → **Gerätepasswort** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Gerätepasswort** aus.
- 2 Wählen Sie das Gerät aus, für das Sie das Passwort löschen möchten.
- 3 Geben Sie das aktuelle Passwort des Geräts ein.
- 4 Löschen Sie jegliche Angaben aus den Feldern **Neues Passwort** und **Neues Passwort bestätigen**, so dass beide Textfelder leer sind.
- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Die Task "Globale Passwortliste verwalten"

Mit der Task "Globale Passwortliste verwalten" können Sie eine Liste der Gerätelpasswörter Ihrer Netzwerkgeräte anzeigen. Wenn ein Benutzer über Zugriff auf die Task "Globale Passwortliste verwalten" verfügt und das Passwort eines Netzwerkgeräts in der Liste aufgeführt ist, kann der Benutzer auf alle Geräte im Netzwerk zugreifen, für die dieses Passwort gilt. Jedes eingegebene Passwort wird in der Gerätelpasswortliste in Großbuchstaben angezeigt. Da in dieser Liste wichtige Gerätelpasswörter aufgeführt sind, wird aus Sicherheitsgründen empfohlen, die Zugriffsberechtigungen für diese Task nur autorisierten Mitarbeitern zu erteilen.

So fügen Sie Gerätepasswörter hinzu:

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Globale Passwortliste verwalten** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Globale Passwortliste verwalten**.
- 2 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 3 Geben Sie das neue Passwort ein.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

So bearbeiten Sie Gerätepasswörter:

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Globale Passwortliste verwalten** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Globale Passwortliste verwalten**.
- 2 Wählen Sie das Passwort aus, das Sie bearbeiten möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- 4 Geben Sie ein neues Passwort ein.
- 5 Bestätigen Sie das geänderte Passwort.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

So löschen Sie Gerätepasswörter:

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Globale Passwortliste verwalten** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Globale Passwortliste verwalten**.
- 2 Wählen Sie das Passwort aus, das Sie aus der Liste löschen möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Entfernen**.
- 4 Klicken Sie auf **Ja**.

Hinweis: Klicken Sie auf **Alle entfernen**, um alle Passwörter aus der Liste zu entfernen.

Einstellungen für vertrauliche Druckaufträge

Bei einigen unterstützten Druckern können Sie vertraulichen Druckaufträgen eine PIN-Nummer zuweisen, die der Benutzer an der Druckerbedienerkonsole eingeben muss, bevor das Dokument gedruckt werden kann. Dadurch können Sie in Umgebungen mit freigegebenen Druckern sicherstellen, dass nur autorisierte Benutzer auf vertrauliche Daten zugreifen können. Um einen unbefugten Zugriff auf vertrauliche Daten zu verhindern, sind in MVP 11.0 zwei Steuerelemente integriert, mit denen Sie steuern können, wie vertrauliche Druckaufträge von einem Drucker verarbeitet werden: "Sperre für vertrauliche Druckaufträge" und "Ablauffrist für vertrauliche Druckaufträge".

Mit der Option "Sperre für vertrauliche Druckaufträge" wird die Anzahl der Versuche begrenzt, die einem Benutzer für die Eingabe seiner PIN-Nummer bei vertraulichen Druckaufträgen zur Verfügung stehen, bevor das Dokument aus der Druckerwarteschlange gelöscht wird. Mit der Option "Ablauffrist für vertrauliche Druckaufträge" können Systemverwalter eine Zeitspanne festlegen, während der ein vertraulicher Druckauftrag in der Druckerwarteschlange inaktiv bleibt, bevor er gelöscht wird.

Verwenden der Option "Sperre für vertrauliche Druckaufträge"

Sie können auf die Option "Sperre für vertrauliche Druckaufträge" über die Tasks "Allgemeine Einstellungen (Drucker)" und "Geräterichtlinie" zugreifen.

So verwenden Sie "Sperre für vertrauliche Druckaufträge" mit der Task "Allgemeine Einstellungen (Drucker)":

- 1** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm **Einstellungen** → **Drucker** → **Allgemeine Einstellungen** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Allgemeine Einstellungen (Drucker)**.
- 2** Wählen Sie die Geräte aus, für die Sie die Sperre für vertrauliche Druckaufträge aktivieren möchten.
- 3** Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Sperre für vertrauliche Druckaufträge** die Anzahl der Versuche, die den Benutzern für die Eingabe der korrekten PIN-Nummer zur Verfügung steht, bevor der Druckauftrag gelöscht wird. Der Standardwert lautet "Aus" (unbegrenzte Versuche). Sie können Werte zwischen 2 und 10 einstellen.
- 4** Klicken Sie auf **Anwenden**.

So verwenden Sie "Sperre für vertrauliche Druckaufträge" mit der Task "Geräterichtlinie":

- 1** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm **Aktionen** → **Geräterichtlinien** → **Erstellen/Verwalten** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Geräterichtlinien - Erstellen/Verwalten**.
- 2** Klicken Sie auf **Neu**.
- 3** Wählen Sie **Für jeden Drucker** und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** Erweitern Sie den Ordner **Allgemeine Einstellungen**.
- 5** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sperre für vertrauliche Druckaufträge**.
- 6** Wählen Sie die Anzahl der Versuche, die den Benutzern für die Eingabe der korrekten PIN-Nummer zur Verfügung steht, bevor der Druckauftrag gelöscht wird. Der Standardwert lautet "Aus" (unbegrenzte Versuche). Sie können Werte zwischen 2 und 10 einstellen.
- 7** Klicken Sie auf **Anwenden**.

Verwenden der Option "Ablauffrist für vertrauliche Druckaufträge"

Sie können auf die Option "Ablauffrist für vertrauliche Druckaufträge" über die Tasks "Allgemeine Einstellungen (Drucker)" und "Geräterichtlinie" zugreifen.

So legen Sie eine "Ablauffrist für vertrauliche Druckaufträge" mit der Task "Allgemeine Einstellungen (Drucker)" fest:

- 1** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm **Einstellungen** → **Drucker** → **Allgemeine Einstellungen** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Allgemeine Einstellungen (Drucker)**.
- 2** Wählen Sie die Geräte aus, für die Sie die Sperre für vertrauliche Druckaufträge aktivieren möchten.
- 3** Wählen Sie aus der Dropdown-Liste "Ablauffrist für vertrauliche Druckaufträge" die Zeitspanne, die der ausgewählte Druckauftrag in der Druckerwarteschlange bleibt, bevor er gelöscht wird. Die Standardeinstellung lautet "Aus" (unbegrenzt). Sie können Zeitspannen von 1 Stunde, 4 Stunden, 1 Tag oder 1 Woche festlegen.
- 4** Klicken Sie auf **Anwenden**.

So legen Sie eine "Ablauffrist für vertrauliche Druckaufträge" mit der Task "Geräterichtlinie" fest:

- 1** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm **Aktionen** → **Geräterichtlinien** → **Erstellen/Verwalten** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Geräterichtlinien - Erstellen/Verwalten**.
- 2** Klicken Sie auf **Neu**.
- 3** Wählen Sie **Für jeden Drucker** und klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** Erweitern Sie den Ordner **Allgemeine Einstellungen**.
- 5** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ablauffrist für vertrauliche Druckaufträge**.
- 6** Wählen Sie die Zeitspanne aus, die ein vertraulicher Druckauftrag in der Druckerwarteschlange bleibt, bevor er gelöscht wird. Die Standardeinstellung lautet "Aus" (unbegrenzt). Sie können Zeitspannen von 1 Stunde, 4 Stunden, 1 Tag oder 1 Woche festlegen.
- 7** Klicken Sie auf **Anwenden**.

Sichere Kommunikation

MVP 11.0 bietet die Möglichkeit der sicheren Kommunikation zwischen dem MarkVision-Server und Netzwerkgeräten, die dasselbe Sicherheitsprotokoll unterstützen. Dies ermöglicht Systemverwaltern die Kommunikation mit Netzwerkgeräten, deren Konfiguration und Steuerung sowie den Abruf von Daten, ohne dass die Gefahr eines unerlaubten Zugriffs auf Anmeldeinformationen von Benutzern oder auf Gerätebefehle besteht.

Sichere Kommunikation kann implementiert werden, indem zunächst die Kommunikationssicherheitseinstellungen für den MarkVision-Server eingerichtet werden, und zwar entweder im Zuge der erstmaligen Konfiguration von MVP oder über die administrativen Einstellungen von MVP. Anschließend kann die Sicherheit für bestimmte Geräte eingerichtet werden, sofern das Gerät sichere Kommunikation unterstützt.

Die Kommunikationssicherheit für Geräte umfasst die Festlegung eines Passworts für sichere Kommunikation mit der Task "Kommunikationspasswort" sowie das "Sperren" des Geräts über die Task "Druckersperre". Mit der Task "Kommunikationspasswort" können Systemverwalter ein Passwort für sichere Kommunikation für ein Gerät einrichten, indem sie es mit dem Kommunikationspasswort des Servers synchronisieren. Server und Gerät müssen dasselbe Passwort für sichere Kommunikation verwenden, damit ein sicherer Kommunikationskanal geöffnet wird. Wenn ein Gerät gesperrt ist, kann dieses Gerät Konfigurationsinformationen ausschließlich über einen sicheren Kanal senden und empfangen. Die sichere Kommunikation mit einem nicht gesperrten Drucker ist selbst dann möglich, wenn für das Gerät kein Kommunikationspasswort festgelegt wurde. Außerdem kann ein Kommunikationspasswort auch für ein Gerät festgelegt werden, das nicht gesperrt ist. Wenn für ein Gerät allerdings ein Kommunikationspasswort festgelegt ist, muss das Passwort mit dem Kommunikationspasswort des Servers übereinstimmen, damit ein sicherer Kanal geöffnet werden kann. Ferner kann ein Gerät erst dann gesperrt werden, wenn das Kommunikationspasswort festgelegt wurde. Zum Ändern des Kommunikationspassworts für ein Gerät muss ein sicherer Kommunikationskanal zwischen dem Gerät und dem Server geöffnet sein.

Der Grad der Sicherheit für die Netzwerkkommunikation zwischen Geräten und dem Server wird anschließend durch die auf dem MarkVision-Server festgelegte Sicherheitsstufe in Verbindung mit der für das Gerät eingestellten Kommunikationssicherheit bestimmt.

Hinweis: Die sichere Kommunikation ist auf Konfigurationsbefehle beschränkt, die zwischen dem Host-Computer und dem Gerät ausgetauscht werden. Auf Druckvorgänge wirkt sie sich nicht aus.

Festlegen der Server-Kommunikationssicherheit

Die Server-Kommunikationssicherheit umfasst zwei Elemente: Einrichten eines Passworts für sichere Kommunikation für den Server und Festlegen der Sicherheitsstufe für die Server-Kommunikation. Das Passwort für sichere Kommunikation für den Server können Sie im MarkVision-Konfigurationsassistenten oder über die Task "Administrative Einstellungen" einrichten. Das Festlegen der Sicherheitsstufe für die Server-Kommunikation erfolgt ausschließlich über die Task "Administrative Einstellungen". Die standardmäßige Server-Sicherheitsstufe ist *Niedrig*.

Einrichten eines Passworts für sichere Kommunikation für den Server

Verwenden des MarkVision-Konfigurationsassistenten:

- 1 Der MarkVision-Konfigurationsassistent wird beim Start der Anwendung geöffnet. Falls der Konfigurationsassistent nicht geöffnet wird, wählen Sie im MarkVision-Startbildschirm **MarkVision → MarkVision-Einrichtung** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **MarkVision-Einrichtung** aus.
- 2 Navigieren Sie im MarkVision-Konfigurationsassistenten zu **Schritt 6: Sichere Kommunikation**.

Hinweis: Sie müssen nicht jeden Schritt des Assistenten vollständig abschließen. Wenn Sie direkt zur Konfiguration der sicheren Kommunikation wechseln möchten, klicken Sie oben im Assistenten auf **Schritt 6**.

- 3 Geben Sie ein Server-Kommunikationspasswort ein.
- 4 Bestätigen Sie das Passwort.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden der Task "Administrative Einstellungen":

- 1 Wählen Sie **MarkVision → Administrative Einstellungen** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Administrative Einstellungen**.
- 2 Wählen Sie oben im Dialogfeld die Registerkarte **Kommunikationssicherheit** aus.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kommunikationspasswort**.
- 4 Wenn der Server bereits über ein Passwort verfügt, geben Sie das Passwort in das Feld **Aktuelles Passwort** ein.
- 5 Geben Sie das neue Passwort ein.
- 6 Bestätigen Sie das neue Passwort.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.

Festlegen der Sicherheitsstufe für die Server-Kommunikation

- 1 Wählen Sie **MarkVision → Administrative Einstellungen** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Administrative Einstellungen**.
- 2 Wählen Sie oben im Dialogfeld die Registerkarte **Kommunikationssicherheit** aus.

- 3** Stellen Sie die gewünschte Sicherheitsstufe für die Server-Kommunikation mit dem Schieberegler ein. Die Server-Kommunikationssicherheit kann auf vier Sicherheitsstufen eingestellt werden:

Server-Sicherheitsstufe	Effekt
Hoch	Mit dieser Einstellung wird ausschließlich sichere Kommunikation zugelassen. Geräte ohne Unterstützung für sichere Kommunikation werden zwar gefunden, eine Kommunikation zwischen dem Server und diesen Geräten ist jedoch nicht möglich. Geräte, die sichere Kommunikation nicht unterstützen, werden mit einem durchgestrichenen roten Kreis über dem Gerätesymbol gekennzeichnet.
Mittel	Mit dieser Einstellung ist sowohl sichere als auch unsichere Kommunikation möglich, sichere Kommunikation wird aber bevorzugt. Die Kommunikation ist sicher, sofern das Gerät sichere Kommunikation unterstützt, unabhängig davon, ob es gesperrt ist oder nicht. Geräte, die nicht gesperrt sind und/oder sichere Kommunikation nicht unterstützen, können weiter über unsichere Kanäle kommunizieren.
Niedrig (Standard)	Mit dieser Einstellung ist sowohl sichere als auch unsichere Kommunikation möglich, unsichere Kommunikation wird aber bevorzugt. Die Kommunikation ist nur dann sicher, wenn das Gerät dies unterstützt und gesperrt ist. In allen anderen Fällen ist die Kommunikation unsicher.
Aus	Mit dieser Einstellung wird ausschließlich unsichere Kommunikation zugelassen. Gesperrte Geräte können nicht mit dem Server kommunizieren.

Hinweis: Die aktuelle Sicherheitsstufe des MarkVision-Servers wird rechts unten auf dem MarkVision Professional-Startbildschirm angezeigt.

- 4** Klicken Sie auf **Anwenden**.
5 Klicken Sie auf **OK**.

Auswählen der Server-Client-Sicherheit

Auf der Registerkarte "Kommunikationssicherheit" im Dialogfeld "Administrative Einstellungen" können Systemverwalter außerdem festlegen, dass für die Kommunikation zwischen MarkVision-Server und -Client ein Secure Socket Layer (SSL) verwendet wird. Weitere Informationen über SSL finden Sie unter [LDAP-Server-Authentifizierung](#) oder in der Dokumentation zu Ihrem LDAP-Server.

- 1 Wählen Sie **MarkVision → Administrative Einstellungen** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Administrative Einstellungen**.
- 2 Wählen Sie oben im Dialogfeld die Registerkarte **Kommunikationssicherheit** aus.
- 3 Zum Aktivieren der SSL-Kommunikation aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SSL für Server-Client-Kommunikationen verwenden**.

- 4 Klicken Sie auf **Anwenden**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Festlegen der Kommunikationssicherheit für Geräte

Die Steuerung der Kommunikationssicherheit für Geräte erfolgt über die beiden Tasks "Kommunikationspasswort" und "Druckersperre". Mit der Task "Kommunikationspasswort" können Benutzer das Kommunikationspasswort für ein oder mehrere Geräte mit einem neuen oder vorhandenen Server synchronisieren oder das Kommunikationspasswort auf einem oder mehreren Geräten entfernen. Damit eine sichere Kommunikation erfolgen kann, müssen Server und Gerät dasselbe Kommunikationspasswort verwenden. Beim Synchronisieren eines Gerätepassworts wird das Kommunikationspasswort des Geräts auf dasselbe Passwort eingestellt, das der Server verwendet.

Die Task "Druckersperre" stellt für ein oder mehrere unterstützte Geräte sicher, dass die Kommunikation ausschließlich über einen sicheren Kanal erfolgt.

Bevor Sie die Tasks "Kommunikationspasswort" oder "Druckersperre" implementieren können, muss zunächst für den Server das Passwort für eine sichere Kommunikation eingerichtet werden. Wenn ein Benutzer versucht, auf eine dieser Tasks zuzugreifen, ohne dass ein Server-Kommunikationspasswort festgelegt ist, muss der Benutzer zunächst ein Passwort festlegen, bevor die Task geöffnet wird.

Verwenden der Task "Kommunikationspasswort"

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm **Einstellungen** → **Sicherheit** → **Kommunikationspasswort** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Kommunikationspasswort**.
- 2 Wählen Sie die Geräte, für die Sie ein Passwort einrichten möchten, im Fenster "Suchergebnisse" entweder auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder auf der Registerkarte "Ordner" aus. Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die Strg-Taste gedrückt halten.

Hinweis: Geräte, die sichere Kommunikation nicht unterstützen, werden im Fenster "Suchergebnisse" mit einem durchgestrichenen roten Kreis über dem Gerätesymbol gekennzeichnet.

So synchronisieren Sie das Kommunikationspasswort für ein Gerät mit dem MarkVision-Server:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mit Server synchronisieren**.
- 2 Klicken Sie auf **Ja**.

So synchronisieren Sie das Kommunikationspasswort für ein Gerät mit einem neuen Server-Passwort:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mit Server synchronisieren**.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kommunikationspasswort auf dem Server vor dem Synchronisieren ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Ja**.
- 4 Geben Sie das neue Kommunikationspasswort für den Server ein.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

So entfernen Sie ein Kommunikationspasswort für ein Gerät:

- 1 Klicken Sie auf **Passwort entfernen**.
- 2 Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht gesperrt ist. Weitere Informationen zur Druckersperre finden Sie unter "Verwenden der Task "Druckersperre"".
- 3 Klicken Sie auf **Ja**.

Verwenden der Task "Druckersperre"

- 1 Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm **Einstellungen** → **Sicherheit** → **Druckersperre** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Druckersperre**.
 - 2 Wählen Sie die Geräte, für die Sie ein Passwort einrichten möchten, im Fenster "Suchergebnisse" entweder auf der Registerkarte "Schnellsuche" oder auf der Registerkarte "Ordner" aus. Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie beim Klicken die Strg-Taste gedrückt halten.
- Hinweis:** Geräte, die sichere Kommunikation nicht unterstützen, werden im Fenster "Suchergebnisse" mit einem durchgestrichenen roten Kreis über dem Gerätesymbol gekennzeichnet.
- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sperre**, um das Gerät zu sperren. Um eine Sperre eines Geräts aufzuheben, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Sicheres Anzeigen von verschlüsselten Festplatten

Einige unterstützte Geräte enthalten verschlüsselte Festplatten, die unberechtigte Zugriffe auf die im Gerät gespeicherten Daten verhindern. MVP kann Festplatteninformationen abrufen, ohne die Sicherheit des Geräts zu beeinträchtigen.

Wenn das Gerät eine verschlüsselte Festplatte enthält und über einen sicheren Kanal kommuniziert, können Systemverwalter mit der Task "Speichergeräte" das Laufwerk anzeigen. Aus Sicherheitsgründen zeigt die Task keine Festplattendaten an, wenn die Festplatte verschlüsselt ist und *nicht* über einen sicheren Kanal kommuniziert. Ferner kann MVP zwar verschlüsselte

Festplatten anzeigen, ermöglicht es Benutzern jedoch nicht, über MVP die Verschlüsselung des Geräts zu ändern.

Um die Task "Speichergeräte" aufzurufen, wählen Sie **Funktionen → Speichergeräte** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Speichergeräte** aus.

Benutzeroauthentifizierung

MarkVision Professional authentifiziert den Benutzerzugriff auf MVP über drei Sicherheitstechnologien: LDAP-Server-Authentifizierung, Abläufen aktiver Sitzungen und Abläufen des Kontopassworts.

LDAP-Server-Authentifizierung

MVP-Systemverwalter können den LDAP-Server des Unternehmens verwenden, um Benutzer-IDs und Passwörter zu überprüfen, so dass die Benutzer von MarkVision-Clients keine separaten Anmelde-IDs oder Passwörter mehr benötigen, um MarkVision Professional verwenden zu können.

Wenn sich der Systemverwalter für die Verwendung der LDAP-Authentifizierung entscheidet, muss er beim Erstellen von neuen Benutzerkonten lediglich die bestehende Anmelde-ID für das Netzwerk eingeben. Das Passwortfeld kann leer bleiben. Wenn sich der Benutzer dann bei MVP anmeldet, gibt er die Benutzer-ID und das Passwort ein, mit dem er sich auch beim lokalen Netzwerk des Unternehmens anmeldet. Der MarkVision-Server greift dann auf den Verzeichnisdienst des LDAP-Servers des Unternehmens zu und überprüft die Benutzeranmeldung entweder über eine einfache, durch SSL geschützte Verbindung oder über eine sichere Verbindung über Kerberos.

Hinweis: MarkVision Professional 11.0 unterstützt derzeit nur einen Verzeichnisdienst, und zwar Microsoft Active Directory.

Beim Aktivieren der LDAP-Serverauthentifizierung können Systemverwalter zwischen drei LDAP-Authentifizierungsmodi wählen: Anonym, Einfach (Standard) und Sicher. Welcher dieser Authentifizierungsmodi verwendet wird, hängt von der Konfiguration des LDAP-Servers ab. Wenn Sie einfache LDAP-Authentifizierung verwenden möchten, muss auf dem LDAP-Server ein MVP-Serverkonto eingerichtet werden. Zusätzlich müssen Sie bei Verwendung der einfachen LDAP-Authentifizierung mit SSL das Kontrollkästchen für SSL aktivieren und das entsprechende SSL-Zertifikat aus dem Speicher auswählen, um die Konfiguration abzuschließen.

Wenn Sie die sichere LDAP-Authentifizierung mit Kerberos verwenden möchten, bestimmt die aktuelle Kerberos-Konfiguration, ob Sie ein MVP-Serverkonto einrichten müssen. Weitere Informationen dazu, ob ein MVP-Serverkonto für Kerberos eingerichtet werden muss, finden Sie in der Dokumentation zu Kerberos.

So aktivieren Sie die LDAP-Serverauthentifizierung:

Auf die LDAP-Serverauthentifizierung kann nur über das Haupt-Systemverwalterkonto zugegriffen werden. Wenn Sie von einer Vorgängerversion von MarkVision Professional aktualisieren, öffnen Sie im Menü "MarkVision" die Task **Benutzerkonten und -gruppen** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Benutzerkonten und -gruppen** aus. Wählen Sie das Systemverwalterkonto aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**.

Bei der erstmaligen Installation von MarkVision Professional können Sie die LDAP-Serverauthentifizierung beim Erstellen des Haupt-Systemverwalterkontos einrichten.

Hinweis: Die LDAP-Authentifizierung gilt für alle Benutzerkonten mit Ausnahme des Haupt-Systemverwalterkontos. Daher muss das Haupt-Systemverwalterkonto auch weiterhin mit einem spezifischen, in MarkVision Professional eindeutigen Passwort geschützt werden. Das Systemverwalterpasswort sollte unbedingt vor der Konfiguration der LDAP-Serverauthentifizierung festgelegt werden.

- 1 Sobald der Assistent zum Erstellen eines Haupt-Systemverwalterkontos gestartet wurde, geben Sie einen Namen und ein Passwort für das Haupt-Systemverwalterkonto ein und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mit LDAP-Server authentifizieren**.
- 2 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den gewünschten Authentifizierungsmodus aus. Die verfügbaren Modi sind "Anonym", "Einfach" und "Sicher".
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Geben Sie Ihre LDAP-Serverinformationen ein.
 - a Bei Auswahl von "Anonym" oder "Einfach" als Authentifizierungsmodus:
Geben Sie im Bereich **LDAP-Einstellungen** die **LDAP-Serveradresse**, **Anschlussnummer**, **Suchbasis** und **Benutzerattribute** ein.
 - b Bei Auswahl von "Sicher" als Authentifizierungsmodus:
Geben Sie im Bereich **Kerberos-Einstellungen** unter **KDC-IP/Host-Name** und **Bereich** (Domänenname) die entsprechenden Angaben für Ihren LDAP-Server ein.
- 5 Geben Sie die MVP-Serverinformationen ein. Dieser Schritt ist nur erforderlich, wenn Ihre LDAP-Serverkonfiguration die Authentifizierung durch den MVP-Server erfordert.
 - a Bei Auswahl von "Anonym" als Authentifizierungsmodus:
Fahren Sie mit Schritt 7 fort.
 - b Bei Auswahl von "Einfach" als Authentifizierungsmodus:
Geben Sie im Bereich **LDAP-Konto des MVP-Servers** einen eindeutigen Namen und ein Passwort ein, die bereits vorher auf dem LDAP-Server festgelegt wurden.
 - c Bei Auswahl von "Sicher" als Authentifizierungsmodus:
Geben Sie im Bereich für das MVP-Serverkonto unter **Benutzername** und **Passwort** die jeweiligen Angaben ein, die bereits vorher auf dem LDAP-Server festgelegt wurden.

- 6 Wenn Sie "Sicher" als Authentifizierungsmodus gewählt haben, klicken Sie auf **Fertig stellen**. Wenn Sie "Anonym" oder "Einfach" gewählt haben, fahren Sie mit Schritt 7 fort.
- 7 Wenn Sie "Anonym" oder "Einfach" als Authentifizierungsmodus gewählt haben und SSL verwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SSL verwenden**, geben Sie das Passwort für den Zertifikatspeicher ein und klicken Sie auf **Weiter**. Wenn Sie SSL nicht verwenden möchten, klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 8 Wählen Sie das zur Verwendung mit dem SSL-Protokoll geeignete Zertifikat aus. Ohne das entsprechende Zertifikat wird das SSL-Protokoll nicht ausgeführt. Der LDAP-Server sollte über eine Funktion zum Senden einer Zertifikatanforderung verfügen.
- 9 Klicken Sie auf **Importieren**.
- 10 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Ablaufen aktiver Sitzungen

Wenn das Ablaufen aktiver Sitzungen aktiviert wurde und die MVP-Clientsitzung über einen bestimmten Zeitraum hinweg inaktiv ist, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem der Benutzer aufgefordert wird, zum Zugreifen auf die Anwendung sein Passwort erneut einzugeben. Das Ablaufen aktiver Sitzungen trägt dazu bei, den Zugriff Unbefugter auf MarkVision-Clients, von denen sich der angemeldete Benutzer während einer Sitzung entfernt hat, zu verhindern.

So verwenden Sie die Funktion für das Ablaufen aktiver Sitzungen:

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Administrative Einstellungen** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Administrative Einstellungen**.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld im Abschnitt zum Intervall das Ablaufintervall für die aktive Sitzung in Minuten ein (zwischen 10 und 60 Minuten). Um das Ablaufen der aktiven Sitzung zu deaktivieren, löschen Sie die aktuelle Angabe im Feld.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

Ablaufen des Kontopassworts

Um das Risiko zu verringern, dass Passwörter durch Unbefugte geknackt werden, können Systemverwalter ein Ablaufintervall für die Passwörter der Benutzerkonten festlegen. Nach Ablauf eines bestimmten Zeitraums werden die Passwörter der Benutzerkonten ungültig, so dass die Benutzer ihre MVP-Passwörter regelmäßig ändern müssen.

Das Ablaufen des Passworts gilt für alle Benutzer mit Ausnahme des Systemverwalters, es sei denn, die LDAP-Serverauthentifizierung wurde aktiviert. Bei Verwendung der LDAP-Serverauthentifizierung wird das Ablaufen des Passworts nicht aktiviert, da die Passwortsicherheit von den bestehenden Passwort-Sicherheitsfunktionen und Netzwerkprotokollen Ihres Unternehmens abhängt.

Hinweis: Damit der Systemverwalter nicht vor Ablauf jedes Intervalls die Passwörter für jedes einzelne Benutzerkonto ändern muss, sollten alle Benutzer auf die Task "Passwort ändern" zugreifen können.

So legen Sie das Ablaufintervall für Kontopasswörter fest:

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Administrative Einstellungen** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Administrative Einstellungen**.
- 2 Geben Sie im Dialogfeld im Abschnitt für die Intervalle ein, nach wie vielen Tagen das Kontopasswort ablaufen soll. Wählen Sie **Nie** aus, um das Ablaufintervall für das Passwort zu entfernen.
- 3 Klicken Sie auf **OK**.

So ändern Sie Ihr Kontopasswort:

- 1 Wählen Sie **MarkVision** → **Passwort ändern** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Passwort ändern** aus.
- 2 Geben Sie Ihr aktuelles Passwort ein.
- 3 Geben Sie Ihr neues Passwort ein.
- 4 Geben Sie Ihr neues Passwort erneut ein. Wenn die Passwörter übereinstimmen, leuchtet das Lämpchen neben dem Feld grün. Wenn die Passwörter nicht übereinstimmen, leuchtet das Lämpchen rot.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

5

Verwalten von Geräten

Suchen der gewünschten Geräte

MarkVision bietet verschiedene Möglichkeiten, nach Geräten zu suchen. Sie können ein Gerät anhand bestimmter Kriterien oder mehrere Geräte mit einer Vielzahl von Methoden suchen.

Hinweis: MarkVision erkennt nur die Geräte, die mit Hilfe der Task "Gerätesuche" (siehe **Hinzufügen und Entfernen von Geräten**) oder mit einer Schnellsuche nach Adresse ermittelt wurden. Nachdem MarkVision mit Hilfe einer dieser Optionen ein Gerät erkannt hat, kann später nach dem Gerät anhand anderer Attribute, wie z. B. Seriennummer oder Kennzeichnung, gesucht werden.

Nachfolgend werden verschiedene Methoden zum Suchen nach einem oder mehreren Druckern in MarkVision erläutert:

- Wenn Ihnen eine bestimmte Einstellung für einen Drucker bekannt ist, können Sie ihn anhand dieses Kriteriums suchen. Ein Drucker kann beispielsweise anhand der IP-Adresse, des Namens, der Seriennummer oder einer Kennzeichnung gesucht werden. Wählen Sie zunächst eine Task aus, die durchgeführt werden soll. Klicken Sie auf die Registerkarte "Schnellsuche" und wählen Sie in der Liste "Feld für Suche auswählen" das Attribut aus, das Sie für die Suche verwenden möchten. Geben Sie die Attributinformationen in das entsprechende Feld ein und wählen Sie **Suchen**.

Das Sternchen (*) kann als Platzhalterzeichen für unbekannte Informationen in der Suche verwendet werden: Es dient als Platzhalterzeichen für eine beliebige Anzahl von Zeichen. Sie können z. B. 192.168.12.* als Suchkriterium eingeben.

- Wenn Sie in MarkVision nur 10 Drucker überwachen, besteht die einfachste Möglichkeit, das gewünschte Gerät zu finden, im Durchsuchen der Registerkarten der Task "Funktionsüberblick" nach der gewünschten Funktion. Wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Funktionsüberblick (Drucker)**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ordner** und zeigen Sie den Ordner mit den Druckern an, aus denen Sie eine Auswahl treffen möchten. Anschließend können Sie die verschiedenen Funktionsspalten durchsuchen. Klicken Sie auf eine beliebige Spaltenüberschrift, um die Drucker nach den gewünschten Kriterien zu sortieren. Sind nur wenige Drucker vorhanden, müssten Sie den gesuchten Drucker problemlos finden.

- Angenommen jedoch, Sie verfügen über 800 Drucker in einem großen Netzwerk und Sie müssen alle Farbdrucker mit Duplexeinheit suchen. Durchsuchen Sie zunächst Ihre Ordner, um festzustellen, ob bereits ein Ordner für Farb- oder Duplexdrucker existiert. Andernfalls:
 - 1 Wählen Sie auf der Registerkarte **Schnellsuche** aus der Liste "Feld für Suche auswählen" die Option **Sonstiges** aus.
 - 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Parameter suchen**.
 - 3 Konfigurieren Sie den Filter so, dass nur Farbdrucker mit Duplexeinheit gesucht werden. Weitere Informationen über das Konfigurieren von Filtern finden Sie unter **Verwenden von Filtern**.
 - 4 Klicken Sie zuerst auf **OK** und anschließend auf **Suchen**. Eine Liste aller Farb-Duplexdrucker auf dem MarkVision-Server wird angezeigt.

Sie haben auch die Möglichkeit, einen Ordner anzulegen, dem automatisch Farbdrucker hinzugefügt werden, die über eine Duplexeinheit verfügen. Hilfe zum Erstellen dieser Ordner finden Sie unter **Organisieren von Geräten**.

Erstellen benutzerdefinierter Ansichten

Mit der Task "Benutzerdefinierte Ansichten" können Sie mehrere Ansichten erstellen, die es Ihnen ermöglichen, ausschließlich die gewünschten Druckerattribute anzuzeigen.

So erstellen Sie eine benutzerdefinierte Ansicht:

- 1 Wählen Sie im Menü "Alle Tasks" die Option **Benutzerdefinierte Ansichten - Erstellen/Verwalten**.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**.
- 3 Weisen Sie der benutzerdefinierten Ansicht einen Namen zu.
- 4 Wählen Sie die Druckerattribute aus, die Sie dieser Ansicht hinzufügen möchten, indem Sie auf das Symbol **Neue Komponente** (neben dem Feld "Name") klicken.
- 5 Bei der Wahl der Attribute werden in dem darunterliegenden Fenster Blöcke angezeigt, die den Umfang der Daten darstellen. Ordnen Sie die Blöcke übersichtlich an.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Sobald die benutzerdefinierten Ansichten erstellt sind, stehen sie in der Liste "Alle Tasks" zur Verfügung. Eine benutzerdefinierte Ansicht wird mit dem Namen aufgeführt, der ihr in den vorangegangenen Schritten zugewiesen wurde. Sie können die benutzerdefinierte Ansicht auch wählen, indem Sie in der Menüleiste auf **Ansicht → Benutzerdefinierte Ansichten → <Name der benutzerdefinierten Ansicht>** klicken.

So bearbeiten Sie eine benutzerdefinierte Ansicht:

- 1** Wählen Sie im Menü "Alle Tasks" die Option **Benutzerdefinierte Ansichten - Erstellen/Verwalten**.
- 2** Wählen Sie die zu ändernde benutzerdefinierte Ansicht aus.
- 3** Ändern Sie die benutzerdefinierte Ansicht entsprechend Ihren Wünschen.
- 4** Klicken Sie auf **Anwenden**.

Erstellen benutzerdefinierter Tabellen

Benutzerdefinierte Tabellen bieten eine einfache Schnittstelle, mit der Informationen zu Geräten angezeigt werden können. Nachdem eine benutzerdefinierte Tabelle konfiguriert wurde, kann sie als Datei mit durch Komma getrennten Variablen (.csv) exportiert und somit von Tabellenkalkulations- oder Textverarbeitungsprogrammen geöffnet werden.

Erstellen einer benutzerdefinierten Tabelle

- 1** Wählen Sie im Menü "Alle Tasks" die Option **Benutzerdefinierte Tabellen - Erstellen/Verwalten**.
- 2** Klicken Sie auf **Neu**. (Um eine vorhandene benutzerdefinierte Tabelle zu bearbeiten, klicken Sie auf den Namen der Tabelle.)
- 3** Geben Sie der Tabelle einen beschreibenden Namen.
- 4** Wählen Sie in dem Feld "Verfügbare Spalten" die Elemente aus, die in die Tabelle aufgenommen werden sollen. Zur Auswahl mehrerer Elemente können Sie die Strg- oder Umschalttaste verwenden.
- 5** Klicken Sie auf den Pfeil, um die ausgewählten Elemente in das Feld "Verwendete Spalten" zu verschieben. Sie können anschließend die Spalten mit Hilfe der Nach-oben- und Nach-unten-Pfeile anordnen. Wenn Sie beispielsweise entscheiden, dass **Duplexoption** die erste Spalte der Tabelle bilden soll, verschieben Sie dieses Element im Feld "Verwendete Spalten" an die erste Position.
- 6** Wählen Sie die Sortierkriterien für die Tabellenzeilen aus. Wenn Sie beispielsweise die Option **Farbe** aus der Liste "Sortierkriterien" wählen und dann auf **Aufsteigend** klicken, listet die Tabelle zuerst alle Farbdrucker auf.
- 7** Wenn die benutzerdefinierte Tabelle eine häufige Task sein soll, klicken Sie auf das Feld **Häufige Task** in der oberen rechten Ecke. Danach ist die benutzerdefinierte Tabelle über die MarkVision Professional-Symbolleiste verfügbar oder kann durch Klicken mit der rechten Maustaste auf ein Gerät aufgerufen werden.
- 8** Klicken Sie auf **Anwenden**.

Der Zugriff auf die benutzerdefinierte Tabelle ist auch möglich, indem Sie auf **Ansicht** → **Benutzerdefinierte Tabellen** → **<Ihre benutzerdefinierte Tabelle>** klicken.

Anzeigen einer benutzerdefinierten Tabelle

- 1** Markieren Sie die Geräte, die in der Tabelle angezeigt werden sollen.
- 2** Wählen Sie Ihre benutzerdefinierte Tabelle im Menü "Alle Tasks" aus oder klicken Sie auf **Ansicht** → **Benutzerdefinierte Tabellen** → **<Ihre benutzerdefinierte Tabelle>**.
Die benutzerdefinierte Tabelle wird angezeigt.
- 3** Um die benutzerdefinierte Tabelle zu drucken, klicken Sie auf **Drucken**. Um die benutzerdefinierte Tabelle zu exportieren, klicken Sie auf **Exportieren**.
- 4** So bearbeiten Sie eine benutzerdefinierte Tabelle während der Anzeige:
 - Ordnen Sie Spalten neu an, indem Sie sie mit der Maus ziehen.
 - Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift, um die Tabelle nach dieser Spalte zu sortieren.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Tabelle, um die Änderungen zu speichern oder um die Standardspalten- und -sortierreihenfolge wiederherzustellen.

Hinweis: Diese Änderungen verändern nicht die in der Task "Benutzerdefinierte Tabellen" festgelegten Tabelleneinstellungen, sondern sind vielmehr für jedes Benutzerkonto individuell. Um die Standardspalten- und -sortierreihenfolge zu ändern, müssen Sie die Task "Benutzerdefinierte Tabellen" verwenden.

Verwenden von Geräterichtlinien

Eine Geräterichtlinie beinhaltet gespeicherte Drucker- bzw. Druckserver-Einstellungen. Eine erstellte Richtlinie kann auf ein oder mehrere Geräte angewendet werden. Die Einstellungen des Geräts werden dann entsprechend den Einstellungen in der Richtlinie neu konfiguriert. Einstellungen, die nicht auf das Gerät zutreffen, werden nicht angewendet.

Gründe für das Erstellen einer Geräterichtlinie

- Eine standardmäßige Konfiguration kann für eine Reihe von Geräten angewendet werden. Beispiel: Der Stromsparmodus soll für alle Drucker auf "Aus" gestellt und die Druckzeitsperre auf 20 gesetzt sein.
- Auf ein Gerät können mehrere Konfigurationseinstellungen angewendet werden. So kann eine Richtlinie zum Beispiel den Tonersparmodus auf "Ein" stellen und eine niedrige Auflösung für den Druck im Entwurfsmodus festlegen, während eine andere Richtlinie den Tonersparmodus auf "Aus" stellen sowie eine hohe Auflösung für den Druck des Enddokuments festlegen kann.

Mit Geräterichtlinien verknüpfte Tasks

- **Geräterichtlinien - Erstellen/Verwalten:** Erstellen, Bearbeiten oder Entfernen einer Richtlinie.
- **Geräterichtlinien - Anwenden:** Anwenden einer Richtlinie auf ein oder mehrere angegebene Geräte.
- **Geräterichtlinien - Geräteübereinstimmung prüfen:** Überprüfen, ob ausgewählte Geräte den Geräterichtlinien entsprechen.
- **Zeitplan:** Tage und Uhrzeiten angeben, zu denen Richtlinien automatisch angewendet werden oder Richtlinien überprüft werden.

Erstellen einer Geräterichtlinie

Angenommen, Sie möchten die Druckereinstellungen, die Sie für einen Drucker konfiguriert haben, auf mehrere neue Drucker anwenden.

- 1 Wählen Sie die Task **Geräterichtlinien - Erstellen/Verwalten** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Neu** und wählen Sie die Option **Basiert auf spezifischem Gerät**.
- 3 Wählen Sie das Gerät aus, dessen Einstellungen kopiert werden sollen, und klicken Sie auf **OK**.
- 4 Geben Sie der neuen Richtlinie einen aussagekräftigen Namen, wie z. B. "Unternehmens-Druckereinstellungen".
- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Anwenden der Geräterichtlinie

Wählen Sie die Task **Geräterichtlinien - Anwenden** aus.

Wählen Sie die Drucker, die Sie mit der neuen Richtlinie aktualisieren möchten, aus der Geräteliste aus. Wenn die zu aktualisierenden Drucker nicht in der Liste angezeigt werden, können Sie danach suchen. (Hilfe finden Sie unter **Suchen der gewünschten Geräte**.)

Wählen Sie die von Ihnen erstellte Geräterichtlinie ("Unternehmens-Druckereinstellungen") aus der Liste der Geräterichtlinien und klicken Sie auf **Richtlinie anwenden**.

Prüfen der Geräterichtlinienübereinstimmung

Die Task **Geräterichtlinien - Geräteübereinstimmung** zeigt die Einstellungen für ein ausgewähltes Gerät im Vergleich zu seiner angewendeten Geräterichtlinie an.

So greifen Sie auf die Task zu:

- 1** Wählen Sie in der Liste "Alle Tasks" die Task **Geräterichtlinien - Geräteübereinstimmung**.
- 2** Wählen Sie das Gerät aus, dessen Richtlinienübereinstimmung Sie prüfen möchten.
- 3** Vergleichen Sie die aktuellen Geräteeinstellungen mit den Richtlinieneinstellungen.

Planen von Geräterichtlinien

Sie können einen Zeitplan erstellen, mit dem Sie MarkVision anweisen, wann eine bestimmte Richtlinie auf ein oder mehrere Geräte angewendet werden soll. Dies kann nützlich sein, um die Geräte jeden Tag auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen oder um zu überprüfen, ob ein Gerät einer Richtlinie entspricht. Weitere Informationen über die Zeitplanung erhalten Sie unter **Planen von Tasks**.

Hinweis: Nicht alle Geräte unterstützen die Task "Geräterichtlinie". Der Name von Geräten, die bestimmte Tasks nicht unterstützen, ist durchgestrichen.

Planen von Tasks

Mit Hilfe der Funktion "Zeitplan" können Sie Tasks wie zum Beispiel "Gerätesuche" oder "Download generischer Dateien" an einem bestimmten Tag zu einer bestimmten Uhrzeit durchführen. Jede Task kann über mehrere Zeitpläne verfügen.

Tasks, deren Ausführung mit Hilfe von MarkVision geplant werden kann

- Download generischer Dateien
- Geräterichtlinien: Richtlinien anwenden
- Geräterichtlinien: Geräteübereinstimmung prüfen
- Firmware-Download
- Gerätesuche
- Geräte entfernen
- Ressourcenverwaltung

So planen Sie eine Task

Wenn Sie die Task "Zeitplan" öffnen, wird das Zeitplanungsfenster mit einer Liste und einem Kalender angezeigt, in denen alle momentan geplanten Ereignisse angezeigt werden.

- 1** Wählen Sie im Menü "Alle Tasks" die Option **Zeitplan** oder klicken Sie auf **Aktionen** → **Zeitplan**.
- 2** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 3** Wählen Sie das Ereignis aus, das Sie planen möchten, und geben Sie eine Beschreibung für das Ereignis ein. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4** Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit aus, zu denen das Ereignis ausgeführt werden soll. Sie können die tägliche, wöchentliche oder monatliche Ausführung von Ereignissen planen. Wenn das Ereignis wöchentlich oder monatlich ausgeführt werden soll, wählen Sie die gewünschten Tage für die Ausführung aus.
- 5** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6** Wählen Sie bei Bedarf den Datenbanktyp und den Speicherort der Datenbank (URL), in dem Sie die Ergebnisse für das geplante Ereignis speichern möchten.
- 7** Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8** Wählen Sie entdeckte Geräte aus dem Fenster mit den Geräteordnern aus oder verwenden Sie die Funktion "Schnellsuche", um neue Geräte zu finden, und legen Sie sie mit den Schaltflächen > im Fenster mit den ausgewählten Geräten ab.
- 9** Wenn Sie alle Geräte ausgewählt haben, die mit dem zu planenden Ereignis verknüpft werden sollen, klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Das geplante Ereignis wird jetzt im Kalenderfenster der Task "Zeitplan" angezeigt.

Hinweis: Um einen Zeitplan für eine Gerätesuche aufzustellen, verwenden Sie die Task **Gerätesuche**.

Verwalten von Plug-Ins

Sie können neue MarkVision-Plug-Ins herunterladen und auf Ihrem MarkVision-Server installieren, um die Geräteunterstützung zu erweitern. Die Plug-Ins enthalten in den meisten Fällen auch herunterladbare Client-Komponenten. Entsprechende Client-Informationen werden dann auf Ihre Arbeitsstation heruntergeladen, wenn Sie sich beim MarkVision-Server anmelden.

Um auf die Task "Software-Update (Plug-Ins verwalten)" zuzugreifen, wählen Sie im MVP-Startbildschirm **MarkVision** → **Software-Update (Plug-Ins verwalten)** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Software-Update (Plug-Ins verwalten)** aus.

Im Bildschirm "Plug-Ins verwalten" sind alle derzeit installierten Plug-Ins aufgeführt. Eine Liste aller installierten Plug-Ins finden Sie im Bildschirm "Über MarkVision Professional", den Sie über die Task "Über" aufrufen können. Wenn keine Plug-Ins aufgelistet sind, erhalten Sie die aktuellen Updates von der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

Im Bildschirm "Plug-Ins verwalten" stehen außerdem zwei Verwaltungsoptionen zur Verfügung: "Entfernen" und "Neu installieren".

- **Entfernen**

Mit der Option "Entfernen" können Sie ausgewählte Plug-Ins deinstallieren. Wählen Sie aus der Liste zuerst die Plug-Ins aus, die Sie deinstallieren möchten. Klicken Sie auf **Entfernen**. Die ausgewählten Plug-Ins werden vom Server und vom Client entfernt. Anschließend bestimmt das Deinstallationsskript auf dem Server und auf dem Client, ob ein Neustart erforderlich ist.

- **Neu installieren**

Wenn Sie auf **Neu installieren** klicken, wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie ein Plug-In, das auf dem Server installiert werden soll, aus dem Verzeichnis auswählen können.

Nachdem Sie ein Plug-In ausgewählt haben, wird ein Bestätigungsbildschirm eingeblendet, der detailliertere Informationen über das bzw. die ausgewählte(n) Plug-In(s) sowie eine Option zum Fortsetzen der Installation enthält.

- Wenn Sie ein Plug-In auswählen, von dem bereits eine ältere Version installiert ist, können Sie das vorhandene Plug-In aktualisieren.
- Wenn das ausgewählte Plug-In bereits installiert ist, werden Sie in einem Dialogfeld darüber informiert.
- Wenn das ausgewählte Plug-In älter ist als das bereits installierte, muss das vorhandene Plug-In deinstalliert werden, bevor Sie die ältere Version installieren können.

Die erfolgreiche Installation eines Plug-Ins wird allen mit dem Server verbundenen Clients im MVP-Meldungsfenster unten im MVP-Startbildschirm mitgeteilt.

Nachdem ein Plug-In auf dem Server installiert wurde, erhält der MVP-Client Informationen bezüglich der installierten Plug-In-Versionen sowie Einzelheiten darüber, welche Plug-Ins herunterladbare Client-Komponenten enthalten. Wenn neue Client-Komponenten verfügbar werden, ermittelt der Client, ob der Server und er selbst kompatibel sind und lädt dann automatisch die Client-Komponente jedes Plug-Ins herunter, über das er noch nicht verfügt.

Hinweis: Wenn der Client und der Server nicht kompatibel sind, weil der Client eine Komponente enthält, die auf dem Server nicht vorhanden ist, wird eine Warnmeldung ausgegeben und alle inkompatiblen Client-Komponenten werden entfernt.

Download generischer Dateien

Mit der Task "Download generischer Dateien" können Sie verschiedene Dateien vom MarkVision-Server auf ein oder mehrere Geräte in Ihrem Netzwerk herunterladen. Dadurch können verschiedene Dateitypen, einschließlich universeller Konfigurationsdateien (UCF), sofort auf alle Geräte verteilt werden, die von MarkVision verwaltet werden.

Sie können über das Menü "Alle Tasks" auf die Task "Download generischer Dateien" zugreifen oder indem Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm auf **Aktionen** → **Download generischer Dateien** klicken.

Sie können das Herunterladen von Dateien mit der Task **Zeitplan** planen.

Verwenden der Task "Download generischer Dateien"

- 1** Wählen Sie die Dateien aus, die Sie aus der Liste der verfügbaren Dateien auf dem MarkVision-Server herunterladen möchten. Wenn Sie eine Datei aus einem anderen Speicherort in die Liste einschließen möchten, klicken Sie auf **Laden**, um nach lokalen Dateien zu suchen, die Sie auf den Server laden können.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um die Dateien in die Dateiverwaltungstabelle auf der rechten Seite des Bildschirms zu verschieben.

Hinweis: Wenn Sie auf **Entfernen** klicken, werden die ausgewählten Dateien aus der Liste der verfügbaren Dateien, dem Dateispeicher des Servers sowie der Dateiverwaltungstabelle entfernt.

- 3** Wählen Sie in der Dateiverwaltungstabelle in der Spalte **Zielverzeichnis** den Zielspeicherort für die Datei aus und legen Sie anschließend in der Spalte **Entferntes Verzeichnis** den Verzeichnisnamen fest.
- 4** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5** Wählen Sie die Geräte aus, auf die Sie die ausgewählten Dateien herunterladen möchten.

Ressourcenverwaltung

Mit der neuen Task "Ressourcenverwaltung" in MarkVision Professional 11.0 können Sie verschiedene Ressourcendateien wie beispielsweise Schriftarten und Schablonen auf den MarkVision-Server laden. Diese Dateien können dann an Ihre Lexmark Netzwerkgeräte mit Festplatten bzw. Flash-SIMMs verteilt werden.

Anders als bei der Task "Download generischer Dateien", über die die Verteilung verschiedener Dateien an Ihre Netzwerkgeräte normalerweise abgewickelt wird, können Sie mit der Task "Ressourcenverwaltung" komplexere Formatierungsinformationen verwalten, die zum Installieren von Schriftarten und Schablonen verwendet werden.

Die Task "Ressourcenverwaltung" unterstützt die folgenden Schriftarten und Schablonenarten:

- SFP - PCL-Bitmap
- TTF - True Type
- PFB - Type 1
- PCLXL
- PS
- PCL5

Verwenden der Task "Ressourcenverwaltung"

So laden Sie Ressourcendateien auf den MarkVision-Server:

- 1 Wählen Sie **Aktionen** → **Ressourcenverwaltung** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Ressourcenverwaltung** aus.
- 2 Wählen Sie im linken Bereich des Dialogfelds unter dem Ressourcenordner den Ordner der Schriftart bzw. des Schablonentyps aus, die bzw. den Sie auf den MarkVision-Server laden möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Laden**, um die Schriftartdatei(en) auszuwählen, die Sie auf den Server laden möchten.
- 4 Geben Sie im Dialogfeld "Ressourcen laden" den Dateinamen in das Dateifeld ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die Datei(en) zu suchen.

Hinweis: Wenn Sie mehrere Dateien gleichzeitig laden möchten, verwenden Sie die Funktion "Durchsuchen" und wählen Sie dann die zu ladenden Dateien aus, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten und auf die gewünschten Dateien klicken.

- 5 Geben Sie eine Beschreibung der Datei ein.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

So entfernen Sie Ressourcendateien vom MarkVision-Server:

- 1 Wählen Sie **Aktionen** → **Ressourcenverwaltung** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Ressourcenverwaltung** aus.
- 2 Wählen Sie im linken Bereich des Dialogfelds den Ordner aus, der die zu entfernenden Dateien enthält.
- 3 Wählen Sie die zu entfernenden Dateien aus der Ressourcenverwaltungstabelle aus. Sie können mehrere Geräte auswählen, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten und mit der Maustaste klicken.
- 4 Klicken Sie auf **Entfernen**. Klicken Sie auf **Alle entfernen**, um alle in der Tabelle aufgelisteten Dateien zu entfernen.

So laden Sie Ressourcendateien in ausgewählte Geräte:

- 1 Wählen Sie **Aktionen** → **Ressourcenverwaltung** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Ressourcenverwaltung** aus.
- 2 Wählen Sie im linken Bereich des Dialogfelds den Ordner aus, der die an die Geräte zu verteilenden Dateien enthält.

- 3 Wählen Sie die an die Geräte zu verteilenden Dateien aus. Sie können mehrere Dateien auswählen, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten und mit der Maustaste klicken.
- 4 Klicken Sie auf **An Drucker senden**. Der Download-Assistent zur Ressourcenverwaltung wird geöffnet.
- 5 Wenn Sie Geräte mit Festplatten auswählen möchten, klicken Sie oben im Assistenten auf **Schritt 1**. Wenn Sie Geräte mit Flash-SIMM-Speicher auswählen möchten, klicken Sie auf **Schritt 2** des Assistenten. Bei Geräten mit beiden Speicherarten können Sie ganz normal mit dem Assistenten fortfahren.

Hinweis: Für das Herunterladen der Dateien können nur Drucker ausgewählt werden, die über Flash-SIMM-Speicher verfügen bzw. mit einer Festplatte verbunden sind.

- 6 Wählen Sie die Geräte aus, in die Sie die Dateien laden möchten. Sie können die Geräte über die Schnellsuche oder aus den bestehenden Geräteordnern auswählen.
Wenn die Drucker, in die Sie Dateien laden möchten, nicht in den bestehenden Ordner vorhanden sind, müssen Sie einen Filter verwenden, um die unterstützten Geräte anzuzeigen. Weitere Informationen zu Filtern finden Sie unter [Verwenden von Filtern](#).
- 7 Verwenden Sie die Schaltfläche **>**, um die Drucker in das Fenster "Ausgewählte Drucker" zu übertragen. Wählen Sie dann die Geräte aus, in die Sie Dateien laden möchten, indem Sie darauf klicken bzw. die Strg-Taste gedrückt halten und dann klicken.
- 8 Klicken Sie auf **Vorhandene Dateien**, um die Dateien anzuzeigen, die sich bereits im Speicher des Geräts befinden. Wählen Sie **Schriftart** oder **Schablone** aus, um die verschiedenen Dateitypen anzuzeigen. Wenn Sie auf die Protokoll-Schaltfläche klicken, wird ein Dialogfeld mit dem Protokoll zu den Ressourcen-Downloads für das ausgewählte Gerät angezeigt.
- 9 Klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem nächsten Schritt im Assistenten fortfahren.
- 10 Wählen Sie im linken Bereich des Dialogfelds die zu ladenden Dateien aus, indem Sie über dem Feld auf **Alle auswählen** klicken oder das jeweilige Kontrollkästchen neben der Datei aktivieren.
- 11 Klicken Sie im rechten Bereich des Dialogfelds entweder auf die Registerkarte "Festplatten" oder "Flash-SIMMS", um die Geräte des jeweiligen Typs anzuzeigen und die Drucker auszuwählen, in die Sie die ausgewählten Dateien laden möchten. Diese wählen Sie durch Klicken auf **Alle auswählen** oder durch Aktivieren der jeweiligen Kontrollkästchen neben den einzelnen Druckern aus.
- 12 Klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um die Dateien den Geräten zuzuordnen. Diese Schaltfläche ist nur dann aktiviert, wenn sowohl im linken als auch im rechten Bereich des Dialogfelds mindestens ein Kontrollkästchen aktiviert ist.
- 13 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um mit dem Laden der Dateien zu beginnen.

Lesezeichen-Verwaltung

Mit der Lesezeichen-Verwaltung können Benutzer Drucker-Lesezeichen im permanenten Druckerspeicher erstellen und speichern. Ein Drucker-Lesezeichen ist eine Verknüpfung mit einem Dokument, das auf einem Web-Server oder im Internet gespeichert ist. Wenn ein Benutzer ein Lesezeichen über das Menü **LESEZEICHEN** an der Bedienerkonsole eines unterstützten Druckers aufruft, wird das Dokument gedruckt, auf das das Lesezeichen verweist. Ein unterstützter Drucker bedeutet in diesem Zusammenhang einen Drucker, der über ausreichend Speicher für Lesezeichen verfügt und mit der erforderlichen Bedienerkonsole und dem entsprechenden Menü ausgerüstet ist.

Vorhandene Lesezeichen können auch in die Task "Lesezeichen-Verwaltung" geladen werden und dort in Ordnern organisiert werden. Anschließend können die Lesezeichen an unterstützte Drucker im Netzwerk verteilt werden. Sie können mehrere Lesezeichen in einer Konfigurationsdatei speichern und Lesezeichen-Sätze in einem einzigen Arbeitsschritt an Geräte verteilen.

Ferner bietet Ihnen die Task "Lesezeichen-Verwaltung" folgende Optionen für die Verwaltung von Lesezeichen:

- Einzelne Lesezeichen, Ordner oder Lesezeichen-Sätze durch eine PIN-Nummer schützen
- Lesezeichen über eine IP-Adresse oder einem Host-Namen von einem Drucker laden
- Lesezeicheneigenschaften festlegen oder ändern, zum Beispiel Name, URL sowie verfügbare Druckeinstellungen wie Duplex, Ausrichtung und Anzahl der Kopien

Verwenden der Task "Lesezeichen-Verwaltung"

Erstellen von Ordnern

Die Task "Lesezeichen-Verwaltung" bietet einen standardmäßigen Stammordner **LESEZEICHEN**, dem Sie weitere Ordner oder Lesezeichen hinzufügen können.

So erstellen Sie einen neuen Ordner:

- 1 Wählen Sie **Aktionen** → **Lesezeichen-Verwaltung** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Lesezeichen-Verwaltung** aus.
- 2 Klicken Sie oben im Fenster "Lesezeichen-Verwaltung" auf das Symbol zum Erstellen eines neuen Ordners.
- 3 Geben Sie einen Ordnernamen ein (max. 25 Zeichen).
- 4 Bei Bedarf können Sie dem Ordner auch eine PIN-Nummer zuweisen. Benutzer müssen dann diese PIN-Nummer eingeben, wenn sie die Ordnerinhalte anzeigen möchten oder über eine Druckerbedienerkonsole drucken möchten. Die PIN-Nummer sollte aus vier Ziffern zwischen 0 – 9 bestehen.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Erstellen eines neuen Lesezeichens

- 1 Wählen Sie **Aktionen** → **Lesezeichen-Verwaltung** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Lesezeichen-Verwaltung** aus.
- 2 Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie das Lesezeichen speichern möchten.
- 3 Klicken Sie oben im Fenster "Lesezeichen-Verwaltung" auf das Symbol zum Hinzufügen eines Lesezeichens. Das Dialogfeld "Lesezeichen-Eigenschaften" wird geöffnet.
- 4 Geben Sie auf der Registerkarte "Lesezeichen" den Namen des Lesezeichens und die URL des entsprechenden Dokuments ein.
- 5 Bei Bedarf können Sie dem Lesezeichen auch eine PIN-Nummer zuweisen. Benutzer müssen dann diese PIN-Nummer eingeben, um das Lesezeichen über eine Druckerbedienerkonsole drucken zu können. Die PIN-Nummer sollte aus vier Ziffern zwischen 0 – 9 bestehen.
- 6 Überprüfen Sie, ob die Einstellungen auf den übrigen Registerkarten für das Dokument geeignet sind, das beim Aufrufen des Lesezeichens gedruckt wird. Die meisten Einstellungen werden entsprechend den vorhandenen Druckerstandards eingestellt.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um das Lesezeichen zu erstellen. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Erstellung des Lesezeichens abzubrechen.

Laden eines vorhandenen Lesezeichens

Sie können Lesezeichen entweder aus einer Datei oder aus dem Druckerspeicher laden. Im Dialogfeld "Lesezeichen laden" können Sie entweder nach einer bestimmten Datei suchen oder einen bestimmten Drucker auswählen.

- 1 Wählen Sie **Aktionen** → **Lesezeichen-Verwaltung** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Lesezeichen-Verwaltung** aus.
- 2 Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie das Lesezeichen speichern möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Laden**. Das Dialogfeld "Lesezeichen laden" wird geöffnet.
- 4 Laden eines Lesezeichens aus einer Datei:
 - Aktivieren Sie das Optionsfeld **Von Datei** und geben Sie den Dateipfad in das entsprechende Feld ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen** und navigieren Sie zum gewünschten Speicherort.

Laden eines Lesezeichens von einem Drucker:

- Aktivieren Sie das Optionsfeld **Von Drucker** und wählen Sie den gewünschten Drucker auf der Registerkarte **Schnellsuche** oder **Ordner** aus.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um das Lesezeichen zu erstellen. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Erstellung des Lesezeichens abzubrechen.

Speichern eines Lesezeichens

Sobald Lesezeichen bzw. Lesezeichen-Sätze erstellt oder geladen wurden, können Sie sie in einer Datei auf einem Computer oder auf der Festplatte eines Druckers speichern.

- 1 Wählen Sie **Aktionen** → **Lesezeichen-Verwaltung** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Lesezeichen-Verwaltung** aus.
 - 2 Wählen Sie den Ordner oder das Lesezeichen aus, den bzw. das Sie speichern möchten. Wenn Sie in diesem Schritt einen Ordner auswählen, wird der gesamte Ordnerinhalt gespeichert.
 - 3 Klicken Sie auf **Speichern**.
 - 4 Speichern eines Lesezeichens in einer Datei:
 - Aktivieren Sie das Optionsfeld **In Datei** und geben Sie den Dateipfad in das entsprechende Feld ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen** und navigieren Sie zum gewünschten Speicherort.
- Speichern eines Lesezeichens auf einem Drucker:
- Aktivieren Sie das Optionsfeld **An Drucker** und wählen Sie den gewünschten Drucker auf der Registerkarte **Schnellsuche** oder **Ordner** aus. Verwenden Sie die Schaltfläche **>**, um den/die gewünschten Drucker im Fenster "Ausgewählte Drucker" hinzuzufügen.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Löschen eines Lesezeichens oder Ordners

- 1 Wählen Sie **Aktionen** → **Lesezeichen-Verwaltung** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Lesezeichen-Verwaltung** aus.
- 2 Laden Sie den Ordner oder den Lesezeichen-Satz, in dem die zu löschen Lesezeichen enthalten sind.
- 3 Wählen Sie den Ordner oder das Lesezeichen aus, den bzw. das Sie löschen möchten. Wenn Sie in diesem Schritt einen Ordner auswählen, wird der gesamte Ordnerinhalt gelöscht.
- 4 Klicken Sie oben im Fenster "Lesezeichen-Verwaltung" auf das Symbol zum Löschen eines Ordners/Lesezeichens. Das Dialogfeld "Entfernen bestätigen" wird angezeigt.
- 5 Klicken Sie auf **Ja**, um die ausgewählten Elemente zu löschen.

Hinweis: Die Task "Lesezeichen-Verwaltung" ist lediglich eine Oberfläche zum Bearbeiten von Lesezeichen für andere Geräte oder Speicherorte. Wenn Sie in dieser Task einen Ordner oder ein Lesezeichen löschen, werden die ausgewählten Elemente daher nur aus dieser Oberfläche entfernt. Die gespeicherte Datei selbst ist hiervon nicht betroffen.

Ändern der Eigenschaften von Ordnern oder Lesezeichen

Mit der Funktion zum Ändern von Eigenschaften in der Task "Lesezeichen-Verwaltung" können Benutzer verschiedene Eigenschaften von Ordnern oder Lesezeichen bearbeiten. Bei Ordnern (ausgenommen der Stammordner LESEZEICHEN) können Benutzer den Ordnernamen oder die PIN-Nummer ändern. Für den Stammordner kann lediglich die PIN-Nummer geändert werden.

Bei Lesezeichen können Benutzer neben dem Namen, der URL und der PIN-Nummer auch verschiedene Druckeigenschaften des Dokuments über die Registerkarten "Seitenlayout", "Papier" und "HTML/PDF" anpassen. Folgende Eigenschaften können unter anderem geändert werden: Anzahl der zu druckenden Kopien, Seitenausrichtung, beidseitiger Druck, Mehrseitendruck sowie Ausgabeoptionen und HTML- bzw. PDF-Einstellungen.

- 1 Wählen Sie **Aktionen** → **Lesezeichen-Verwaltung** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Lesezeichen-Verwaltung** aus.
- 2 Laden Sie den Ordner oder den Lesezeichen-Satz, in dem die Lesezeichen enthalten sind, deren Eigenschaften Sie ändern möchten.
- 3 Wählen Sie den Ordner oder das Lesezeichen aus, dessen Eigenschaften Sie ändern möchten. Wenn das gewünschte Lesezeichen nicht angezeigt wird, müssen Sie es möglicherweise erneut in die Task "Lesezeichen-Verwaltung" laden.
- 4 Klicken Sie oben im Fenster "Lesezeichen-Verwaltung" auf das Symbol zum Ändern der Eigenschaften von Ordnern/Lesezeichen.
- 5 Nehmen Sie die gewünschten Änderungen in den entsprechenden Feldern vor.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Die Task "Lesezeichen-Verwaltung" ist lediglich eine Oberfläche zum Bearbeiten von Lesezeichen für andere Geräte oder Speicherorte. Änderungen an den Eigenschaften eines Ordners oder Lesezeichens werden daher erst dann permanent, wenn Sie die Datei speichern.

WLAN-Druckserver-Unterstützung

Neben einer um mehrere neue WLAN-Geräte erweiterten Geräteunterstützung (eine vollständige Liste der von MVP unterstützten Drucker und Druckserver finden Sie unter **Unterstützte Geräte**) bietet MarkVision Professional 11.0 die Möglichkeit, den Lexmark N8050 WLAN-Drucker für den Betrieb im Netzwerk einzurichten und zu konfigurieren.

MarkVision Professional 11.0 enthält eine neue Task "WLAN" und eine neue WLAN-Option für Geräterichtlinien, die der Verwaltung der WLAN-Einstellungen für unterstützte Druckserver im Netzwerk dienen. Mit der Task "WLAN" und der WLAN-Geräterichtlinie können Systemverwalter die WLAN-Einstellungen für einen unterstützten Druckserver eingeben oder anpassen und die Einstellungen anschließend auf die unterstützten Geräte übertragen.

Die Task "WLAN" und die WLAN-Geräterichtlinie unterstützen Konfigurationen für Ad-Hoc- und Infrastruktur-BBS-Modi (Basic Service Set) sowie die Sicherheitsmodi WEP und WPA-PSK.

Ferner steht für Sicherheitsmodi, an deren Authentifizierungsmodus ZS-Zertifikate beteiligt sind, eine weitere Task, "Zertifizierungsstellenzertifikate installieren", zur Verfügung, mit der Sie ZS-Zertifikate auf Geräten installieren können.

Erstellen einer WLAN-Geräterichtlinie

- 1** Wählen Sie im MarkVision Professional-Startbildschirm **Aktionen** → **Geräterichtlinien** → **Erstellen/Verwalten** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Geräterichtlinien - Erstellen/Verwalten**.
- 2** Klicken Sie auf **Neu**, wählen Sie **Für beliebigen Druckserver** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3** Erweitern Sie unter "Druckserver-Richtlinie" die Knoten **WLAN**.
- 4** Geben Sie **SSID, BSS-Typ, Kanal** und **WLAN-Sicherheitsmodus** für das Gerät ein. Weitere Informationen zu den WLAN-Einstellungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Wireless-Netzwerk.
- 5** Erweitern Sie unter "WLAN" je nach ausgewähltem WLAN-Sicherheitsmodus die Knoten "WEP" oder "WPA", und geben Sie die entsprechenden Authentifizierungs- bzw. Verschlüsselungsinformationen ein.
- 6** Klicken Sie auf **Anwenden**.

Verwenden der Task "WLAN"

- 1** Wählen Sie **Einstellungen** → **Netzwerk** → **Wireless** → **WLAN** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **WLAN** aus.
- 2** Wählen Sie die Geräte aus, deren WLAN-Einstellungen Sie konfigurieren möchten.

Hinweis: Mit der Task "WLAN" können Sie die Wireless-Einstellungen für mehrere Geräte gleichzeitig konfigurieren. Achten Sie aber bei Auswahl mehrerer Geräte für diese Task darauf, dass Sie nur solche Einstellungen ändern, die allen Geräten gemeinsam sind. Einige Einstellungen sind spezifisch für ein bestimmtes Gerät und Änderungen an diesen Einstellungen können die WLAN-Kommunikation dieses Geräts beeinträchtigen.

- 3** Geben Sie **SSID, BSS-Typ, Kanal** und **WLAN-Sicherheitsmodus** für das Gerät ein. Weitere Informationen zu den WLAN-Einstellungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Wireless-Netzwerk.
- 4** Geben Sie die entsprechenden Authentifizierungs- oder Verschlüsselungsinformationen für den ausgewählten WLAN-Sicherheitsmodus ein.

Einige WLAN-Sicherheitsmodi funktionieren nur mit Zertifikaten. Zum Installieren der erforderlichen Zertifikate öffnen Sie die in den Druckserver eingebettete Web-Seite oder rufen Sie die Task "Zertifizierungsstellenzertifikate installieren" auf. Informationen zum

Aufrufen der in den Druckserver eingebetteten Web-Seite finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver.

- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Verwenden der Task "Zertifizierungsstellenzertifikate installieren"

Einige WLAN-Sicherheitsmodi erfordern Zertifizierungsstellen-Zertifikate (ZS-Zertifikate) für die Authentifizierung. Mit der Task "Zertifizierungsstellenzertifikate installieren" können Sie ein ZS-Zertifikat auf einem oder mehreren Geräten gleichzeitig installieren. Das ZS-Zertifikat muss in einem PEM-codierten Format vorliegen.

- 1 Wählen Sie **Einstellungen** → **Netzwerk** → **Wireless** → **Zertifizierungsstellenzertifikate installieren** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Zertifizierungsstellenzertifikate installieren** aus.
- 2 Wählen Sie die Geräte aus, für die Sie ein ZS-Zertifikat installieren möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um das gewünschte ZS-Zertifikat auszuwählen.
- 4 Klicken Sie auf **Anwenden**.

Hinweis: Wenn Sie für diese Task mehrere Geräte auswählen, wird das ZS-Zertifikat allen Geräten zugewiesen und bereits vorhandene Zertifikate werden überschrieben.

Zieleverwaltung

Mit den Tasks zur Zieleverwaltung von MarkVision Professional können Sie die Ziele präziser verwalten, an die die Geräte in Ihrem Netzwerk Informationen senden. MVP enthält eine Task zur Zieleverwaltung, mit der Sie auf einfache Weise bestimmte Ziele für jedes Protokoll hinzufügen oder bearbeiten können, das Ihre Netzwerkgeräte zum Übertragen von Informationen verwenden.

Folgende Tasks zur Zieleverwaltung sind verfügbar:

- Faxziele
- E-Mail-Ziele
- FTP-Ziele
- Profilziele

Verwenden von Tasks zur Zieleverwaltung

- 1 Wählen Sie im Menü "Alle Tasks" eine der vier Tasks zur Zieleverwaltung aus oder wählen Sie im MVP-Startbildschirm **Einstellungen** → **MFP** → **Ziele**.

- 2 Verwenden Sie die Funktion "Schnellsuche" oder wählen Sie ein bestimmtes Gerät (bzw. mehrere Geräte) aus vorhandenen Ordnern aus, um die Geräte auszuwählen, deren Zieltyp Sie verwalten möchten. Eine Tabelle mit den vorhandenen Zielen wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Wenn den ausgewählten Geräten momentan keine Zielorte zugeordnet sind, ist die Tabelle leer.
- 3 Um ein neues Ziel hinzuzufügen, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Geben Sie im Dialogfeld die entsprechenden Informationen ein und klicken Sie dann auf **OK**.

Ziel	Felder
Fax	Name, Faxnummer, Kurzwahl (falls vorhanden)
E-Mail	Name, E-Mail-Adresse, Format, Inhalt, Farbe, Auflösung, Kurzwahl (falls vorhanden)
FTP	Name, Server, Anmeldung, Passwort, Passwortbestätigung, Pfad und Dateiname, Format, Inhalt, Farbe, Auflösung, Kurzwahl (falls vorhanden)
Profil	Name, Adresse, Anschluss

- 4 Klicken Sie auf **Anwenden**.
- 5 Die aufgeführten Ziele werden zu den ausgewählten Geräten hinzugefügt.

Sie können Ziele auch ausschneiden, kopieren oder einfügen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Ziele klicken, die in der Zieleverwaltungstabelle aufgeführt sind.

Bearbeiten von Zielen

- 1 Wählen Sie im Menü "Alle Tasks" eine der vier Tasks zur Zieleverwaltung aus oder wählen Sie im MVP-Startbildschirm **Einstellungen** → **Ziele**.
- 2 Verwenden Sie die Funktion "Schnellsuche" oder wählen Sie ein bestimmtes Gerät (bzw. mehrere Geräte) aus vorhandenen Ordnern aus, um die Geräte auszuwählen, deren Zieltyp Sie verwalten möchten. Eine Tabelle mit den vorhandenen Zielen wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Wenn den ausgewählten Geräten momentan keine Zielorte zugeordnet sind, ist die Tabelle leer.
- 3 Wählen Sie das Ziel aus, das Sie bearbeiten möchten. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- 4 Geben Sie im Dialogfeld die aktualisierten Informationen ein und klicken Sie dann auf **OK**.
- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**. Die bearbeiteten Ziele werden für die ausgewählten Geräte aktualisiert.

Entfernen von Zielen

- 1 Wählen Sie im Menü "Alle Tasks" eine der vier Tasks zur Zieleverwaltung aus oder wählen Sie im MVP-Startbildschirm **Einstellungen** → **Ziele**.
- 2 Verwenden Sie die Funktion "Schnellsuche" oder wählen Sie ein bestimmtes Gerät (bzw. mehrere Geräte) aus vorhandenen Ordnern aus, um die Geräte auszuwählen, deren Zieltyp Sie verwalten möchten. Eine Tabelle mit den vorhandenen Zielen wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Wenn den ausgewählten Geräten momentan keine Zielorte zugeordnet sind, ist die Tabelle leer.
- 3 Wählen Sie das Ziel aus, das Sie bearbeiten möchten. Klicken Sie auf **Entfernen**. Wenn Sie auf **Alle entfernen** klicken, werden alle aufgeführten Ziele entfernt.

Ziele in Geräterichtlinien

Sie können die Ziele für Druckserver auch mit der Task **Geräterichtlinien** festlegen. So legen Sie Ziele für Druckserver fest:

- 1 Öffnen Sie die Task **Geräterichtlinien** und wählen Sie die Richtlinie für Druckserver aus, die Sie bearbeiten möchten.
- 2 Erweitern Sie die Ordneransicht **MFP** und öffnen Sie den Ordner **Ziele**.
- 3 Klicken Sie auf das Kontrollkästchen für den Zieltyp, den Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

Hinweis: Wenn Richtlinien, die Ziele enthalten, auf Geräte angewendet werden, denen bereits Ziele zugeordnet sind, werden zunächst die vorhandenen Ziele des Geräts gelöscht.

- 4 Das Dialogfeld "Zieleverwaltung" wird unter dem ausgewählten Ziel geöffnet. Bearbeiten Sie die Liste mit den Zielen entsprechend. Klicken Sie auf **Ausblenden**, um das Dialogfeld "Zieleverwaltung" zu schließen.

Ändern von Druckereinstellungen

Die einfachste Möglichkeit, die Einstellungen eines Druckers zu ändern, besteht darin, das zu ändernde Element im Menü Einstellungen oder in der Liste Alle Tasks auszuwählen. Wählen Sie dann einen oder mehrere Drucker aus und ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht.

Sie können eine Geräterichtlinie erstellen und diese verwenden, um mehrere Einstellungen zu koordinieren und als Einheit zu speichern. Sie können die Richtlinie dann auf ein Gerät oder mehrere Geräte gleichzeitig anwenden oder zur späteren Verwendung speichern. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden von Geräterichtlinien**.

Überprüfen des Druckerstatus

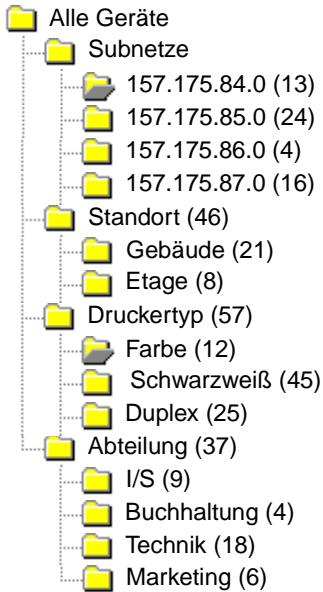
Um den Status des Druckers zu überprüfen, wählen Sie eine der Optionen aus dem Menü "Ansicht".

- Druckerstatus
- Toner-/Tintenfüllstände
- MFP-Status
- Abbildung des Druckers
- Seitenzähler
- Bedienerkonsolenanzeige
- Karte
- Benutzerdefinierte Tabellen
- Benutzerdefinierte Ansichten

Organisieren von Geräten

In MarkVision können Sie Ihre Geräte mit Hilfe von Ordnern organisieren. Beim Erstellen oder Bearbeiten von Ordnern können Sie bestimmte Kriterien festlegen, um die in den Ordner aufzunehmenden Geräte einzuschränken. Dies funktioniert wie ein Filter, so dass der Ordner nur die gewünschten Geräte enthält.

Wenn Sie beispielsweise für die Verwaltung der Druckkassetten der Drucker in der dritten Etage Ihres Gebäudes zuständig sind, können Sie einen Ordner mit der Bezeichnung "3. Etage" erstellen. Legen Sie einen Unterordner mit der Bezeichnung "Wenig Toner" an und legen Sie fest, dass ein Filter darauf angewendet werden soll. Klicken Sie auf **Erweitert** und wählen Sie anschließend die Filterkriterien aus, indem Sie auf **Status: Meldung, Gleich, Wenig Toner** klicken. Dies bewirkt, dass im Ordner "Wenig Toner" nur die Drucker angezeigt werden, deren Druckkassette ausgewechselt werden muss.



In diesem Beispiel werden in einem Ordner Drucker nach Subnetz zu Gruppen zusammengefasst. In anderen Ordnern werden Drucker nach Standort, Druckertyp oder Abteilung zu Gruppen zusammengefasst. Durch Anwendung der integrierten Filterfunktion zeigen die Ordner nur die Drucker an, die die angegebenen Kriterien erfüllen.

- Ein Drucker kann gegebenenfalls auch in mehreren Ordnern angezeigt werden.
- Welche Geräte in einem Unterordner angezeigt werden, hängt vom Inhalt des übergeordneten Ordners ab. Wenn Sie im Ordner "Gebäude" den Unterordner "Hauptgebäude" erstellen, kann dieser Unterordner nur die Geräte enthalten, die sich auch im Ordner "Gebäude" befinden.
- Die Zahlen in Klammern geben die Anzahl der Geräte an, die sich in diesem bestimmten Ordner befinden.

Verwenden von Filtern zur automatischen Eingabe in Ordner

- 1 Wählen Sie im Menü "Alle Tasks" die Option **Ordnerkonfiguration**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**, um einen neuen Ordner zu erstellen, oder wählen Sie einen vorhandenen Ordner zur Bearbeitung aus.
- 3 Geben Sie den Namen des neuen Ordners ein.
- 4 Wählen Sie die Eigenschaften aus, die beim Hinzufügen von Filtern oder Geräten zum Ordner verwendet werden sollen.
- 5 Sie können einen oder mehrere Gerätenamen angeben, um die im Ordner anzuzeigenden Geräte weiter einzuschränken.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die festgelegten Kriterien auf den aktuellen Ordner anzuwenden.

Informationen zum Suchen bestimmter Drucker in einem Ordner finden Sie unter **Suchen der gewünschten Geräte**.

Weitere Informationen zu Filtern finden Sie unter **Verwenden von Filtern**.

Anzeigen der eingebetteten Web-Seite des Druckservers

- 1 Wählen Sie im Menü "Alle Tasks" die Option **Web-Seite (Druckserver)** aus oder wählen Sie **Aktionen** → **Web-Seite (Druckserver)** aus den Menüs.
- 2 Wählen Sie den entsprechenden Druckserver aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Starten**.
- 3 Ihr Browser wird geöffnet und zeigt eine Seite mit Informationen zu diesem Druckserver an. Sie sehen eine Echtzeit-Darstellung des Status des ausgewählten Druckservers.

Hinweis: Nicht alle Druckserver verfügen über Web-Seiten.

Anzeigen aller Drucker

In MarkVision stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um alle verfügbaren Drucker auf einmal anzuzeigen.

Erstellen von Ordnern und Filtern

Erstellen Sie mit der Task "Ordnerkonfiguration" Ordner, in denen Sie Ihre Drucker individuell anordnen können. Befinden sich Ihre Drucker in einem kleinen Netzwerk, benötigen Sie möglicherweise nur einen Ordner. Sind Ihre Drucker jedoch in einem großen Netzwerk verteilt, empfiehlt es sich, mehrere Ordner zu erstellen, um die Drucker zu organisieren.

Sind Ihre Drucker beispielsweise in einem kleinen Netzwerk in einem Gebäude konzentriert, können Sie Ordner für jede Etage oder jeden Druckertyp erstellen. Für große Druckernetzwerke können Sie eine Ordnerhierarchie mit Unterordnern erstellen, die Drucker strukturiert nach geographischem Standort oder nach Subnetz enthalten.

Sie können Filterkriterien auf die Ordner anwenden, um automatisch Inhalt in die Ordner einzugeben oder um einen bestimmten Drucker zu finden. Sie können beispielsweise einen Ordner mit dem Namen "Farbe" erstellen und dann das entsprechende Filterkriterium auswählen, um nur Farbdrucker anzeigen zu lassen. MarkVision wendet den Filter an und fügt diesem Ordner nur Farbdrucker hinzu. Ein Drucker kann abhängig von den gesetzten Filtern in mehreren Ordnern enthalten sein. So würde beispielsweise ein Farbdrucker mit einer Duplexeinheit im Ordner "Farbe" und im Ordner "Duplex" enthalten sein. Weitere Informationen über das Erstellen von Filtern finden Sie unter **Organisieren von Geräten** und **Suchen der gewünschten Geräte**.

Erstellen einer Kartenansicht

Sie können mit der Task "Karte" eine grafische Darstellung der Standorte Ihrer Drucker erstellen. Hierbei wird ein Druckersymbol auf einem Kartenhintergrund platziert, der Ihre Organisation darstellt. Der Druckerstatus bestimmt, welche Rahmenfarbe das angezeigte Symbol hat. Ein Druckersymbol mit einem gelben Rahmen weist auf einen Warnstatus hin; ein Druckersymbol mit einem roten Rahmen weist auf einen Fehlerstatus hin. Weitere Informationen zur Verwendung der Kartenfunktion finden Sie unter **Erstellen von Karten**.

Erstellen von Karten

Mit der MarkVision-Task "Karte" können Sie eine grafische Darstellung der Verteilung Ihrer Geräte erstellen.

Erstellen einer Karte

Welchen Kartentyp Sie erstellen, richtet sich nach der Struktur Ihrer Organisation. Verfügt Ihre Organisation über nur einen Standort mit wenigen Druckern, ist Ihre Karte möglicherweise eine einfache Liniengrafik oder ein gescannter Grundriss Ihres Gebäudes mit Symbolen, die die Standorte der Drucker markieren. Wenn Sie jedoch für viele Drucker an verschiedenen Standorten zuständig sind, können Sie Karten erstellen, die die Hierarchie Ihrer Druckerordner wiedergeben. Sie könnten beispielsweise einen Ordner für das Bundesland erstellen, in dem sich eine Druckergruppe befindet. In diesem Ordner können Sie einen Unterordner für den Ort erstellen. Weitere Unterordner könnten Drucker enthalten, die nach Gebäude oder Etage zu Gruppen zusammengefasst sind. Erstellen Sie eine entsprechende Karte für jeden Ordner.

Erstellen Sie Karten mit einer beliebigen Grafikanwendung, bei der Daten im Format "JPEG" oder "GIF" gespeichert werden. Sie können ein Originalbild erstellen oder Ihre Grafik auf der Grundlage eines gescannten Bildes beziehungsweise einer regionalen Karte oder eines Gebäudegrundrisses erstellen. Speichern Sie das Bild im Format JPEG oder GIF. Sie können anschließend die Grafik in der Task Karte in MarkVision auswählen.

Verwenden einer Karte

- 1** Klicken Sie im Menü "Alle Tasks" auf **Karte** oder wählen Sie einen Ordner und klicken Sie auf **Ansicht → Karte**.
- 2** Wählen Sie einen Ordner.
- 3** Klicken Sie im unteren Bereich des Fensters auf das Symbol **Karte**. Wählen Sie die gewünschte Karte aus oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach der gewünschten Grafik zu suchen.
- 4** Ordnen Sie die Gerätesymbole auf dem Kartenbild an der Stelle an, die dem Standort der Geräte in Ihrer Organisation entspricht, und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

Hinweis: Ein gelber Rahmen um ein Gerätesymbol weist darauf hin, dass sich das Gerät in einem Warnstatus befindet; ein roter Rahmen weist auf einen Fehlerstatus hin.

Überwachen von Verbrauchsmaterialien

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Verbrauchsmaterialien zu überwachen.

Sie sind mit der Überwachung mehrerer Drucker betraut:

- Klicken Sie im Menü "Alle Tasks" auf **Ordnerkonfiguration** und erstellen Sie einen Ordner mit einem Filter entsprechend den gewünschten Statuskriterien. Sie können beispielsweise einen Ordner mit dem Namen "Alle Statusfehler und -warnungen" erstellen und den Filter so konfigurieren, dass nur die Geräte angezeigt werden, die Statusfehler oder -warnungen aufweisen. Der Inhalt dieses Ordners ändert sich fortlaufend, je nachdem, ob die Geräte die Filterkriterien erfüllen oder nicht.
- Für die Überwachung von Verbrauchsmaterialien können Sie auch eine **Schnellsuche** durchführen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Schnellsuche** und wählen Sie im Feld "Feld für Suche auswählen" die Option **Sonstiges** aus. Klicken Sie auf **Suchparameter**, um die Parameter Ihrer Suche zu konfigurieren. Klicken Sie auf **Suchen**. Die Ergebnisse der Suche werden angezeigt.
- Um auf einen Blick erkennen zu können, welche Drucker über wenig Toner verfügen, klicken Sie im Menü "Alle Tasks" auf **Druckerstatus**, öffnen Sie einen Ordner und wählen Sie die gewünschten Drucker aus.

Sie sind mit der Überwachung nur eines Druckers betraut:

- Wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Druckerstatus** aus. Wählen Sie den entsprechenden Drucker entweder auf der Registerkarte **Schnellsuche** oder **Ordner** aus.

Hinweis: In der Task "Karte" von MarkVision wird jedes Gerät durch ein Symbol dargestellt. Diese Symbole geben Aufschluss über den Status eines Geräts. Ein gelber Rahmen um ein Gerätesymbol weist darauf hin, dass sich das Gerät in einem Warnstatus befindet; ein roter Rahmen weist auf einen Fehlerstatus hin.

Verschieben des MarkVision-Servers

Sobald neuere Hardware erhältlich ist, ist es möglicherweise erforderlich, den MarkVision Professional-Server auf einen anderen Computer zu verschieben oder Einstellungen aus einer Instanz des MarkVision-Servers auf einen anderen Server zu importieren. Da MarkVision Professional in vielen Bereichen benutzerdefiniert angepasst werden kann, ist es unter Umständen nicht wünschenswert, mit dem Erstellen von Ordner und Filtern und dem Suchen nach Geräten von vorne zu beginnen. Deshalb bietet Ihnen MVP die Möglichkeit, entweder einen gesamten MarkVision-Server zu verschieben oder bestimmte Einstellungen zur Ordnerkonfiguration und zu MarkVision Messenger-Aktionen in eine Datei zu exportieren, die Sie dann von einem anderen Server aus importieren können.

Die folgenden Schritte beschreiben eine Methode, eine Sicherungskopie der benutzerdefinierten Daten von MarkVision Professional zu erstellen und diese Daten auf einen neuen Computer zu überspielen.

- 1** Halten Sie den MarkVision-Server an.
- 2** Erstellen Sie eine Sicherungskopie des Verzeichnisses, in dem die benutzerdefinierten Datendateien gespeichert sind.
 - In Windows lautet das Standardverzeichnis:
C:\Programme\Lexmark\MarkVision-Server\granite\data
 - Für Mac und UNIX lautet das Standardverzeichnis: **/var/spool/markvision/data**
- 3** Installieren Sie den MarkVision-Server auf dem neuen Computer.
- 4** Halten Sie den MarkVision-Server an.
- 5** Fügen Sie die Datendateien, die Sie in Schritt 2 gespeichert haben, in das gleiche Verzeichnis auf dem neuen Computer ein.
- 6** Starten Sie den MarkVision-Server neu.

Hinweis: Die aufgelisteten Dateien beinhalten keine Einstellungen für Fenster- und Rahmengrößen oder Positionsinformationen.

Starten und Anhalten des MarkVision Professional-Servers in Windows-Systemen

Windows 2000:

- 1** Wählen Sie **Systemsteuerung** → **Verwaltung** → **Dienste** und wählen Sie **MarkVision-Server** aus.
- 2** Klicken Sie auf **Start/Stop**.

Hinweis: Sie können dieses Verfahren auch zum Starten oder Anhalten des MarkVision-Web-Dienstes verwenden.

Windows NT:

- 1** Wählen Sie **Systemsteuerung** → **Dienste** und wählen Sie **MarkVision-Server** aus.
- 2** Klicken Sie auf **Start/Stop**.

Hinweis: Sie können dieses Verfahren auch zum Starten oder Anhalten des MarkVision-Web-Dienstes verwenden.

Windows XP und Windows 2003 Server:

- 1** Wählen Sie **Systemsteuerung** → **Leistung und Wartung** → **Verwaltung** → **Dienste** und wählen Sie **MarkVision-Server** aus.
- 2** Klicken Sie auf **Start/Stop**.

Hinweis: Sie können dieses Verfahren auch zum Starten oder Anhalten des MarkVision-Web-Dienstes verwenden.

Starten und Anhalten des MarkVision Professional-Servers in Macintosh-Systemen

Um den MarkVision-Server zu starten, öffnen Sie eine Terminalsitzung und geben Sie Folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvService start
```

Um den MarkVision-Server anzuhalten, öffnen Sie eine Terminalsitzung und geben Sie Folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvService stop
```

Starten und Anhalten des MarkVision-Web-Dienstes in Macintosh-Systemen

Um den MarkVision-Web-Dienst zu starten, geben Sie Folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvWebService start
```

Um den MarkVision-Web-Dienst anzuhalten, geben Sie Folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvWebService stop
```

Starten und Anhalten des MarkVision Professional-Servers in UNIX-Systemen

Um den MarkVision-Server zu starten, geben Sie Folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvService start
```

Um den MarkVision-Server anzuhalten, geben Sie Folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvService stop
```

Starten und Anhalten des MarkVision-Web-Dienstes in UNIX-Systemen

Um den MarkVision-Web-Dienst zu starten, geben Sie Folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvWebService start
```

Um den MarkVision-Web-Dienst anzuhalten, geben Sie Folgendes ein:

```
/usr/mv_pro/bin/MvWebService stop
```

Importieren und Exportieren von MVP-Server-Einstellungen

Es werden nur Ordnerkonfigurationen und MarkVision Messenger-Aktionen importiert und exportiert.

Exportieren von MVP-Server-Einstellungen

- 1** Wählen Sie **MarkVision** → **Servereinstellungen exportieren** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Servereinstellungen exportieren** aus.
- 2** Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie die Datei für die Servereinstellungen speichern möchten.
- 3** Geben Sie einen Dateinamen an.
- 4** Klicken Sie auf **Exportieren**.

Importieren von MVP-Server-Einstellungen

- 1** Wählen Sie **MarkVision** → **Servereinstellungen importieren** oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Servereinstellungen importieren** aus.
- 2** Navigieren Sie zur gewünschten Datei mit den Servereinstellungen.
- 3** Klicken Sie auf **Importieren**.

Aktualisieren von Druckservern

Möglicherweise müssen Sie den Flash-Speicher in einem oder mehreren Ihrer Druckserver in regelmäßigen Abständen aktualisieren. Angenommen, der Kundendienst empfiehlt Ihnen, auf eine neuere oder andere Version der Firmware zu aktualisieren, um ein Problem mit einem Netzwerkdrucker zu lösen.

Sie können Ihre Druckserver auch aktualisieren, um neue Funktionen, die in der neuesten Firmware-Version verfügbar sind, nutzen zu können. Sie können mit MarkVision Professional den Flash-Speicher mehrerer Druckserver gleichzeitig aktualisieren.

Hinweis: Nicht alle Druckserver werden unterstützt.

Alle unterstützten Firmware-Dateien (Flash-Dateien) sind kostenlos auf der Lexmark Website erhältlich. Sie können auf die Website zugreifen, indem Sie in der Liste "Alle Tasks" auf **Firmware (Im Internet)** klicken oder die Adresse www.lexmark.com aufrufen.

So aktualisieren Sie Lexmark Druckserver:

- 1** Laden Sie die neuesten Flash-Dateien von der [Lexmark](#) Website herunter. Speichern Sie diese Dateien an einem sicheren Ort (z. B.: C:\temp).
- 2** Wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Firmware-Download (Druckserver)** aus oder klicken Sie in den Menüs auf **Aktionen** → **Firmware-Download (Druckserver)**.
- 3** Wählen Sie die Druckserver aus, die Sie aktualisieren möchten.
- 4** Klicken Sie auf **Neue Datei**, um die heruntergeladenen Dateien zu suchen (z. B. C:\temp).
- 5** Klicken Sie auf **Start**.

Warnung: Wird der Druckserver während der Aktualisierung ausgeschaltet oder zurückgesetzt, wird er möglicherweise beschädigt. Führen Sie aus diesem Grund Aktualisierungsvorgänge nach Möglichkeit nachts, an Feiertagen oder zu anderen Zeiten, zu denen der Drucker nur sehr wenig beansprucht wird, durch. Dazu können Sie die Task **Zeitplan** verwenden.

Formatieren von Speichergeräten

Sie können die Task **Speichergeräte** verwenden, um die Festplatte oder den Flash-Speicher eines Geräts zu formatieren. Wenn Sie in der Task "Speichergeräte" ein Gerät auswählen, wird durch Verändern der Job-Puffergröße die Festplatte neu formatiert. Dabei werden alle Dateien gelöscht. Entsprechend werden bei Auswahl der Schaltfläche "Formatieren" für die Festplatte oder den Flash-Speicher alle Dateien in den Speichermedien des Geräts gelöscht.

Sie können Dateien nur innerhalb eines einzelnen Geräts verschieben oder kopieren. Beispielsweise können Sie eine Datei von der Festplatte nur in den Flash-Speicher desselben Druckers verschieben, nicht aber in den Speicher eines anderen Geräts.

Druckberechtigungs-Technologie

Mit der Druckberechtigungs-Technologie kann der Systemverwalter den Farbdruck auf bestimmte Benutzer einschränken, die dann auf den unterstützten Farbdruckern im Netzwerk drucken können. Durch die Einschränkung der Farbdruckerberechtigungen können Sie den Verbrauch wertvoller Farbdruckressourcen besser überwachen und schonen.

Die Druckberechtigungs-Technologie von MVP ist in zwei miteinander in Beziehung stehende Tasks unterteilt, die den Benutzerzugriff auf Farbdrucker steuern: die Task "Benutzertabelle" und die Task "Host-Tabelle". In der Benutzertabelle wird der grundlegende Benutzerzugriff auf Farbdrucker angezeigt und gesteuert. Durch das Hinzufügen einer Benutzer-ID zur Benutzertabelle können Sie Berechtigungen zum Drucken auf Farbdruckern festlegen (d. h. ob ein Benutzer auf Farbdruckern drucken kann oder nicht). Die Host-Tabelle bietet weitergehende Steuerungsfunktionen, da mit ihr die Druckberechtigungen auf einem spezifischen Host-Computer gesteuert werden können. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, die Berechtigungen auf Benutzerebene auf einem bestimmten Host-Computer zu überschreiben. Folglich kann die Berechtigung zum Drucken auf einem Farbdrucker auch dann durch Deaktivieren (Einstellung "Aus") der entsprechenden Einstellung und Aktivieren (Einstellung "Ein") der Berechtigung zum Überschreiben in der Host-Tabelle deaktiviert

werden, wenn ein Benutzer mit Zugriff auf die Benutzertabelle seine Berechtigung zum Drucken auf Farbdruckern aktiviert hat (Einstellung "Ein").

In der folgenden Tabelle werden einige der Druckberechtigungseinstellungen erläutert.

Benutzertabelle:

Benutzer-ID	Farbe	Ergebnis
Maria	Ein	Maria ist zum Farbdruck auf allen ausgewählten Druckern berechtigt.
Robert	Aus	Robert kann auf keinem der ausgewählten Drucker in Farbe drucken.

Host-Tabelle:

Computername (Host)	Farbe	Überschreiben	Ergebnis
MARIASPC	Ein	Aus	Auf Marias Computer angemeldete Benutzer können unabhängig von ihren jeweiligen eigenen Druckberechtigungen auf allen ausgewählten Druckern in Farbe drucken.
ROBERTSPC	Aus	Ein	Auf Roberts Computer angemeldete Benutzer können unabhängig von ihren jeweiligen eigenen Druckberechtigungen auf keinem der ausgewählten Drucker in Farbe drucken.
MARIASPC	Aus	Aus	Auf Marias Computer angemeldete Benutzer können nur dann auf Farbdruckern drucken, wenn ihre Benutzer-ID in der Benutzertabelle für die Berechtigung zum Farbdruck aufgeführt ist (da die Überschreibfunktion auf "Aus" gesetzt ist).

Verwenden der Tasks der Druckberechtigungs-Technologie

- 1 Wählen Sie **Einstellungen** → **Drucker** → **Druckberechtigungs-Technologie** und wählen Sie entweder **Benutzertabelle** oder **Host-Tabelle** aus.
- 2 Wählen Sie im Fenster **Suchergebnisse** die unterstützten Farbdrucker aus, die Sie mit der Task verwenden möchten. Weitere Informationen zum Suchen von Geräten finden Sie unter **Suchen der gewünschten Geräte**.
- 3 Wählen Sie eine Verwaltungsoption aus:
 - Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um einen neuen Benutzer oder Host einzugeben.
 - Klicken Sie auf **Bearbeiten**, um einen bestehenden Benutzer oder Host zu ändern.
 - Klicken Sie auf **Entfernen**, um einen ausgewählten Benutzer oder Host zu entfernen.
 - Klicken Sie auf **Alle entfernen**, um alle Benutzer oder Hosts aus der Tabelle zu entfernen.
- 4 Geben Sie Werte in die entsprechenden Felder im Dialogfeld für die Tabelle ein bzw. ändern Sie die vorhandenen Werte.
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.
- 6 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **Rückgängig**, um zum ursprünglichen Status der Tabelle zurückzukehren.

Warteschlangenverwaltung

Mit der Warteschlangenverwaltung haben Sie die Möglichkeit, auf Host-Computern mit Windows-basierter Plattform Windows-Druckobjekte (Warteschlangen) zu erstellen und zu entfernen. Die Warteschlangenverwaltung umfasst zwei Tasks für die Verwaltung von Druckobjekten: "Windows-Druckobjekte erstellen" und "Windows-Druckobjekte entfernen". Mit der Task "Windows-Druckobjekte erstellen" können Sie Windows-Druckwarteschlangen gleichzeitig auf mehreren Host-Computern erstellen, wodurch die Notwendigkeit zum individuellen Einrichten von Warteschlangen auf den einzelnen Host-Computern entfällt. Mit der Task "Windows-Druckobjekte entfernen" können Sie dementsprechend Druckwarteschlangen von Host-Geräten entfernen.

Hinweis: Um Druckobjekte auf entfernten Host-Computern (d. h. Computern, auf denen der MarkVision-Server nicht ausgeführt wird) erstellen zu können, muss der MarkVision-Server zuerst konfiguriert werden, damit die erforderlichen Netzwerkvorgänge ausgeführt werden können. Anleitungen zur Implementierung dieser Konfiguration finden Sie im Abschnitt **Konfigurieren des MarkVision-Servers**.

Konfigurieren des MarkVision-Servers

Um Druckobjekte auf entfernten Host-Computern erstellen zu können, muss der MarkVision-Server-Dienst für Windows so konfiguriert sein, dass er mit einer gültigen administrativen Benutzer-ID und einem entsprechenden Passwort ausgeführt wird. Dadurch kann der MarkVision-Server-Dienst die erforderlichen Netzwerkvorgänge ausführen, wie beispielsweise das Auflisten vorhandener Druckobjekte und Treiber auf anderen Computern.

Nur für Windows-Betriebssysteme

- 1** Öffnen Sie die Systemsteuerung. Klicken Sie beispielsweise auf **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung**.
- 2** Doppelklicken Sie auf **Verwaltung**.
- 3** Doppelklicken Sie auf **Dienste**.
- 4** Klicken Sie unter "Dienste" mit der rechten Maustaste auf **MarkVision-Server**.
- 5** Wählen Sie **Eigenschaften** aus.
- 6** Klicken Sie auf die Registerkarte **Anmelden**.
- 7** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dieses Konto**.
- 8** Geben Sie die Benutzer-ID und das Passwort für ein administratives Konto ein.

So erstellen Sie Druckwarteschlangen:

- 1** Wählen Sie **Aktionen** → **Warteschlangenverwaltung** → **Windows-Druckobjekte erstellen**, oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Windows-Druckobjekte erstellen** aus.
- 2** Wählen Sie im Assistenten zur Warteschlangenverwaltung die Drucker aus, für die Sie Warteschlangen erstellen möchten. Sie können die Drucker über die Registerkarte **Ordner** oder über die **Schnellsuche** suchen.
- 3** Klicken Sie auf die Schaltfläche **>**, um die Drucker in das Fenster "Ausgewählte Drucker" zu verschieben.
- 4** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5** Wählen Sie im Fenster **Domänen** die Domäne aus, zu der der Computer gehört, für den Sie Druckwarteschlangen erstellen möchten.

- 6** Wählen Sie im Fenster **Computer** die Host-Computer aus, für die Sie Druckwarteschlangen erstellen möchten. Verwenden Sie die Schaltfläche **>**, um die Drucker in das Fenster "Ausgewählte Computer" zu übertragen.

Hinweis: Für die einzelnen Domänen können jeweils mehrere Computer aufgelistet sein. Wiederholen Sie zum Erstellen von Druckwarteschlangen auf Host-Computern bei verschiedenen Domänen die Schritte 5 und 6 und wählen Sie dabei bei jedem Vorgang eine andere Domäne aus, bis alle der gewünschten Host-Computer im Fenster "Ausgewählte Computer" angezeigt werden.

- 7** Geben Sie die Benutzer-ID und das Passwort eines Netzwerkverwalters ein. Aus Sicherheitsgründen ist eine Benutzer-ID mit umfassenden Netzwerkberechtigungen sowie ein entsprechendes Passwort erforderlich. Wenn Sie für die Host-Computer, auf die Sie zugreifen möchten, keine Systemverwalterrechte besitzen, wenden Sie sich an einen Systemverwalter mit den erforderlichen Berechtigungen.

Wenn Sie Windows XP verwenden, bei dem es für das Netzwerkadministrator-Konto kein Passwort gibt, schlagen Sie unter **Administratorkonten ohne Passwort unter Windows XP** nach.

- 8** Wählen Sie den Typ des Druckobjekts aus, das Sie auf dem Host-Computer erstellen möchten. Wählen Sie PCL, PostScript oder sowohl PCL als auch PostScript.

Hinweis: MVP versucht über einen Namensvergleich, den ausgewählten Typ des Druckobjekts dem entsprechenden Gerät und den geeigneten Treibern zuzuordnen. Wenn Sie die vorausgewählten Treiber nicht verwenden möchten, können Sie in Schritt 10 andere Treiber auswählen.

- 9** Klicken Sie auf **Weiter**.

- 10** Vergewissern Sie sich, dass die Druckwarteschlangeninformationen in der Tabelle für die Warteschlangenerstellung für die einzelnen Host-Computer richtig sind. Wenn die Standardeinstellungen nicht richtig sind, wählen Sie den Tabelleneintrag aus und ändern Sie die einzelnen Felder im Dialogfeld unterhalb der Tabelle.

- 11** Klicken Sie auf **Auswählen**, um das Dialogfeld für den Druckertreiber zu öffnen.

- 12** Aktivieren Sie die Optionsschaltfläche für die entsprechende Treiberquelle: **Server** (Zielcomputer) oder **MVP-Server**.

- 13** Wählen Sie den Treiber aus der Liste aus, und klicken Sie auf **OK**.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Treiber nicht in der Liste aufgeführt ist:

- a** Vergewissern Sie sich, dass die Optionsschaltfläche **MVP-Server** zur Auswahl der Treiberquelle aktiviert ist.
- b** Klicken Sie auf **Hinzufügen**, navigieren Sie zum gewünschten Treiber, und klicken Sie auf **OK**.
- c** Wählen Sie den Treiber aus der Liste aus, und klicken Sie auf **OK**.

- 14** Zum Entfernen eines Druckobjekts aus der Liste der zu erstellenden Objekte wählen Sie den Tabelleneintrag aus, der das zu entfernende Druckobjekt enthält, und klicken Sie auf **Entfernen**.
- 15** Klicken Sie auf **Anwenden**, um alle Änderungen zu speichern, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

So entfernen Sie Druckwarteschlangen:

- 1** Wählen Sie **Aktionen** → **Warteschlangenverwaltung** → **Windows-Druckobjekte entfernen** aus oder wählen Sie aus der Liste "Alle Tasks" die Option **Windows-Druckobjekte entfernen** aus.
- 2** Wählen Sie die Domäne des Host-Computers aus, auf den Sie zugreifen möchten.
- 3** Wählen Sie den Host-Computer aus, der die zu entfernende Warteschlange enthält. Verwenden Sie die Schaltfläche **>**, um den Computer im Fenster "Ausgewählte Computer" hinzuzufügen.
- 4** Geben Sie die Benutzer-ID und das Passwort eines Netzwerkverwalters ein.
- 5** Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6** Wählen Sie die Druckwarteschlangen aus, die Sie aus der Liste der im System vorhandenen Druckobjekte entfernen möchten.
- 7** Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Administratorkonten ohne Passwort unter Windows XP

Bei Auswahl eines Servers unter "Windows-Druckobjekte erstellen" oder "Windows-Druckobjekte entfernen" müssen in den meisten Fällen ein Benutzername und ein Passwort für ein Administratorkonto auf dem jeweiligen Computer eingegeben werden. Wenn das für diesen Vorgang verwendete administrative Konto nicht über ein Passwort verfügt, oder wenn die Verwendung eines administrativen Kontos ohne Passwort bevorzugt wird, sind auf dem Zielcomputer die folgenden Schritte erforderlich:

- 1** Öffnen Sie die Systemsteuerung. Klicken Sie beispielsweise auf **Start** → **Einstellungen** → **Systemsteuerung**.
- 2** Doppelklicken Sie auf **Verwaltung**.
- 3** Doppelklicken Sie auf die Option für die lokalen Sicherheitsrichtlinien.
- 4** Doppelklicken Sie auf **Lokale Richtlinien**.
- 5** Doppelklicken Sie auf **Sicherheitsoptionen**.
- 6** Doppelklicken Sie in der Richtlinienspalte auf **Konten: Lokale Kontenverwendung von leeren Kennwörtern auf Konsolenanmeldung beschränken**, und ändern Sie den Wert von "Aktiviert" in "Deaktiviert".

6

MarkVision Messenger

MarkVision Messenger ist ein Dienstprogramm, mit dem Sie Aktionen erstellen können. Eine Aktion definiert einen Befehl, der ausgeführt werden soll, wenn in einer Gruppe von Geräten ein Ereignis eintritt. Gerätetestatusereignisse sind Bedingungen, die durch Meldungen wie "Papierfach fehlt" oder "Wenig Toner" angezeigt werden. Ordnerereignisse werden angezeigt, wenn Geräte zu einem bestimmten Ordner hinzugefügt und/oder aus diesem entfernt werden.

Während der Installation von MarkVision Professional werden Sie aufgefordert, die zu installierenden Komponenten auszuwählen. Um MarkVision Messenger zu installieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **MarkVision Messenger**.

Wenn der MarkVision-Server Ihr Standard-Web-Server ist, können Sie MarkVision Messenger von jedem Browser aus aufrufen, indem Sie Folgendes eingeben:

<http://IhrServer/messenger>

Dabei ist "Ihr Server" der TCP/IP-Host-Name oder die Adresse der Arbeitsstation, auf der der MarkVision-Server installiert ist. Wenn Sie zum Beispiel den MarkVision-Server und MarkVision Messenger auf einer Arbeitsstation mit der Adresse "nexus.dev.ihrunternehmen.com" installiert haben, müssen Sie Folgendes eingeben:

<http://nexus.dev.ihrunternehmen.com/messenger>

Hinweise:

- MarkVision Messenger erfordert, dass mindestens ein MarkVision-Server im Netzwerk ausgeführt wird.
- Wenn MarkVision Professional nicht Ihr Standard-Web-Server ist, müssen Sie der Messenger-URL die Anschlussnummer 9180 hinzufügen:

<http://ihrserver:9180/messenger>

Installieren von MarkVision Messenger

MarkVision Messenger erfordert, dass mindestens ein MarkVision-Server im Netzwerk ausgeführt wird. Sie können MarkVision Messenger gegebenenfalls mehrfach auf der gleichen Arbeitsstation ausführen. Jede Instanz des Clients muss jedoch ein anderes Konfigurationsverzeichnis verwenden.

Funktionsweise von MarkVision Messenger

MarkVision Messenger kommuniziert mit dem MarkVision-Server, um Ihnen die Erstellung und Konfiguration automatisierter Reaktionen auf Druckerereignisse zu ermöglichen. Diese Reaktionen werden als Aktionen bezeichnet. Beim Erstellen einer Aktion müssen Sie drei Dinge angeben:

- Den Ereignistyp, den die Aktion überwacht
- Die Geräte, die die Aktion überwacht
- Den Befehlstyp, den die Aktion ausführt

In MarkVision Messenger können Sie Aktionen erstellen, um eine Vielzahl von Druckerverwaltungsaufgaben zu automatisieren. Sie können beispielsweise Aktionen für folgende Aufgaben konfigurieren:

- Protokollieren von Druckerpapierstaus
- Senden einer E-Mail-Benachrichtigung, wenn eine bestimmte Gerätebedingung eintritt
- Bestellen von Verbrauchsmaterial für ein bestimmtes Gerät, wenn Meldungen wie zum Beispiel "Wenig Toner" ausgegeben werden

Ereignistypen

Eine Aktion kann von zwei Typen von Ereignissen ausgelöst werden:

Gerätestatuswarnungen

Eine Gerätestatuswarnung ist eine Benachrichtigung darüber, dass eine Änderung am Drucker eingetreten ist. Wenn Sie zum Beispiel ein Papierfach aus dem Drucker ziehen, teilt der Drucker MarkVision Messenger mit, dass das Papierfach fehlt. Dies wird in MarkVision Messenger durch folgendes Ereignis dargestellt: Name = "Papierfach fehlt"; Status = "AKTIV".

Wenn das Fach wieder in den Drucker geschoben wird, teilt der Drucker MarkVision Messenger mit, dass das Fach wieder vorhanden ist. Dies wird in MarkVision Messenger durch folgendes Ereignis dargestellt: Name = "Papierfach fehlt"; Status = "GELÖSCHT".

Sie können Ihre Aktion so konfigurieren, dass sie auf ein Ereignis reagiert, wenn dessen Status "AKTIV" und/oder "GELÖSCHT" lautet. Wenn Ihre Aktion auf Gerätestatuswarnungen reagiert, werden Sie aufgefordert, die spezifischen Gerätestatuswarnungen auszuwählen, von denen die Aktion ausgelöst wird.

Ordnerwarnungen

Eine Ordnerwarnung wird generiert, wenn Drucker zu einem bestimmten Ordner hinzugefügt und/oder aus diesem entfernt werden. Sie könnten zum Beispiel einen Ordner in MarkVision Professional erstellen, der Drucker mit einem Tonerfüllstand von weniger als 10 % enthält, und eine Aktion in MarkVision Messenger erstellen, die Sie benachrichtigt, wenn Drucker zu diesem Ordner hinzugefügt werden. Wenn Ihre Aktion auf Ordnerwarnungen reagiert, werden Sie zur Auswahl eines Ordners aufgefordert.

Geräteauswahl

Bei der Auswahl der Geräte, die von der Aktion überwacht werden sollen, stehen Ihnen drei Optionen zur Wahl:

Alle Geräte auf dem MarkVision-Server

Wenn Ihre Aktion alle Geräte auf dem MarkVision-Server überwacht, wählen Sie diese Option.

Geräte in angegebenem Ordner

Wenn Ihre Aktion nur einen bestimmten Ordner überwacht, wählen Sie diese Option. Beispiel: Sie sind für Geräte auf der dritten Etage zuständig und haben auf dem MarkVision-Server einen Ordner konfiguriert, der diese Geräte enthält. In diesem Fall könnten Sie die Anzahl der von der Aktion überwachten Geräte einschränken, indem Sie diesen Ordner auswählen.

Ausgewählte Geräte

Wenn Ihre Aktion nur bestimmte Geräte überwacht, wählen Sie diese Option.

Befehlstypen

Ihre Aktion kann vier verschiedene Befehlstypen ausführen:

SMTP-E-Mail senden

Wenn Ihre Aktion ausgelöst wird, sendet sie eine E-Mail an von Ihnen angegebene Adressen. Diese E-Mails können Sie in MarkVision Messenger individuell anpassen. Zum Beispiel könnte eine Aktion, die von einem Ordnerwarnungsereignis ausgelöst wird, eine E-Mail an einen Systemverwalter senden, wenn die überwachten Drucker dem Ordner "Wenig Toner" hinzugefügt werden. Diese E-Mail-Nachricht könnte so angepasst werden, dass sie das Druckermodell, die IP-Adresse des Druckers und den Zeitpunkt angibt, zu dem der Drucker dem Ordner "Wenig Toner" hinzugefügt wurde.

Befehlszeile auf dem MarkVision-Server ausführen

Ihre Aktion führt eine Befehlszeile aus, wenn sie ausgelöst wird. Wenn Sie beispielsweise ein Protokoll der Geräte anlegen möchten, die nicht bereit (offline) sind, können Sie Ihre Aktion so konfigurieren, dass sie auf die Gerätestatuswarnung "Nicht bereit" reagiert. Jedes Mal, wenn ein überwachtes Gerät offline geschaltet wird, werden bestimmte Informationen in eine Textdatei geschrieben. Wie im vorstehenden Beispiel können Sie auch individuell anpassen, was genau von MarkVision Messenger in diese Textdatei geschrieben wird. Sie können zum Beispiel angeben, dass in der Textdatei das Gerätemodell, die Seitenanzahl und die Uhrzeit der Offline-Schaltung aufgeführt werden sollen.

Befehlszeile auf einem entfernten Host ausführen

Wenn Ihre Aktion ausgelöst wird, führt sie eine Befehlszeile auf einem entfernten Host-Server aus. Um Befehlszeilen auf einem entfernten Host-Server auszuführen, muss der reexec-Client eine Verbindung zu einem reexec-Server auf dem entfernten Host-Server herstellen.

Darüber hinaus können Sie festlegen, ob Befehle unter bestimmten Bedingungen oder in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden. Außerdem können Sie die Art und Weise der Ausführung bestimmen. Sie können festlegen, dass die Aktion ihren Befehl unter folgenden Bedingungen ausführt:

- Nur nach Ablauf einer bestimmten Verzögerung

Wenn Ihre Aktion beispielsweise eine E-Mail-Nachricht sendet, wenn ein Drucker offline geschaltet wird, können Sie die Ausführung des Befehls um einen bestimmten Zeitraum verzögern. Auf diese Weise wird die E-Mail nicht gesendet, falls der Drucker während des Verzögerungszeitraums wieder online geht. Weitere Informationen finden Sie unter [Verzögern von Ereignisbenachrichtigungen](#).

- Nachdem zusätzliche Bedingungen erfüllt sind

Wenn Ihre Aktion beispielsweise von einem Ereignis vom Typ "Papierfach fehlt" ausgelöst wird, der Befehl jedoch nur ausgeführt werden soll, wenn das Ereignis für Fach 3 eintritt, können Sie einen benutzerdefinierten Filter schreiben, um anzugeben, dass Ihre Aktion nur dann ausgelöst werden soll, wenn Fach 3 aus den überwachten Druckern entfernt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerdefinierte Filter](#).

Gerätestatuswarnungen an einen Tivoli-Ereignisserver senden

MarkVision Messenger enthält einen angepassten Ereignisadapter, der in die Ereignisverwaltungskonsole von Tivoli integriert werden kann. Dank dieses Ereignisadapters können Systemverwalter die Tivoli-Ereigniskonsole verwenden, um Druckerereignisse für mehrere Geräte in Echtzeit zu überwachen. Damit Tivoli Druckerereignisse anzeigen kann, müssen Sie zuerst den Tivoli-Ereignisadapter einrichten, indem Sie eine Aktion in MarkVision Messenger erstellen.

Was sind Aktionen?

Aktionen sind Zuordnungen, mit deren Hilfe ereignisgesteuerte Befehle ausgeführt werden können. Aktionen können so konfiguriert werden, dass sie automatisch, unter bestimmten Bedingungen oder in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden. Sie können festlegen, welche Befehle MarkVision Messenger ausführen soll, wenn Gerätestatusereignisse, wie zum Beispiel **Papierfach fehlt** oder **Wenig Toner**, eintreten oder wenn Geräte zu einem bestimmten Ordner auf dem MarkVision-Server hinzugefügt oder aus diesem entfernt werden.

Weitere Informationen zum Verwenden von Aktionen finden Sie unter [Funktionsweise von MarkVision Messenger](#).

Einfache Filter

Durch Verwendung eines einfachen Filters können Sie Ihre Aktion so konfigurieren, dass sie den zugehörigen Befehl ausführt, wenn ein Gerät zu einem Ordner hinzugefügt und/oder aus diesem entfernt wird. Beispiel:

Wenn Sie einen Ordner erstellen, der Drucker mit einer Seitenanzahl von mehr als 10.000 enthält, wird ein Drucker diesem Ordner hinzugefügt, sobald seine Seitenanzahl diesen Wert überschreitet.

Wenn Sie einen Ordner erstellen, der Drucker mit installierter Flash-Option enthält, und jemand die Flash-Option aus dem Drucker entfernt, wird der Drucker aus diesem Ordner gelöscht.

Durch Verwendung der Option "mit einer Verzögerung von" können Sie die Ausführung der Aktion so lange verzögern, bis ein Gerät für einen bestimmten Zeitraum in einem Ordner enthalten bzw. nicht enthalten war.

Benutzerdefinierte Filter

Mit Hilfe von benutzerdefinierten Filtern können Sie anpassen und festlegen, wie und wann eine Aktion ausgeführt wird. Sie können hierfür entweder eine zuvor definierte Skriptdatei laden oder ein neues Skript schreiben.

MarkVision Messenger verfügt über eine sehr einfache Skriptsprache zum Definieren von Filtern. Nachfolgend finden Sie eine vollständige Liste der Anweisungen und Bedingungen, mit denen Sie einen benutzerdefinierten Filter erstellen können:

Anweisungen:

- **While** (Bedingung)
- **WaitUntil** (Bedingung)
- **IfThen** (Bedingung)
- **{ Anweisungsliste }**
- **Distribute**

Bedingungen:

- **And** (Bedingung_1...Bedingung_n)
- **or** (Bedingung_1...Bedingung_n)
- **EventDataIs** (Schlüssel, Wert)
- **SourceDataIs** (Schlüssel, Wert)
- **TimeIsAfter**

Als Beispiel finden Sie hier die Skriptdarstellung des integrierten Filters "Auslösen bei Aktivierung":

```
IfThen(EventDataIs("state", "ACTIVE"))
```

Distribute

Die Bedingung `EventDataIs` fragt das Ereignis nach dem Wert des Schlüsselworts `event.state`. Es handelt sich um dasselbe Schlüsselwort, das Sie in Befehlszeilen und E-Mail-Nachrichten einfügen können. Die erste Anweisung (`IfThen`) führt die nächste Anweisung aus, sofern die Bedingung `EventDataIs ("state", "ACTIVE")` wahr ist. Eine Bedingung `EventDataIs` ist wahr, wenn der Wert des Schlüsselworts (`state`) mit dem vorgegebenen Wert (`ACTIVE`) übereinstimmt. Die nächste Anweisung (`Distribute`) veranlasst die Ausführung des Befehls.

Als nächstes betrachten wir das Skript, das verwendet werden muss, wenn für den Filter "Auslösen bei Aktivierung" eine Verzögerung von 30 Sekunden festgelegt ist:

```
{  
    WaitUntil(TimeIsAfter(30))  
    IfThen(EventDataIs("state", "ACTIVE"))  
    Distribute  
}
```

Die geschweiften Klammern (`{}`) dienen dazu, Anweisungen zu einer Liste zusammenzufassen. Im vorstehenden Beispiel sind sie nicht erforderlich, da `IfThen` und die folgende Anweisung als eine Anweisung betrachtet werden.

Die Anweisung `WaitUntil` hält die Ausführung des Skripts an, bis die Bedingung wahr wird. Die Bedingung `TimeIsAfter` prüft erst dann, ob die Bedingung wahr ist, nachdem die festgelegte Anzahl Sekunden verstrichen ist. Wenn das Ereignis nach Ablauf der 30 Sekunden immer noch aktiv ist, wird der Befehl mit der Anweisung `Distribute` ausgeführt.

Die Skriptdarstellung des integrierten Filters "Auslösen bei Aktivierung oder Löschung" ist eine einzige `Distribute`-Anweisung. Angenommen, Sie wählen "Papierfach fehlt" als Ereignis aus, möchten jedoch, dass der Befehl nur dann ausgeführt wird, wenn das Ereignis für Fach 3 eintritt. Außerdem soll die Ausführung des Befehls um 20 Minuten verzögert werden und der Befehl soll in Abständen von jeweils 20 Minuten erneut ausgeführt werden, wenn die Bedingung immer noch aktiv ist. Für diesen Filter muss folgendes Skript geschrieben werden:

```
While (And(EventDataIs("state", "ACTIVE"), EventDataIs("Ort", "Fach 3")))  
{  
    WaitUntil(TimeIsAfter(1200))  
    IfThen(EventDataIs("state", "ACTIVE"))  
    Distribute  
}
```

In diesem Beispiel wurde mit Hilfe von **And** eine kombinierte Bedingung erstellt. Die Schleife **While** wird nur dann eingeleitet oder wiederholt, wenn das Ergebnis für **Fach 3** aktiv ist. Der Code innerhalb der Schleife ist der gleiche Code wie für den Filter "Auslösen bei Aktivierung", abgesehen davon, dass für die Bedingung **TimeIsAfter** eine Verzögerung von 1200 Sekunden (20 Minuten) eingerichtet ist.

Filter vom Typ "Auslösen bei Aktivierung oder Löschung"

Wählen Sie den Filter **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung**, wenn die Aktion jedes Mal dann ausgeführt werden soll, wenn eine Bedingung den Status "Aktiv" oder "Gelöscht" annimmt.

Angenommen, Sie möchten alle Druckerpapierstaus protokollieren, um zu ermitteln, wie lange es im Schnitt dauert, einen Stau zu beheben. Tritt ein Papierstau auf, so generiert der Drucker ein Ereignis mit dem Status "Aktiv". Dies erfüllt die Filterbedingung und löst die Aktion aus.

Wird der Papierstau behoben, so generiert der Drucker ein zweites Ereignis mit dem Status "Gelöscht". Dieses Ereignis erfüllt ebenfalls die Filterbedingung und löst die Aktion aus. Die Protokolldatei enthält nun zwei Einträge. Der erste Eintrag gibt die Uhrzeit an, zu der der Papierstau aufgetreten ist, und der zweite Eintrag die Uhrzeit, zu der er behoben wurde.

Filter vom Typ "Auslösen bei Aktivierung"

Wählen Sie den Filter **Auslösen bei Aktivierung**, wenn die Aktion ihren Befehl nur dann ausführen soll, wenn eine Bedingung "aktiv" wird.

Wenn Sie ein Papierfach herausziehen, generiert der Drucker das Ereignis "Papierfach fehlt" mit dem Status "Aktiv". Dies erfüllt die Filterbedingung und löst die Aktion aus, zum Beispiel durch Versenden einer E-Mail-Benachrichtigung.

Wenn Sie das Fach wieder zurück in den Drucker schieben, wird ein weiteres Ereignis "Papierfach fehlt" generiert, dieses Mal mit dem Status "Gelöscht". Dieses Ereignis erfüllt die Filterbedingung nicht. Aus diesem Grund wird die Aktion nicht ausgeführt und es wird kein Benutzer darüber benachrichtigt, dass das Ereignis gelöscht wurde.

Sie können auch festlegen, dass die Ausführung der Aktion so lange verzögert werden soll, bis die Bedingung für einen bestimmten Zeitraum aktiv ist. Angenommen, der E-Mail-Empfänger erhält zu viele Benachrichtigungen und Sie möchten 20 Minuten abwarten, ob die Bedingung gelöscht wird. Mit der Option "Verzögerung" können Sie einen Filter erstellen, der die E-Mail-Benachrichtigung erst dann versendet, wenn die Bedingung "Papierfach fehlt" 20 Minuten lang aktiv ist.

Hinweis: In das Feld "Verzögerung" können maximal 10 Zeichen eingegeben werden.

Verwendung von MarkVision Messenger

Mit MarkVision Messenger können Sie Aktionen erstellen, die auf Druckerereignisse mit der automatischen Durchführung von Druckerverwaltungsaufgaben reagieren.

Die folgenden Beispiele geben Ihnen eine Vorstellung davon, welche Aufgaben mit MarkVision Messenger durchgeführt werden können:

- Protokollieren aller Druckerpapierstaus
- Verzögern von Ereignisbenachrichtigungen
- Überwachen bestimmter Papierfächer des Druckers
- Senden einer E-Mail- oder Pager-Benachrichtigung, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt
- Bestellen von Verbrauchsmaterial

Schritt 1: Übersicht über die Schritte

So erstellen Sie eine Aktion:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2 Definieren Sie eine Aktion, indem Sie die folgenden Schritte in der genannten Reihenfolge ausführen:
 - a Benennen und Beschreiben der Aktion
 - b Einrichten des Benutzerzugriffs
 - c Auswählen des Ereignistyps, der die Aktion auslöst
 - d Auswählen der Ereignisse oder Ordner, die die Aktion auslösen
 - e Auswählen der Geräte, die mit der Aktion überwacht werden sollen
 - f Auswählen des Typs des auszuführenden Befehls
 - g Schreiben des Befehls und gegebenenfalls der Parameter für die Ereignisse
 - h Auswählen oder Erstellen eines Filters für die Ereignisse
 - i Überprüfen der Aktionsinformationen

Hinweis: Wenn Sie keine Übersicht der auszuführenden Schritte mehr anzeigen möchten, wählen Sie **Diesen Bildschirm nicht wieder anzeigen**.

Schritt 2: Benennen der Aktion

Der von Ihnen ausgewählte Name verknüpft die erstellte Aktion mit dem Namen, der in der Aktionsliste im MarkVision Messenger-Startbildschirm angezeigt wird.

Gehen Sie im Dialogfeld "Beschreibende Informationen" folgendermaßen vor:

- 1 Geben Sie einen eindeutigen Namen für die Aktion in das Feld "Name:" ein.
- 2 Geben Sie eine detailliertere Beschreibung der Aktion und ihrer Funktion in das Feld "Beschreibung:" ein.
- 3 Geben Sie Anweisungen für die Aktion in das Feld "Anmerkungen:" ein. Beispiel: "Bitte Papierstau beheben".
- 4 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

Hinweise:

In das Feld "Name:" dürfen maximal 80 Zeichen eingegeben werden.

In das Feld "Beschreibung:" dürfen maximal 255 Zeichen eingegeben werden.

In das Feld "Anmerkungen:" dürfen maximal 255 Zeichen eingegeben werden.

Schritt 3: Einrichten des Benutzerzugriffs

Mit dem Benutzerzugriff wird festgelegt, wer die von Ihnen erstellte Aktion einsehen, verwenden und ändern kann.

Gehen Sie im Dialogfeld "Zugriff" folgendermaßen vor:

- 1 Wählen Sie **Öffentlich**, wenn Ihre Aktion allen Benutzern zur Verfügung stehen soll.
- 2 Wählen Sie **Privat**, wenn Ihre Aktion ausschließlich Ihnen selbst zur Verfügung stehen soll.
- 3 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

Hinweise:

- Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn Benutzerkonten in MarkVision Professional erstellt wurden.
- Für eine private Aktion ist kein spezielles Zugriffspasswort erforderlich, um sie in MarkVision Messenger aufzurufen. Da die Aktion jedoch mit dem Namen des Benutzers, von dem sie erstellt wurde, verknüpft ist, kann nur dieser bestimmte Benutzer auf sie zugreifen.

Schritt 4: Auswählen des Ereignistyps

Sie müssen MarkVision Messenger mitteilen, welchen Ereignistyp die Aktion überwacht.

Im Dialogfeld "Ereignistyp" können Sie zwischen folgenden Optionen wählen:

- Überwachen von **Gerätestatuswarnungen**.
- Überwachen von **Ordnerwarnungen**.

Klicken Sie auf , um fortzufahren.

Weitere Informationen zu Ereignistypen finden Sie unter **Funktionsweise von MarkVision Messenger**.

Schritt 5: Auswählen bestimmter Ereignisse oder Ordner

Je nachdem, welchen Ereignistyp Sie ausgewählt haben, müssen Sie MarkVision Messenger entweder die Gerätestatuswarnungen mitteilen, die Ihre Aktion überwacht, oder Sie müssen den Ordner angeben, dessen Ereignisse von der Aktion überwacht werden.

Wenn die Aktion von einer Ordnerwarnung ausgelöst wird

- 1** Wählen Sie einen Ordner.
- 2** Klicken Sie auf , um fortzufahren.

Wenn die Aktion von einer Gerätestatuswarnung ausgelöst wird

Im Dialogfeld "Ereignisse" können Sie folgende Aufgaben ausführen:

- Fügen Sie der Liste "Ausgewählte Ereignisse:" ein Ereignis hinzu:
 - 1** Legen Sie fest, ob Ereignisse nach "Typ" oder nach "Schweregrad" sortiert werden sollen.
 - 2** Wählen Sie eine Ereigniskategorie.
 - 3** Fügen Sie der Liste "Ausgewählte Ereignisse:" Ereignisse hinzu, indem Sie folgendermaßen vorgehen:
 - Wählen Sie ein Ereignis aus und klicken Sie dann auf .
 - Wählen Sie **[Alle Ereignisse]**, zum Beispiel **[Alle Eingabewarnungen]**, und klicken Sie dann auf .
 - Klicken Sie auf , um alle Kategorien der Ereignisse hinzuzufügen.
 - 4** Klicken Sie auf , um fortzufahren.
- **Ein Ereignis aus der Liste "Ausgewählte Ereignisse:" entfernen**

Wählen Sie das zu entfernende Ereignis aus und gehen Sie dann folgendermaßen vor:

 - Klicken Sie auf , um das Ereignis aus der Liste zu löschen.
 - Klicken Sie auf , um alle Ereignisse aus der Liste zu löschen.

Hinweise:

- Wenn Sie "[Alle Ereignisse]" wählen, werden alle Ereignisse der Kategorie zur Liste "Ausgewählte Ereignisse:" hinzugefügt, sogar solche, die später zum Server hinzugefügt wurden.

- Sie können Ereignisse aus einer oder mehreren Kategorien, ein oder mehrere Ereignisse oder eine Kombination von beidem wählen.

Schritt 6: Auswählen von Geräten

Sie müssen die zu überwachenden Geräte auswählen. Um Ihnen diese Aufgabe zu erleichtern, stellt MarkVision Messenger eine Liste aller verfügbaren Geräte, die die ausgewählten Ereignisse erzeugen können, für Sie bereit.

Gehen Sie im Dialogfeld "Gerät" folgendermaßen vor:

- Wählen Sie **Alle Geräte auf dem MarkVision-Server**, wenn Sie alle Geräte überwachen möchten, also auch solche, die erst später zum Server hinzugefügt werden.
- Wählen Sie **Geräte in angegebenem Ordner**, um alle Geräte in einem bestimmten Ordner zu überwachen, auch solche, die dem Ordner später hinzugefügt werden.
- Wählen Sie **Ausgewählte Geräte**, um die zu überwachenden Geräte explizit anzugeben.

Wenn Sie "Ausgewählte Geräte" wählen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie in der Liste "Ausgewählte Geräte" auf den Namen eines bestimmten Geräts, um es auszuwählen.
- Klicken Sie auf **Alle auswählen**, um alle Geräte auszuwählen, die derzeit in der Liste "Ausgewählte Geräte" enthalten sind.
- Klicken Sie auf **Auswahl aufheben**, um die Auswahl der Geräte aus der Liste "Ausgewählte Geräte" aufzuheben.

Klicken Sie auf , um fortfahren.

Hinweise:

- Wenn die Aktion von einem **Ordnerereignis** ausgelöst wird, kann es passieren, dass Sie ein zweites Mal zur Auswahl eines Ordners aufgefordert werden. Wenn Sie in diesem Bildschirm einen Ordner auswählen, können Sie die Liste der für Sie interessanten Drucker einschränken. In MarkVision Professional können Drucker in mehreren Druckern gleichzeitig vorhanden sein.
- Wenn die Aktion beispielsweise ausgelöst wird, wenn Drucker in einen Ordner namens "Tonerfüllstand < 10 %" verschoben werden, und Sie nur Drucker überwachen möchten, die im Ordner "Gebäude 7" enthalten sind, wählen Sie "Gebäude 7" in diesem Bildschirm aus. MarkVision Messenger führt die Aktion aus, wenn ein im Ordner "Gebäude 7" enthaltener Drucker dem Ordner "Tonerfüllstand < 10 %" hinzugefügt wird.

Schritt 7: Auswählen eines Befehls

Sie müssen MarkVision Messenger mitteilen, welchen Befehlstyp die Aktion ausführt.

Gehen Sie im Dialogfeld "Befehlstyp" folgendermaßen vor:

- Wählen Sie "Befehlszeile auf MarkVision-Server ausführen".

Hinweis: Da Befehlszeilen auf dem MarkVision-Server ausgeführt werden, müssen Sie als MarkVision-Systemverwalter angemeldet sein, um diese Option wählen zu können.

- Wählen Sie SMTP-E-Mail senden.
- Wählen Sie Befehlszeile auf einem entfernten Host ausführen.

Hinweis: Für diese Option ist ein rexec-Server auf dem entfernten Host erforderlich.

- Wählen Sie die Option zum Einrichten von Tivoli-Ereignisadapters.

Hinweis: Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die Option für Gerätestatuswarnungen aktiviert ist.

Klicken Sie auf  , um fortfahren.

Schritt 8: Schreiben des Befehls

Schlüsselwörter stellen Informationen zu einer Aktion, einem Gerät oder einem Ereignis dar. Sie können diese Informationen an den Befehl auf dem MarkVision-Server oder einem entfernten Host weitergeben oder in eine E-Mail-Nachricht einbetten.

So senden Sie eine E-Mail-Nachricht:

- 1 Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Feld **An:** ein. Achten Sie darauf, mehrere E-Mail-Adressen mit einem Komma voneinander zu trennen.
- 2 Geben Sie optionale E-Mail-Adressen in das Feld **Cc:** ein. Achten Sie darauf, mehrere E-Mail-Adressen mit einem Komma voneinander zu trennen.
- 3 Geben Sie den Betreff der E-Mail in das Feld **Betreff:** ein.
- 4 Geben Sie Ihre E-Mail-Nachricht in das Feld **Nachricht:** ein.
- 5 Fügen Sie Schlüsselwörter zu einem Textfeld hinzu, indem Sie folgendermaßen vorgehen:
 - Wählen Sie das Schlüsselwort aus der Liste "Schlüsselwörter:" und klicken Sie dann auf .
 - Geben Sie das Schlüsselwort direkt in das Feld ein.

- 6 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

Hinweis: Wenn Sie nicht den **SMTP-Mail-Server eingerichtet** haben, werden Sie aufgefordert, die Mail-Server- und Mail-Pfad-Informationen einzugeben.

So führen Sie eine Befehlszeile auf einem entfernten Host aus:

- 1 Geben Sie die Informationen für den entfernten Host in die Felder **Hostname:**, **Benutzername:** und **Passwort:** ein.
- 2 Geben Sie den Namen des ausführbaren Befehls in das Feld **Befehlspfad:** ein.
- 3 Fügen Sie Schlüsselwörter zum Feld **Befehlszeilenparameter:** hinzu, indem Sie folgendermaßen vorgehen:
 - Wählen Sie das Schlüsselwort aus der Liste **Schlüsselwörter:** und klicken Sie dann auf .
 - Geben Sie das Schlüsselwort direkt in das Feld ein.
- 4 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

So führen Sie eine Befehlszeile auf dem MarkVision-Server aus:

- 1 Geben Sie den Namen des ausführbaren Befehls in das Feld "Befehlspfad:" ein.
- 2 Fügen Sie Schlüsselwörter zum Feld "Befehlszeilenparameter:" hinzu, indem Sie folgendermaßen vorgehen:
 - Wählen Sie das Schlüsselwort aus der Liste "Schlüsselwörter:" und klicken Sie dann auf .
 - Geben Sie das Schlüsselwort direkt in das Feld ein.
- 3 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

So richten Sie einen Tivoli-Ereignisserver ein:

Informationen zum Ausführen dieses Befehls finden Sie unter [Einrichten des Tivoli-Ereignisadapters](#).

Schritt 9: Auswählen eines Filters

Mit Hilfe eines Filters können Sie Befehle steuern, die bei Eintreten von Ereignissen ausgeführt werden. Die Filtertypen sind vom Ereignistyp abhängig.

Wenn die Aktion von Gerätestatuswarnungen ausgelöst wird:

- Wählen Sie **Auslösen bei Aktivierung**, um den Befehl so zu konfigurieren, dass er nur dann ausgeführt wird, wenn eine Bedingung "Aktiv" wird. Sie können auch festlegen, dass die Ausführung des Befehls so lange verzögert werden soll, bis die Bedingung über einen bestimmten Zeitraum aktiv ist.
- Wählen Sie **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung**, um den Befehl so zu konfigurieren, dass die Aktion jedes Mal dann ausgeführt wird, wenn eine Bedingung den Status "Aktiv" oder "Gelöscht" annimmt.
- Wählen Sie **Benutzerdefiniert**, um den Zeitpunkt der Befehlsausführung anzupassen und festzulegen. Sie können hierfür entweder eine vorhandene Skriptdatei laden oder ein neues Skript schreiben.

Wenn die Aktion von Ordnerwarnungen ausgelöst wird:

- Wählen Sie einen **einfachen Filter**, um die Aktion so zu konfigurieren, dass sie ausgeführt wird, wenn ein Gerät zu einem Ordner hinzugefügt und/oder aus diesem entfernt wird. Sie können auch festlegen, dass die Ausführung des Befehls so lange verzögert werden soll, bis die Bedingung über einen bestimmten Zeitraum aktiv ist.
- Wählen Sie **Benutzerdefiniert**, um den Zeitpunkt der Befehlsausführung anzupassen und festzulegen. Sie können hierfür entweder eine vorhandene Skriptdatei laden oder ein neues Skript schreiben.

Klicken Sie auf , um fortzufahren.

Schritt 10: Anpassen eines Filters

Wenn Sie im Dialogfeld "Filtertyp" die Option **Benutzerdefiniert** wählen, können Sie die Art und Weise der Aktionsausführung anpassen und festlegen. Laden Sie hierfür entweder eine zuvor definierte Skriptdatei oder schreiben Sie ein neues Skript.

- So laden Sie eine zuvor definierte Skriptdatei:
 - 1 Geben Sie im Dialogfeld "Benutzerdefinierte Filter" den Namen der zu ladenden Skriptdatei ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen**.
 - 2 Klicken Sie auf **Laden**. Die Skriptdatei wird im Textfeld angezeigt.
 - 3 Klicken Sie auf , um fortzufahren.
- So schreiben Sie eine neue Skriptdatei:
 - 1 Geben Sie im Dialogfeld "Benutzerdefinierte Filter" neue Skriptinformationen in das Textfeld ein.
 - 2 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

Hinweise:

- Über **Tipps** können Sie weitere Informationen und Beispielskripte aufrufen.
- Beim Laden einer Skriptdatei werden alle Informationen im Textfeld gelöscht. Achten Sie darauf, erst die Skriptdatei zu laden und dann Änderungen vorzunehmen oder zusätzliche Informationen einzugeben.

Schritt 11: Überprüfen der Aktionsinformationen

Abschließend sollten Sie alle Aktionsinformationen auf ihre Richtigkeit überprüfen. Lesen Sie die detaillierten Übersichtsangaben im Textfeld sorgfältig durch.

Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

- Klicken Sie auf **Ja**, um die Aktion zu aktivieren.
- Klicken Sie auf **Nein**, um die Aktion zu deaktivieren.
- Klicken Sie auf , um sich rückwärts durch die Konfigurationsschritte zu bewegen und Änderungen vorzunehmen.
- Klicken Sie auf , um die Aktion zu erstellen und zum MarkVision Messenger-Startbildschirm zurückzukehren.
- Klicken Sie auf , um zum MarkVision Messenger-Startbildschirm zurückzukehren, ohne eine Aktion zu erstellen.

Hinweis: Sie können keine Informationen direkt im Textfeld ändern. Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, klicken Sie auf , um sich rückwärts durch die Konfigurationsschritte zu bewegen und Änderungen in den entsprechenden Dialogfeldern vorzunehmen.

Ändern einer Aktion

- 1 Suchen Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm die Aktion, die Sie ändern möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Ändern**.

Die nun angezeigten Auswahlmöglichkeiten sind identisch mit denen zum Erstellen einer Aktion, allerdings wird für jede Option standardmäßig die aktuelle Einstellung für die ausgewählte Aktion angezeigt. Sie können beliebige oder alle der früheren Einstellungen ändern.

Hinweise:

- Aktionen, die von einem anderen Benutzer aktiviert sind, können nicht geändert werden.
- Aktionen, die ein anderer Benutzer ausgewählt hat, können ebenfalls nicht geändert werden.

Aktivieren einer Aktion

- 1 Wählen Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm die zu aktivierende Aktion aus, indem Sie auf das Feld links neben dem Aktionsnamen klicken.
- 2 Klicken Sie auf **Auswahl aktivieren**. Der Status der ausgewählten Aktion ändert sich in "Aktiviert".

Hinweis: Aktionen, die ein anderer Benutzer ausgewählt hat, können nicht aktiviert werden.

Deaktivieren einer Aktion

- 1 Wählen Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm die zu deaktivierende Aktion aus, indem Sie auf das Feld links neben dem Aktionsnamen klicken.
- 2 Klicken Sie auf **Auswahl deaktivieren**. Der Status der ausgewählten Aktion ändert sich in "Deaktiviert".

Hinweis: Aktionen, die ein anderer Benutzer ausgewählt hat, können nicht deaktiviert werden.

Löschen einer Aktion

- 1 Wählen Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm die zu löschen Aktion aus, indem Sie auf das Feld links neben dem Aktionsnamen klicken.
- 2 Klicken Sie auf **Ausgewählte löschen**. Die ausgewählte Aktion wird aus der Aktionsliste entfernt.

Hinweise:

- Aktionen, die von einem anderen Benutzer aktiviert sind, können nicht gelöscht werden.
- Aktionen, die ein anderer Benutzer ausgewählt hat, können ebenfalls nicht gelöscht werden.

Einsehen der Aktionsinformationen

So zeigen Sie eine detaillierte Übersicht mit Informationen zu einer Aktion an:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf den Namen der Aktion.
- 2 Klicken Sie auf **Fertig**, um zurückzukehren.

Hinweis: Sie können nicht Informationen zu mehreren Aktionen gleichzeitig einsehen.

Im Dialogfeld "Aktionsdetails" können keine Änderungen an der Aktion vorgenommen werden. Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Suchen Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm die Aktion, die Sie ändern möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Ändern**.

Weitere Informationen finden Sie unter **Ändern einer Aktion**.

Festlegen oder Ändern von Benutzerdaten

Benutzerdaten identifizieren und liefern zusätzliche Informationen zu einem bestimmten Gerät oder einer Gruppe von Geräten. Sie sind mit der Schlüsselwort-Zeichenfolge *action.sourcedata* verknüpft, die in die Liste **Befehlszeilenparameter**: eingefügt werden kann. Daten können mit einem oder mehreren Geräten verknüpft werden.

So legen Sie die Benutzerdaten fest oder ändern sie:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Benutzerdaten festlegen**. Eine Liste aller verfügbaren Geräte und der aktuellen Benutzerdaten wird angezeigt.
- 2 Geben Sie Ihre Geräteinformationen in das Feld **Daten:** ein.
- 3 Wählen Sie die Geräte aus, die Sie mit diesen Daten verknüpfen möchten. Sie haben folgende Möglichkeiten:
 - Klicken Sie in das Feld links neben dem Gerätenamen, um das Gerät auszuwählen.
 - Klicken Sie auf **Alle auswählen**, um alle Geräte auszuwählen.
 - Klicken Sie auf **Auswahl aufheben**, um die Auswahl aller Geräte aufzuheben.
- 4 Führen Sie abschließend einen der folgenden Schritte aus:
 - Klicken Sie auf **Anwenden**, um Ihre Änderungen zu speichern und das Fenster **Benutzerdaten festlegen** zu aktualisieren.
 - Klicken Sie auf **Fertig**, um zum MarkVision Messenger-Startbildschirm zurückzukehren.

Hinweise:

- Benutzerdefinierte Daten sind benutzerspezifisch und können von keinem anderen Benutzer eingesehen oder geändert werden.
- In das Feld "Daten:" dürfen maximal 80 Zeichen eingegeben werden.

Generieren von Berichten

Sie können Aktionen erstellen, die ereignisspezifische Berichte erstellen.

Angenommen, Sie arbeiten in der Buchhaltung und möchten eine Aktion so konfigurieren, dass sie einen Bericht mit Rechnungs- und Lieferungsinformationen für alle bestellten Verbrauchsmaterialien generiert.

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2 Geben Sie die Informationen zur Aktion in den folgenden Konfigurationsdialogfeldern ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "Ereignisse" aus der Liste "Kategorien:" die Option **Verbrauchsmaterialwarnungen**.
- 4 Markieren Sie die zu überwachenden Ereignisse und klicken Sie auf die Schaltfläche  >, um sie in die Liste "Ausgewählte Ereignisse:" einzufügen.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
- 6 Wählen Sie die Geräte aus, die Sie überwachen möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Geben Sie die Befehlsinformationen und Schlüsselwörter in die entsprechenden Felder ein.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter** und führen Sie die restlichen Schritte aus.

Protokollieren von Papierstaus

Sie können eine Aktion erstellen, die ein Protokoll bestimmter Geräteereignisse verwaltet.

Angenommen, Sie möchten alle Papierstaus protokollieren, um zu ermitteln, wie lange es im Schnitt dauert, einen Stau zu beheben.

So konfigurieren Sie eine Aktion für die Protokollierung von Papierstaus:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2 Geben Sie die Informationen zur Aktion in den folgenden Konfigurationsdialogfeldern ein und klicken Sie dann auf .
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "Ereignistyp" die Option **Gerätestatuswarnungen** und klicken Sie dann auf .
- 4 Wählen Sie im Dialogfeld "Ereignisse" aus der Liste "Kategorien:" die Option **[Ausgabewarnungen]**.
- 5 Wählen Sie **Papierstau** als Ereignis aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche  >, um das Ereignis in die Liste "Ausgewählte Ereignisse:" einzufügen.
- 6 Klicken Sie auf , um fortzufahren.
- 7 Wählen Sie die Geräte aus, die Sie überwachen möchten, und klicken Sie auf .

- 8 Wählen Sie **Befehlszeile auf MarkVision-Server ausführen** und klicken Sie auf .

Hinweis: Da Befehlszeilen auf dem MarkVision-Server ausgeführt werden, müssen Sie als MarkVision-Systemverwalter angemeldet sein, um diese Option wählen zu können.

- 9 Geben Sie den Namen des ausführbaren Befehls in das Feld "Befehlspfad:" ein.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Befehl die eingefügten Schlüsselwörter akzeptieren und am Ende der Protokolldatei hinzufügen kann.

- 10 Wählen Sie die Schlüsselwörter aus, die in die Protokolldatei aufgenommen werden sollen, und klicken Sie dann auf , um sie in das Feld "Befehlszeilenparameter:" aufzunehmen.

Hinweis: Die Schlüsselwörter müssen in der richtigen Reihenfolge hinzugefügt werden.

- 11 Klicken Sie auf , um fortzufahren.

- 12 Wählen Sie im Dialogfeld "Filtertyp" die Option **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung**.

Hinweis: Hierdurch werden zwei Zeilen in die Protokolldatei eingefügt: Die erste Zeile gibt die Uhrzeit an, zu der der Papierstau aufgetreten ist, und die zweite Zeile die Uhrzeit, zu der er behoben wurde.

- 13 Klicken Sie auf  und führen Sie die restlichen Schritte aus.

Verzögern von Ereignisbenachrichtigungen

Sie können eine Aktion so konfigurieren, dass die Ausführung des zugehörigen Befehls so lange verzögert wird, bis ein Ereignis über einen bestimmten Zeitraum aktiv war.

Angenommen, Sie haben eine Aktion erstellt, die bei Eintreten des Ereignisses "Papier einlegen/Briefumschlag einlegen" eine E-Mail-Benachrichtigung sendet. Nach einer Woche erhält der E-Mail-Empfänger jedoch zu viele Benachrichtigungen und häufig kommt es vor, dass schon ein anderer Benutzer Papier nachgelegt hat, wenn er das Gerät aufsucht. Mit der Option "Verzögerung" können Sie einen Filter erstellen, der nur dann eine Benachrichtigung sendet, wenn die Bedingung "Papier einlegen/Briefumschlag einlegen" über einen festgelegten Zeitraum aktiv war.

Entsprechend können Sie die Ausführung einer Aktion, die von einer Ordnerwarnung ausgelöst wird, durch Verwendung der Option **mit einer Verzögerung von:** verzögern.

So erstellen Sie eine Aktion, die die Option "Verzögerung" verwendet:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2 Geben Sie die Informationen zur Aktion in den folgenden Konfigurationsdialogfeldern ein und klicken Sie dann auf .

3 Geben Sie die Filterinformationen ein:

Die Aktion wird von Gerätetestatuswarnungen ausgelöst

- Wählen Sie im Dialogfeld "Filtertyp" die Option **Auslösen bei Aktivierung**.
- Geben Sie unter **Verzögerung** an, wie lange die Aktion mit der Ausführung ihres Befehls warten soll. Geben Sie beispielsweise 20 ein und wählen Sie **Minute(n)** aus der Dropdown-Liste.

Die Aktion wird von Ordnerwarnungen ausgelöst

Wählen Sie im Dialogfeld "Filtertyp" die Option **Einfacher Filter**.

Geben Sie unter "mit einer Verzögerung von:" an, wie lange die Aktion mit der Ausführung ihres Befehls warten soll. Geben Sie beispielsweise 2 ein und wählen Sie **Stunde(n)** aus der Dropdown-Liste.

Klicken Sie auf **OK** und führen Sie die restlichen Schritte aus.

Überwachen bestimmter Papierfächer des Druckers

Mit Hilfe eines Filters können Sie Ereignisse, die Ihre Aktion auslösen, eingrenzen.

Angenommen, Sie haben auf allen Druckern **Fach 2** für das Briefpapier Ihres Unternehmens konfiguriert und Sie möchten **Fach 2** auf Ereignisse des Typs **Papier einlegen/Briefumschlag einlegen** überwachen. In diesem Fall ist der Filter **Auslösen bei Aktivierung** oder **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung** nicht ausreichend.

So schreiben Sie einen benutzerdefinierten Filter zur Überwachung bestimmter Papierfächer:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2 Geben Sie die Informationen zur Aktion in den folgenden Konfigurationsdialogfeldern ein und klicken Sie dann auf .
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "Ereignistyp" die Option **Gerätetestatuswarnungen**, und klicken Sie dann auf .
- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Filtertyp** die Option "Benutzerdefiniert" und klicken Sie dann auf .
- 5 Geben Sie in das Textfeld ein Skript ein, das den Befehl nur dann ausführt, wenn als Parameter das zu überwachende Papierfach verwendet wird. Beispiel:

```
IfThen (EventDataIs("Ort", "Fach2"))
```

```
Distribute
```

- 6 Klicken Sie auf  und führen Sie die restlichen Schritte aus.

Senden einer E-Mail-Benachrichtigung

Sie können eine Aktion erstellen, die automatisch eine E-Mail-Benachrichtigung versendet, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt.

Beispielsweise muss der Netzwerkverwalter immer dann benachrichtigt werden, wenn eine Benutzereingriffswarnung ausgegeben wird. Er hält sich allerdings selten an seinem Schreibtisch auf. Wenn der Systemverwalter über einen alphanumerischen Pager verfügt, können Sie die Aktion so konfigurieren, dass eine E-Mail an diesen Pager gesendet und der Systemverwalter direkt über das Ereignis informiert wird.

So erstellen Sie eine Aktion, die eine E-Mail-Benachrichtigung sendet:

- 1** Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2** Geben Sie die Informationen zur Aktion in den folgenden Konfigurationsdialogfeldern ein und klicken Sie dann auf .
- 3** Wählen Sie im Dialogfeld "Ereignistyp" die Option **Gerätestatuswarnungen** und klicken Sie dann auf .
- 4** Wählen Sie im Dialogfeld "Befehlstyp" die Option **SMTP-E-Mail senden**.

Hinweis: Wenn Sie nicht den SMTP-Mail-Server eingerichtet haben, werden Sie aufgefordert, die Mail-Server- und Mail-Pfad-Informationen einzugeben.

- 5** Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Feld **An:** ein. Achten Sie darauf, mehrere E-Mail-Adressen mit einem Komma voneinander zu trennen.
- 6** Geben Sie optionale E-Mail-Adressen in das Feld **Cc:** ein. Achten Sie darauf, mehrere E-Mail-Adressen mit einem Komma voneinander zu trennen.
- 7** Geben Sie den Betreff der E-Mail in das Feld **Betreff:** ein.
- 8** Geben Sie Ihre E-Mail-Nachricht in das Feld **Nachricht:** ein.
- 9** Fügen Sie die entsprechenden Schlüsselwörter zu einem Textfeld hinzu.
- 10** Klicken Sie auf  und führen Sie die restlichen Schritte aus.

Bestellen von Verbrauchsmaterial

Wenn Ihr Netzwerk über ein automatisiertes Bestellsystem verfügt, können Sie eine Aktion so konfigurieren, dass sie automatisch Verbrauchsmaterial für alle an den Server angeschlossenen Geräte bestellt.

Beispielsweise können Sie eine Aktion so konfigurieren, dass automatisch Toner bestellt wird, wenn das Ereignis "Wenig Verbrauchsmaterial" zum ersten Mal eintritt. Über die Option "Verzögerung" können Sie außerdem festlegen, dass die Meldungen "Wenig Verbrauchsmaterial" und "Verbrauchsmaterial leer" nach dem erstmaligen Eintreten des Ereignisses 10 Tage lang ignoriert werden sollen. Dies gibt der Aktion die Möglichkeit, das automatisierte Bestellsystem aufzurufen, um Toner für den Drucker zu bestellen, und räumt genügend Zeit für die Lieferung und den Einsatz der

neuen Tonerkassette ein, bevor weitere Meldungen "Wenig Verbrauchsmaterial" und "Verbrauchsmaterial leer" protokolliert werden.

So erstellen Sie eine Aktion, mit der Verbrauchsmaterial bestellt wird:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2 Geben Sie die Informationen zur Aktion in den folgenden Konfigurationsdialogfeldern ein und klicken Sie dann auf .
- 3 Wählen Sie im Dialogfeld "Ereignistyp" die Option **Gerätestatuswarnungen** und klicken Sie dann auf .
- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Ereignisse** die Option "Verbrauchsmaterialwarnungen" aus der Liste "Kategorien:".
- 5 Wählen Sie **Wenig Verbrauchsmaterial** und **Verbrauchsmaterial leer** und klicken Sie dann auf , um sie in die Liste "Ausgewählte Ereignisse:" aufzunehmen.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
- 7 Wählen Sie die Geräte aus, die Sie überwachen möchten, und klicken Sie auf .
- 8 Wählen Sie **Befehlszeile auf MarkVision-Server ausführen** und klicken Sie auf .
- 9 Geben Sie den Pfad zum automatisierten Bestellsystemprogramm in das Feld "Befehlspfad:" ein.
- 10 Wählen Sie die Schlüsselwörter aus, die an das automatisierte Bestellsystem weitergegeben werden sollen, und klicken Sie auf , um sie in das Feld **Befehlszeilenparameter:** einzufügen.

Hinweis: Die Schlüsselwörter müssen in der richtigen Reihenfolge hinzugefügt werden.

- 11 Klicken Sie auf , um fortzufahren.
- 12 Wählen Sie im Dialogfeld "Filtertyp" die Option **Auslösen bei Aktivierung**.
- 13 Geben Sie für **Verzögerung** den Wert **10** ein und wählen Sie aus dem Listenfeld die Option **Tag(e)** aus.
- 14 Klicken Sie auf  und führen Sie die restlichen Schritte aus.

Einrichten eines SMTP-Mail-Servers

Mit Hilfe von MarkVision Messenger können Sie SMTP-Parameter zur Verwendung mit allen E-Mail-Nachrichten einrichten und speichern.

So richten Sie einen SMTP-Mail-Server ein:

- 1 Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **SMTP-Setup**.
- 2 Geben Sie die Mail-Server-Informationen in das Feld **SMTP-Mail-Server:** ein.

- 3** Geben Sie Ihre E-Mail-Informationen in das Feld **Von:** ein.
- 4** Klicken Sie auf **Fertig**, um zum MarkVision Messenger-Startbildschirm zurückzukehren.

Einrichten des Tivoli-Ereignisadapters

Mit dem Tivoli-Ereignisadapter können Systemverwalter Druckerereignisse für mehrere Geräte in Echtzeit überwachen. Um Gerätestatuswarnungen an einen Tivoli-Ereignisserver zu senden, müssen Sie eine Aktion in MarkVision Messenger erstellen.

- 1** Klicken Sie im MarkVision Messenger-Startbildschirm auf **Neue erstellen**.
- 2** Geben Sie einen Namen für den Adapter und gegebenenfalls auch eine Beschreibung sowie Anmerkungen ein. Klicken Sie auf .
- 3** Wählen Sie den Warnungstyp aus, den ein Ereignis an den Tivoli-Ereignisserver senden soll, und klicken Sie dann auf .

Hinweis: Der Tivoli-Ereignisadapter steht nur dann in einem späteren Schritt des Assistenten zur Verfügung, wenn Sie in diesem Dialogfeld "Gerätestatuswarnungen" als Ereignistyp auswählen.

- 4** Wählen Sie in der Bildaufliste "Ereignis" den Ereignistyp aus, der die Aktion auslöst, und verschieben Sie das Ereignis mit den Pfeilschaltflächen in das Feld "Ausgewählte Ereignisse". Klicken Sie auf .
- 5** Wählen Sie die gewünschte Methode der Geräteauswahl. Klicken Sie auf .
- 6** Wählen Sie im Dialogfeld die Option **Gerätestatuswarnungen an einen Tivoli-Ereignisserver senden** und klicken Sie dann auf .
- 7** Geben Sie die Tivoli-Konfigurationseinstellungen ein und klicken Sie auf .
- 8** Legen Sie fest, wann die Aktion ausgeführt werden soll, und klicken Sie auf .

Eine Übersicht der erstellten Aktion wird angezeigt. Wenn die Aktion Ihren Vorstellungen entspricht, klicken Sie auf **Ja** und dann auf , um den Tivoli-Ereignisadapter zu aktivieren.

Hinweis: Nachdem Sie einen Tivoli-Ereignisadapter in MarkVision Messenger erstellt haben, müssen Sie den Tivoli-Server für Messenger-Warnungen konfigurieren. Einzelheiten zur Konfiguration des Tivoli-Servers finden Sie in der Tivoli-Dokumentation.

Probleme mit Benutzerkonten und Kontengruppen

Fehler beim Lesen von Konten

Wenn Sie sich anmelden, überprüft MarkVision Ihr Konto, indem es einen Benutzernamen und ein Passwort anfordert.

Bei der Anmeldung wird Folgendes angezeigt:

Eine Meldung, die angibt, dass beim Lesen der Konten ein Fehler aufgetreten ist

Mögliche Ursachen

- Der von Ihnen eingegebene Name oder das Passwort ist ungültig. Weitere Informationen erhalten Sie unter ***Fehler beim Lesen des Passworts***.
- Sie haben sich beim falschen MarkVision-Server angemeldet.
- Der MarkVision-Server läuft nicht.
- Die Datei mit Ihren Kontoinformationen ist fehlerhaft.
- Beim Verifizieren der Kontoinformationen mit dem LDAP-Server (bei aktivierter LDAP-Authentifizierung) ist ein Problem aufgetreten.

Maßnahmen des Benutzers

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

Maßnahmen des Systemverwalters

Prüfen Sie über "Dienste" in der Systemsteuerung, ob der MarkVision-Server auf dem Web-Server läuft.

Der Dienst läuft nicht:

- 1** Stoppen Sie den Dienst und starten Sie ihn anschließend neu.
- 2** Bitten Sie den Benutzer, sich erneut anzumelden.

Der Dienst läuft:

- 1** Melden Sie sich mit dem Standardbenutzernamen und -passwort des Systemverwalters bei MarkVision an.
- 2** Konfigurieren Sie das Benutzerkonto neu bzw. fügen Sie ein neues Benutzerkonto hinzu (Task "Benutzerkonten und -gruppen").
- 3** Bitten Sie den Benutzer, sich erneut anzumelden.

Wenn die LDAP-Authentifizierung aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass alle LDAP-Einstellungen sowohl in MVP als auch auf dem LDAP-Server richtig sind. Die Namen der Benutzerkonten sollten den im Verzeichnisdienst des LDAP-Servers aufgeführten Konten entsprechen.

Fehler beim Lesen des Passworts

Wenn Sie sich anmelden, überprüft MarkVision Ihr Konto, indem es einen Benutzernamen und ein Passwort anfordert.

Bei der Anmeldung wird Folgendes angezeigt:

Eine Meldung, die angibt, dass beim Lesen des Passworts ein Fehler aufgetreten ist

Mögliche Ursachen

- Der MarkVision-Server läuft nicht auf dem Web-Server.
- Die Datei mit Ihrem Passwort ist fehlerhaft.
- Sie haben Ihr Passwort nicht richtig eingegeben. Bei Passwörtern wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Wenn Sie die LDAP-Authentifizierung verwenden, sind Ihre LDAP-Server-Einstellungen u. U. nicht richtig konfiguriert.

Maßnahmen des Benutzers

- Bitten Sie Ihren Systemverwalter, Ihr Passwort zurückzusetzen.
- Wenn Sie die LDAP-Authentifizierung verwenden, bitten Sie Ihren Systemverwalter, die LDAP-Server-Einstellungen zu überprüfen.

Maßnahmen des Systemverwalters

Prüfen Sie über "Dienste" in der Systemsteuerung, ob der MarkVision-Server auf dem Web-Server läuft. Wenn dies nicht der Fall ist, stoppen Sie den Dienst und starten Sie ihn neu.

Wenn der Dienst läuft, setzen Sie das Passwort des Benutzers zurück:

- 1** Klicken Sie im Menü "Alle Tasks" auf **Benutzerkonten und -gruppen**.
- 2** Wählen Sie das entsprechende Konto aus und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
- 3** Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an den Passwortinformationen vor.
- 4** Bitten Sie den Benutzer, sich erneut anzumelden.

Wenn Sie die LDAP-Authentifizierung verwenden, stellen Sie sicher, dass die LDAP-Authentifizierung sowohl in MVP als auch auf Ihrem LDAP-Server richtig konfiguriert ist.

Vergessenes Passwort

Wenn Sie sich anmelden, überprüft MarkVision Ihr Konto, indem es einen Benutzernamen und ein Passwort anfordert.

Sie haben Ihr Passwort vergessen

Maßnahmen des Benutzers

Bitten Sie Ihren Systemverwalter, Ihr Passwort zurückzusetzen.

Maßnahmen des Systemverwalters

Setzen Sie das Passwort des Benutzers zurück.

- 1** Klicken Sie im Menü "Alle Tasks" auf **Benutzerkonten und -gruppen**.
- 2** Wählen Sie das gewünschte Konto aus.
- 3** Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen an den Passwortinformationen vor.

Probleme mit Netzwerkgeräten

MarkVision kann kein Netzwerkgerät finden

- 1** Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und bereit ist.
- 2** Stellen Sie sicher, dass das LAN-Kabel mit dem Druckserver und dem LAN verbunden ist und einwandfrei funktioniert.

3 Bei Verwendung eines INA:

- Prüfen Sie, ob der Druckserver richtig installiert und aktiviert ist. Drucken Sie eine Einrichtungsseite für den Drucker. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver. Der Druckserver sollte in der Liste der Optionen auf der Einrichtungsseite aufgeführt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass das TCP/IP-Protokoll auf dem Druckserver aktiviert ist. Dies ist Voraussetzung für die Funktion des Druckservers und von MarkVision. Sie können diese Überprüfung von der Bedienerkonsole des Druckers aus vornehmen.

4 Bei Verwendung eines ENA:

- Überprüfen Sie die Druckserverleuchten. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver.
- Drucken Sie eine Einrichtungsseite für den Druckserver. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver.

5 Vergewissern Sie sich, dass der SNMP-Community Name, den Sie in MarkVision angegeben haben, mit dem für den Druckserver eingestellten Namen übereinstimmt.

6 Führen Sie den PING-Befehl für den Druckserver aus.

- Wenn der PING-Test erfolgreich ist, überprüfen Sie, ob die IP-Adresse, die Netzmaske und das Gateway korrekt sind. Schalten Sie den Drucker aus und führen Sie dann den PING-Test erneut aus, um nach doppelten IP-Adressen zu suchen.
- Wenn der PING-Test nicht erfolgreich ist, überprüfen Sie auf der gedruckten Einrichtungsseite, ob IP aktiviert ist.
- Wenn TCP/IP aktiviert ist, überprüfen Sie, ob die IP-Adresse, die Netzmaske und das Gateway korrekt sind.
- Vergewissern Sie sich, dass Brücken und Router ordnungsgemäß funktionieren.
- Vergewissern Sie sich, dass alle physischen Verbindungen zwischen Druckserver, Drucker und Netzwerk funktionieren.

7 Schalten Sie den Drucker und den Druckserver aus und dann wieder ein. Schalten Sie als Erstes den Drucker wieder ein, so dass der Druckserver beim Einschalten feststellen kann, ob der Drucker für NPA aktiviert ist.

Die Meldung "Gerät antwortet nicht" wird angezeigt

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und bereit ist.

2 Stellen Sie sicher, dass das LAN-Kabel mit dem Druckserver und dem LAN verbunden ist und einwandfrei funktioniert.

3 Bei Verwendung eines INA:

- Prüfen Sie, ob der Druckserver richtig installiert und aktiviert ist. Drucken Sie eine Einrichtungsseite für den Drucker. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver. Der Druckserver sollte in der Liste der Optionen auf der Einrichtungsseite aufgeführt werden.

- Vergewissern Sie sich, dass das TCP/IP-Protokoll auf dem Druckserver aktiviert ist. Dies ist Voraussetzung für die Funktion des Druckers und von MarkVision. Sie können diese Überprüfung von der Bedienerkonsole des Druckers aus vornehmen. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver.

4 Bei Verwendung eines ENA:

- Überprüfen Sie die Druckerverleuchten. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver.
- Drucken Sie eine Einrichtungsseite für den Druckserver. Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Druckserver.

5 Führen Sie den PING-Befehl für den Druckserver aus.

- Wenn der PING-Test erfolgreich ist, überprüfen Sie, ob die IP-Adresse, die Netzmaske und das Gateway korrekt sind. Schalten Sie den Drucker aus und führen Sie dann den PING-Test erneut aus, um nach doppelten IP-Adressen zu suchen.
- Wenn der PING-Test nicht erfolgreich ist, überprüfen Sie auf der gedruckten Einrichtungsseite, ob TCP/IP aktiviert ist.
- Wenn TCP/IP aktiviert ist, überprüfen Sie, ob die IP-Adresse, die Netzmaske und das Gateway korrekt sind.
- Vergewissern Sie sich, dass Brücken und Router ordnungsgemäß funktionieren.
- Vergewissern Sie sich, dass alle physischen Verbindungen zwischen Druckserver, Drucker und Netzwerk funktionieren.

6 Versuchen Sie, mit Hilfe von MarkVision eine Verbindung zwischen Server und Drucker herzustellen.

7 Vergleichen Sie die IP-Adresse des Druckers mit der im Name-Server oder in der Datei "/hosts" für den Netzwerkdrucker gespeicherten Adresse. Wenn diese Adressen nicht übereinstimmen, bearbeiten Sie die Datei "/hosts" oder aktualisieren Sie den Name-Server, um die Adresse zu korrigieren.

8 Drucken Sie eine Einrichtungsseite für den Druckserver. Wenn die Seite gedruckt wird, funktioniert die Verbindung zwischen Druckserver und Drucker ordnungsgemäß. Wenn die Seite nicht gedruckt wird, überprüfen Sie alle physischen Verbindungen.

Druckerinformationen scheinen nicht korrekt zu sein

Es kann vorkommen, dass aufgrund von Aktionen am Drucker die Verbindung zwischen MarkVision und dem Drucker unterbrochen wird. Wenn zum Beispiel der Drucker ausgeschaltet wird, werden die Informationen in MarkVision erst dann aktualisiert, wenn der Drucker wieder eingeschaltet wird.

Wenn in MarkVision Informationen zu Druckern bzw. Druckservern angezeigt werden, die nicht korrekt zu sein scheinen, aktualisieren Sie den Drucker bzw. den Druckserver.

Kein(e) Druckersymbol(e)

Wenn Sie sich bei MarkVision anmelden, wird Folgendes angezeigt:

Eine Meldung, die angibt, dass beim Lesen der Drucker ein Fehler aufgetreten ist

Mögliche Ursachen

- Der MarkVision-Dienst läuft nicht auf dem Server.
- Die Datei, in der Ihre Drucker gespeichert sind, ist fehlerhaft.

Maßnahmen des Benutzers

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

Maßnahmen des Systemverwalters

Prüfen Sie über "Dienste" in der Systemsteuerung, ob der MarkVision-Server auf dem Web-Server läuft. Wenn dies nicht der Fall ist, beenden Sie den Dienst und starten Sie ihn neu. Wenn der Dienst läuft, bitten Sie den Benutzer, wieder Drucker in den Ordner einzugeben. Wählen Sie den Drucker aus und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**. Verwenden Sie Filter oder wählen Sie die Drucker manuell aus.

Drucker fehlen in Ordnern (keine Fehlermeldungen bei der Anmeldung)

Mögliche Ursachen

Die Datei, in der Ihre Drucker gespeichert sind, wurde vom Web-Server gelöscht.

Maßnahmen des Benutzers

Geben Sie wieder Drucker in Ihren Ordner ein. Wählen Sie den Drucker aus und klicken Sie auf **Filter bearbeiten** oder wählen Sie Drucker manuell aus.

Probleme mit MarkVision Messenger

Zugriff auf MarkVision Messenger nicht möglich

Mögliche Ursachen:

- Die eingegebene URL ist falsch.
- Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.
- Der MarkVision-Web-Server ist nicht Ihr Standard-Web-Server und Sie haben vergessen, den Anschluss 9180 zu Ihrer Adresse hinzuzufügen.

Maßnahmen des Benutzers:

- Überprüfen Sie, ob Sie die URL richtig eingegeben haben.
- Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

Maßnahmen des Systemverwalters:

- Überprüfen Sie, ob der Benutzer die richtige URL-Adresse verwendet.
- Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst neu, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß läuft.

Keine E-Mail-Benachrichtigung

Mögliche Ursachen:

- Die eingegebene E-Mail-Adresse ist falsch.
- Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.

Maßnahmen des Benutzers:

- Überprüfen Sie, ob die E-Mail-Adresse im Feld "An:" des Dialogfelds "SMTP-E-Mail schreiben" richtig ist.
- Stellen Sie sicher, dass der SMTP-Mail-Server und der Mail-Pfad richtig sind.
- Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

Maßnahmen des Systemverwalters:

- Überprüfen Sie das Systemprotokoll.
- Prüfen Sie, ob der Mail-Server läuft.
- Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst neu, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß läuft.

MarkVision Messenger funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Apache installiert ist

MarkVision Messenger verwendet standardmäßig zwei Anschlüsse: 8007 und 8009. Wenn Apache installiert ist und einen dieser Anschlüsse überwacht, kann Messenger nicht korrekt ausgeführt werden. Prüfen Sie bei der Installation zunächst die Verfügbarkeit der Anschlüsse und weisen Sie Messenger ggf. die entsprechenden Anschlüsse zu.

Probleme mit Aktionen

Es kann keine neue Aktion erstellt werden

Mögliche Ursache:

Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.

Maßnahme des Benutzers:

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

Maßnahme des Systemverwalters:

- Überprüfen Sie, ob der MarkVision-Web-Server-Dienst ordnungsgemäß läuft.
- Starten Sie den Dienst neu.
- Bitten Sie den Benutzer, sich erneut anzumelden und eine Aktion zu erstellen.

Die Aktion kann nicht aktiviert werden

Mögliche Ursache:

Die Aktion ist von einem anderen Benutzer ausgewählt worden.

Maßnahme des Benutzers:

Versuchen Sie es später erneut oder setzen Sie sich mit dem Benutzer in Verbindung, der die Aktion ausgewählt hat.

Die Aktion kann nicht deaktiviert werden

Mögliche Ursache:

Die Aktion ist von einem anderen Benutzer ausgewählt worden.

Maßnahme des Benutzers:

Versuchen Sie es später erneut oder setzen Sie sich mit dem Benutzer in Verbindung, der die Aktion ausgewählt hat.

Die Aktion kann nicht geändert werden

Mögliche Ursachen:

- Die Aktion ist von einem anderen Benutzer aktiviert worden.
- Die Aktion ist von einem anderen Benutzer ausgewählt worden.

Maßnahme des Benutzers:

Versuchen Sie es später erneut oder setzen Sie sich mit dem Benutzer in Verbindung, der die Aktion ausgewählt hat.

Die Aktion kann nicht gelöscht werden

Mögliche Ursachen:

- Die Aktion ist von einem anderen Benutzer aktiviert worden.
- Die Aktion ist von einem anderen Benutzer ausgewählt worden.

Maßnahme des Benutzers:

Versuchen Sie es später erneut oder setzen Sie sich mit dem Benutzer in Verbindung, der die Aktion ausgewählt hat.

Aktion wurde nicht ausgeführt

Mögliche Ursachen:

- Die Befehlszeile enthält einen Fehler.
- Das falsche Gerät ist ausgewählt.
- Das falsche Ereignis ist ausgewählt.
- Das ausgewählte Gerät ist nicht in Betrieb.
- Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.

Maßnahmen des Benutzers:

- Klicken Sie auf den Aktionsnamen, um eine detaillierte Übersicht aufzurufen, und prüfen Sie die Angaben.
- Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

Maßnahmen des Systemverwalters:

- Überprüfen Sie, ob das ausgewählte Gerät ordnungsgemäß funktioniert.
- Überprüfen Sie das Systemprotokoll.
- Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst neu, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß läuft.

Die Aktion zeigt unerwartete Ergebnisse

Mögliche Ursachen:

- Die Befehlszeile enthält einen Fehler.
- Das falsche Ereignis ist ausgewählt.
- Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.

Maßnahmen des Benutzers:

- Klicken Sie auf den Aktionsnamen, um eine detaillierte Übersicht aufzurufen, und prüfen Sie die Angaben.
- Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

Maßnahme des Systemverwalters:

- Überprüfen Sie das Systemprotokoll.
- Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst neu, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß läuft.

Aktionsliste ist leer

Mögliche Ursachen:

- Es sind keine Aktionen verfügbar.
- Alle verfügbaren Aktionen werden von anderen Benutzern als *Privat* aufgelistet.
- Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.

Maßnahme des Benutzers:

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

Maßnahme des Systemverwalters:

Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst neu, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß läuft.

Keine privaten Aktionen aufgelistet

Private Aktionen sind mit einzelnen Benutzernamen verknüpft. Sie können deshalb nur die privaten Aktionen sehen, die mit Ihrem Benutzernamen verknüpft sind.

Mögliche Ursachen:

- Mit dem Benutzernamen, unter dem Sie sich bei MarkVision Messenger angemeldet haben, sind keine privaten Aktionen verknüpft.
- Der MarkVision-Web-Server-Dienst läuft nicht ordnungsgemäß.

Maßnahmen des Benutzers:

- Melden Sie sich mit einem anderen Benutzernamen an und prüfen Sie, ob für diesen Benutzer private Aktionen angezeigt werden.
- Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

Maßnahme des Systemverwalters:

Starten Sie den MarkVision-Web-Server-Dienst neu, um zu überprüfen, ob er ordnungsgemäß läuft.

Verschiedene Probleme

Client und Server können nicht kommunizieren

Wenn eine Firewall im Netzwerk installiert ist und sich MarkVision-Client und -Server auf verschiedenen Seiten der Firewall befinden, kann der Client keine Daten mit dem Server austauschen und MVP reagiert nach der ersten Anforderung nicht mehr. Verwenden Sie ausschließlich eine Instanz des Clients, der sich innerhalb der Firewall befindet.

Keine Ordner

MarkVision zeigt Ihre Ordner nicht an und während der Anmeldung erscheint Folgendes:

Eine Meldung, die angibt, dass beim Lesen der Ordner ein Fehler aufgetreten ist

Mögliche Ursachen:

- Der MarkVision-Server läuft nicht auf dem Web-Server.
- Die Datei, in der Ihre Ordner gespeichert sind, ist fehlerhaft.

Maßnahmen des Benutzers:

Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter.

Maßnahmen des Systemverwalters:

- Prüfen Sie über "Dienste" in der Systemsteuerung, ob der MarkVision-Server auf dem Web-Server läuft. Wenn dies nicht der Fall ist, beenden Sie den Dienst und starten Sie ihn neu. Läuft der Dienst, bitten Sie den Benutzer, die Ordner neu zu erstellen (Task "Ordnerkonfiguration > Hinzufügen").

Alle Ordner fehlen (keine Fehlermeldungen bei der Anmeldung)

Mögliche Ursachen:

Die Datei, in der Ihre Ordner gespeichert sind, ist fehlerhaft.

Maßnahmen des Benutzers:

Erstellen Sie die Ordner neu (Task "Ordnerkonfiguration > Hinzufügen").

Nicht genügend Speicher verfügbar

Wenn der MarkVision Professional-Web-Client nicht zufriedenstellend läuft, abstürzt oder einen Speicherfehler meldet, müssen Sie möglicherweise die Java Plug-In-Einstellungen Ihres Systems ändern. Das Java Plug-In verwendet 16 MB RAM, unabhängig davon, wie viel physischer oder virtueller Speicher zur Verfügung steht. Sie können die Leistung verbessern, indem Sie den MarkVision zur Verfügung stehenden Speicher erhöhen.

Maßnahmen des Benutzers

So ändern Sie die Einstellungen des Java Plug-Ins:

- 1** Rufen Sie in Windows die Einstellungen des Java Plug-Ins über die **Systemsteuerung** auf.
- 2** Geben Sie im Feld für die Java-Laufzeitparameter Folgendes ein:

-ms16m -mx64m

Hinweis: Mit dem Eintrag "-ms16m" werden beim Start der Anwendung 16 MB Speicher reserviert. Mit dem Eintrag "-mx64m" werden maximal 64 MB verfügbarer RAM reserviert. Verfügt Ihr System über mehr Speicher, können Sie einen höheren Wert angeben.

Zusätzliche Informationen zur Problemlösung bei Java finden Sie in der MarkVision README-Datei.

Eingabe von Zeichen auf Druckern in anderen Sprachen nicht möglich

In einigen Fällen muss ein Benutzer möglicherweise Daten in einen Drucker eingeben, die in einer anderen als der aktuell durch den MVP-Client verwendeten Sprache verfasst werden müssen. In MVP 11.0 bestehen gewisse Einschränkungen hinsichtlich der Konfiguration oder der Eingabe von bestimmten Zeichen für Geräte, wenn für diese Zeichen eine Sprache verwendet wird, die MVP nicht unterstützt. In diesen Fällen müssen Sie die Zeichen manuell und außerhalb von MVP eingeben.

Einige Einstellungen, die in MarkVision Professional konfiguriert wurden, werden nach dem Neustart des MarkVision-Servers in den ursprünglichen Status zurückgesetzt.

MarkVision Professional speichert die konfigurierten Systemeinstellungen in regelmäßigen Abständen. Daher bleiben konfigurierbare Einstellungen, wie zum Beispiel Administrative Einstellungen, Geräterichtlinien, Ordner, Filter sowie Benutzerkonten und Benutzergruppen erst erhalten, nachdem die regelmäßige automatische Speicherung erfolgt ist. Um sicherzustellen, dass die konfigurierten Einstellungen erhalten bleiben, warten Sie nach dem Ändern der Einstellungen mindestens 10 Minuten, bevor Sie den MarkVision-Server anhalten.

Wie kann ich nach der Installation auf den Server zugreifen?

Zugreifen auf den MarkVision Professional-Server mit der MarkVision-Anwendung

In der Anwendungsversion wird der Client lokal installiert, so dass er wie jedes andere auf dem Gerät installierte Programm gestartet werden kann. In Windows-Umgebungen können Sie beispielsweise auf das Desktop-Symbol von **MarkVision Professional** doppelklicken. Diese Client-Version verwendet keinen Web-Browser.

Nach dem Start der Anwendung:

- Geben Sie den Host-Namen oder die IP-Adresse des Geräts ein, auf dem der MarkVision-Server läuft, und klicken Sie anschließend auf **Verbinden**. Sie können auch auf **Durchsuchen** klicken, um den Server zu lokalisieren.
- Wenn Benutzerkonten aktiviert sind, werden Sie aufgefordert, den Namen eines Benutzerkontos und das dazugehörige Passwort einzugeben.
- Klicken Sie auf **Anmelden**.

Zugreifen auf den MarkVision Professional-Server mit dem MarkVision-Web-Client

Da der MarkVision-Web-Client Browser-basiert ist, müssen Sie den Browser öffnen und die MarkVision-URL angeben. Wenn MarkVision Professional Ihr Standard-Web-Browser ist, dann lautet die URL:

`http://<Ihr Server>/markvision`

Hierbei ist `<Ihr Server>` die IP-Adresse oder der Host-Name des Geräts, auf dem der MarkVision-Server ausgeführt wird.

Wenn MarkVision Professional nicht Ihr Standard-Web-Browser ist, dann lautet die URL:

`http://<Ihr Server>:9180/markvision`

Da diese URL keine Standard-Anschlussnummer verwendet, müssen Sie bei den meisten Browsern "http://" am Anfang der URL eingeben.

Hinweis: Im Teil "markvision" der URL wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden; daher muss diese Angabe vollständig in Kleinbuchstaben erfolgen.

Der MarkVision-Web-Client startet ein Browser-Fenster, aus dem MarkVision Professional als Java-Applet gestartet wird. Wenn Sie nicht bereits die Unterstützung für die Java Runtime Environment (JRE) von Sun in Ihrem Browser aktiviert haben, müssen Sie dies jetzt nachholen.

Um den Web-Client auszuführen, müssen Sie vor der Installation des Java-Plug-Ins zunächst Ihren Web-Browser für die Unterstützung von Java Runtime Environment (JRE) aktivieren. In Windows-Umgebungen steht das Plug-In zur Verfügung und Sie werden automatisch zur Installation aufgefordert, wenn Sie den MarkVision-Web-Client erstmals starten.

Wie suche ich nach Druckern?

Die Gerätesuche in MarkVision Professional 11.0 wird nun durch die Verwendung von Suchprofilen verwaltet. Während der MVP-Konfiguration wird in der Regel ein standardmäßiges Gerätesuchprofil erstellt. Wenn Sie derzeit über keine Suchprofile verfügen, finden Sie im Abschnitt **Erstellen von Suchprofilen** weitere Informationen zum Thema. Sobald Sie einige Suchprofile erstellt haben, können Sie über die Task "Suchprofile verwalten" Ihre Geräte suchen.

Die Task "Suchprofile verwalten"

Die Task "Suchprofile verwalten" kann entweder aus der Liste "Alle Tasks" oder durch Klicken auf **MarkVision → Gerätesuche → Suchprofile verwalten** ausgewählt werden.

- 1** Wählen Sie **MarkVision → Gerätesuche → Suchprofile verwalten**.
- 2** Wählen Sie das Profil im Bildschirm **Suchprofile** aus, das die zu suchenden Geräte umfasst.
- 3** Klicken Sie auf **Start**.
- 4** MVP kommuniziert mit den Geräten, die im ausgewählten Profil enthalten sind. Um eine Suche zu einem beliebigen Zeitpunkt zu stoppen, klicken Sie auf **Suche stoppen**.

Hinweis: Wenn Sie eine Suche mit dem Profil "Vollsuche" oder einem anderen Profil ausführen möchten, das alle Geräte in Ihrem Netzwerk enthält, ist eine hohe CPU-Nutzung erforderlich. Durch eine Vollsuche kann der MarkVision-Server während der Suche nahezu ausgelastet sein.

Detailliertere Informationen zum Suchen nach Geräten finden Sie unter **Hinzufügen und Entfernen von Geräten**.

Die Task "Schnellsuche"

Die Task "Schnellsuche" kann zu Beginn Geräte suchen und eine Gerätesuche auf zuvor gefundene Geräte filtern.

Während der Suche nach TCP/IP-Adresse können mehrere Geräte gesucht werden, indem beim Eingeben der Kriterien für die TCP/IP-Adresse ein Platzhalter verwendet wird. Verwenden Sie zum Durchführen einer Schnellsuche, die sich auf ein Netzwerk-Subnetz erstreckt, eine 0 (Null) oder ein Sternchen (*) als Platzhalterzeichen. Wenn beispielsweise alle Drucker im Subnetz 122 gefunden werden sollen, gibt der Benutzer als Adresse den Wert 138.188.122.0 ein. Damit könnten Geräte mit der IP-Adresse 138.188.122.**2**, 138.188.122.**3**, 138.188.122.**4** usw. gefunden werden.

Hinweis: Wenn Sie eine TCP/IP-Adresse eingeben, überprüft MarkVision Professional zunächst die Liste der Geräte, die bereits gefunden wurden. Wenn sich die Adresse nicht in der Liste befindet, startet MarkVision Professional eine Gerätesuche, um sie zu finden.

Hinweis: IPX-Suchvorgänge können nur mit Hilfe der Task "Gerätesuche" durchgeführt werden.

Hinzufügen von Geräten

In manchen Situationen möchten Sie vielleicht Geräte suchen, ohne ein Profil zu erstellen. In diesen Situationen können Sie die Task **Geräte hinzufügen** verwenden, um einzelne Geräte oder kleine Gruppen von Geräten zu suchen.

So verwenden Sie die Task "Geräte hinzufügen":

- 1 Wählen Sie im Menü "Alle Tasks" die Option **Geräte hinzufügen** oder wählen Sie im MVP-Startbildschirm **MarkVision** → **Gerätesuche** → **Geräte hinzufügen**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste im Bildschirm ein bestimmtes Gerät oder mehrere Geräte aus oder klicken Sie auf **Hinzufügen**, um eine neue Geräteadresse einzugeben, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 3 Klicken Sie auf **Start**, um die Suche zu starten.

Sie können auch die Registerkarte **Ausschließen** wählen, um Geräte aus einem bestehenden Profil auszuwählen, die Sie *nicht* in die Suche einschließen möchten.

Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert**, um zusätzliche Sucheinstellungen zurückzusetzen.

Hinweis: Sie können die neuen Gerätegruppen, die Sie mit der Task **Geräte hinzufügen** einrichten, als neues Suchprofil speichern, indem Sie auf "Als Profil speichern" klicken.

Wird IPX unterstützt?

Unterstützung für IPX-Verwaltung

Die Unterstützung für IPX-Verwaltung steht nur für MarkVision-Server zur Verfügung, die auf einer Windows NT-, Windows 2000-, Windows XP- oder Windows 2003 Server-Arbeitsstation ausgeführt werden. UNIX-Clients können mit einem Windows-basierten MarkVision-Server verbunden werden, um Drucker mit dem IPX-Protokoll zu verwalten.

Die Unterstützung für IPX-Protokolle muss auf der Windows NT-, Windows 2000-, Windows XP- oder Windows 2003 Server-Arbeitsstation installiert sein. Wenn die Unterstützung für IPX-Protokolle nicht installiert ist, ist die IPX-Option deaktiviert. Das NetWare-Protokoll für den unterstützten Druckserver muss aktiv sein, damit eine Erkennung möglich ist.

Hinweis: Nicht alle Geräte stehen durch IPX-Unterstützung zur Verfügung.

Unterstützung für IPX-Druckerinstallation

Die einfachste Möglichkeit, die Druckserver in Nicht-NDPS- und Nicht-NEPS-Umgebungen für NetWare-Aufträge zu konfigurieren, bietet das Netzwerk-Druckerdienstprogramm für NetWare (Interwin). Das Netzwerk-Druckerdienstprogramm (Interwin) erstellt automatisch alle erforderlichen NetWare-Objekte (Druckerwarteschlangen-, Druckserver- und Druckerobjekte).

Besteht eine Möglichkeit, Gerätesuchvorgänge zu beschleunigen?

Die Zeit, die MarkVision Professional für die Suche nach Geräten benötigt, hängt vom Umfang der Suche ab. Eine Gerätesuche, die sich über mehrere Subnetze (133.122.0.0) erstreckt, ist zeitintensiver als eine Gerätesuche, die nur ein Subnetz umfasst (133.122.123.0).

Mit Hilfe der Task "Zeitplan" kann der MarkVision-Server so konfiguriert werden, dass er Netzwerksuchen einmalig, täglich oder wöchentlich durchführt. Gerätesuchvorgänge können so geplant werden, dass sie außerhalb der Arbeitszeiten erfolgen, wenn das Netzwerk weniger stark belastet ist. Die regelmäßige Ausführung von Gerätesuchvorgängen gewährleistet die Aktualität der Geräte liste, die MarkVision Professional verwaltet.

Detailliertere Informationen zum Suchen nach Geräten finden Sie unter [**Hinzufügen und Entfernen von Geräten**](#).

Worin bestehen die Unterschiede zwischen der Anwendung und dem Web-Client?

Unterschiede zwischen der MarkVision-Anwendung und dem MarkVision-Web-Client

Die MarkVision-Anwendung und der Web-Client sind im Wesentlichen ein und dasselbe Programm. Alle Ordner, Filter, Geräte usw., die vom MarkVision-Server verwaltet werden, stehen Benutzern der Anwendung oder des Clients zur Verfügung, vorausgesetzt, dem Benutzer wurde das Zugriffsrecht erteilt.

Für die Verwendung des Web-Clients ist die Installation des Java-Browser-Plug-Ins erforderlich. Da der Web-Client über einen Web-Browser ausgeführt wird, können Sie so von einem beliebigen Netzwerkcomputer auf den MarkVision-Server zugreifen.

Was bedeuten die durchgestrichenen Geräte?

Da mit MarkVision Professional alle Tasks jederzeit zugänglich sind, ist es möglich, Geräte auszuwählen, die eine bestimmte Task nicht unterstützen. Beispielsweise können nicht alle Drucker ihre Toner-/Tintenfüllstände melden. Wenn dies der Fall ist, erscheint der Name des Geräts, das die gewünschte Task nicht ausführen kann, durchgestrichen.

Wenn ein Gerät gewählt wird, das die aktuelle Task nicht unterstützt, reagiert MarkVision Professional folgendermaßen:

- Für die Wahl eines einzelnen Geräts erscheint die Meldung **Gerät kann Task nicht ausführen**.
- Wenn mehrere Geräte ausgewählt sind und eines oder mehrere die aktuelle Task nicht unterstützen, wird eine der folgenden Meldungen ausgegeben:
 - Für Nur-Lese-Tasks (wie z. B. "Status" und "Tonerfüllstände") zeigt MarkVision Professional die Meldung **Gerät kann Task nicht ausführen** anstelle der Task-Informationen für das Gerät an. Für alle unterstützten Geräte werden die entsprechenden Informationen angezeigt.
 - Für Konfigurationstasks, die mehrere Geräte umfassen sollen, gibt MarkVision Professional die Warnmeldung aus, dass einige der Geräte von der Task nicht betroffen sind, da sie die Funktion oder die Option, die gerade konfiguriert wird, nicht unterstützen.

Warum werden einige Geräte in roter Schrift angezeigt?

Geräte, die in roter Schrift angezeigt werden, sind passwortgeschützt. Sie können mit Hilfe der Task "Gerätepasswort eingeben" Zugriff auf ein durch Passwort geschütztes Gerät erhalten; die Zeitdauer ist beschränkt auf die derzeitige Client-Sitzung. Die Task "Gerätepasswort eingeben" befindet sich unter **MarkVision → Gerätepasswort eingeben** bzw. in der Liste "Alle Tasks".

Ein Systemverwalter verfügt darüber hinaus über die Möglichkeit, ein Gerätepasswort zur Liste "Globale Passwortliste verwalten" hinzuzufügen. Wenn Benutzer Zugriff auf die Liste "Globale Passwortliste verwalten" haben, können sie auch auf alle Geräte zugreifen, die von MarkVision verwaltet werden und deren Passwort in der Liste enthalten ist.

Da über die Liste "Globale Passwortliste verwalten" Zugriff auf wichtige Gerätepasswörter bereitgestellt wird, sollte der Zugriff darauf auf administrative Mitarbeiter begrenzt sein.

Wie erstelle ich einen Filter und wende diesen auf einen Ordner an?

Mit Hilfe von Filtern können Geräte eines bestimmten Typs oder mit einem bestimmten Status einfach angezeigt werden.

Erstellen eines Filters

- 1 Wählen Sie aus der Menüleiste **MarkVision → Filter**. Das Fenster zum Erstellen von Filtern wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf **Neu**.
- 3 Geben Sie dem Filter einen aussagekräftigen Namen.

4 Wählen Sie im Dialogfeld "Name" entweder **Grundfunktionen** oder **Erweitert**.

- **Wenn Sie "Grundfunktionen" wählen**

Wählen Sie die Filterbedingungen aus. Wenn Sie mehrere Bedingungen auswählen, müssen Sie angeben, ob ein Gerät nur bestimmte oder alle Bedingungen erfüllen muss, um in den Ordner aufgenommen zu werden. Wenn Sie "Alle" auswählen, muss das Gerät alle Bedingungen erfüllen. Ist "Beliebig" ausgewählt, so muss ein Gerät mindestens eine der Bedingungen erfüllen, um in den Ordner aufgenommen zu werden.

- **Wenn Sie "Erweitert" wählen**

Sie können Bedingungen erstellen, indem Sie zuerst einen Parameter und dann eine logische Operation auswählen und anschließend einen Wert auswählen oder eingeben.

Wenn Sie zum Beispiel alle Farbdrucker herausfiltern möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie aus dem Feld "Parameter" die Option **Farbe**.
- 2 Wählen Sie aus dem Feld "Operation" die Option **Gleich**.
- 3 Wählen Sie aus dem Feld "Wert" die Option **Schwarzweiß**.

Wenn mit Hilfe des Filters alle Drucker erfasst werden sollen, deren Auftragszeitsperre größer oder gleich 90 Sekunden ist, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie aus dem Feld "Parameter" die Option **Auftragszeitsperre**.
- 2 Wählen Sie aus dem Feld "Operation" die Option **Größer oder gleich**.
- 3 Geben Sie im Feld "Wert" die Angabe **90** ein.

Hinweis: Einige Werte (wie z. B. die 90 Sekunden im Beispiel oben) müssen manuell eingegeben werden.

Wenn Sie "Alle" auswählen, muss das Gerät alle Bedingungen erfüllen, genau wie bei der Filterkonfiguration "Grundfunktionen". Ist "Beliebig" ausgewählt, so muss ein Gerät mindestens eine der Bedingungen erfüllen, um in den Ordner aufgenommen zu werden. Wenn nur eine Bedingung angegeben ist, stehen die Optionsfelder "Beliebig" und "Alle" nicht zur Verfügung.

Detailliertere Informationen zu Filtern finden Sie unter [Verwenden von Filtern](#).

Anwenden eines Filters auf einen Ordner

- 1 Wählen Sie aus der Menüleiste **MarkVision** → **Ordner**. Das Fenster für die Ordnerkonfiguration wird angezeigt.
- 2 Wählen Sie den zu konfigurierenden Ordner aus. Wenn Sie auf diesen Ordner bereits einen Filter angewendet haben, werden die Filtereinstellungen angezeigt.

- 3 Wenn Sie einen zuvor erstellten Filter anwenden möchten, klicken Sie auf **Filter laden...** und wählen Sie dann den Filter aus.

Hinweis: Die manuelle Auswahl überschreibt Filter. Wenn Sie beispielsweise den Filter **Farbe gleich Schwarzweiß** anwenden und bereits manuell mehrere Farbdrucker ausgewählt haben, verbleiben diese manuell ausgewählten Drucker im Ordner.

Was ist MarkVision Messenger?

MarkVision Messenger ist ein Browser-basiertes Dienstprogramm, das die Automatisierung der Reaktionen auf Druckerprobleme oder Ereignisse ermöglicht. In MarkVision Messenger können Sie Aktionen erstellen, die eine Vielzahl von Druckerverwaltungsaufgaben automatisieren. Mit Hilfe der intuitiven, assistentenbasierten Oberfläche können Sie Aktionen für folgende Aufgaben konfigurieren:

- Senden einer E-Mail-Benachrichtigung, wenn eine bestimmte Gerätebedingung eintritt, z. B. **Wenig Toner**.
- Protokollieren von Papierstaus

Um MarkVision Messenger zu verwenden, klicken Sie auf **Aktionen → MarkVision Messenger starten** oder geben Sie diese URL in einem Web-Browser ein:

`http://<Ihr Server>/messenger`

Hierbei ist `<Ihr Server>` die IP-Adresse oder der Host-Name des Geräts, auf dem der MarkVision-Server ausgeführt wird.

Hinweis: Wenn MarkVision Professional nicht Ihr Standard-Web-Browser ist, dann lautet die Adresse für MarkVision Messenger:

`http://<Ihr Server>:9180/messenger`

Im Teil "messenger" der URL wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden; daher muss diese Angabe vollständig in Kleinbuchstaben erfolgen.

Wie werden Aktionen erstellt?

Die folgenden Schritte erläutern anhand eines Beispiels die Erstellung einer Aktion in MarkVision Messenger. Die Beispielaktion soll eine E-Mail-Nachricht an die fiktive Adresse `papier@stau.de` senden, sobald an einem vom MarkVision-Server überwachten Drucker ein Papierstau auftritt.

- 1 Nachdem Sie sich bei MarkVision Messenger angemeldet haben, klicken Sie auf **Neue erstellen**.
 - Geben Sie den Namen der Aktion ein (erforderlich).
 - Geben Sie eine Beschreibung der Aktion ein (optional).
 - Geben Sie Anmerkungen zur Aktion ein (optional).
- 2 Klicken Sie auf das Pfeilsymbol **Weiter**.

- 3** Legen Sie fest, ob die Aktion als **Privat** (die Aktion steht nur Ihnen selbst zur Verfügung) oder als **Öffentlich** (die Aktion steht allen Benutzern zur Verfügung) definiert werden soll, und klicken Sie auf das Pfeilsymbol **Weiter**.
- 4** Wählen Sie das Ereignis aus, das die Aktion auslöst. Wählen Sie in diesem Beispiel aus der Ereignisliste **Papierstau** aus und klicken Sie dann auf , um **Papierstau** dem Feld "Ausgewählte Ereignisse" hinzuzufügen.
- 5** Klicken Sie auf .
- 6** Wählen Sie die gewünschte Methode der Geräteauswahl. Folgende Optionen stehen zur Wahl:

 - Alle Geräte auf dem MarkVision-Server überwachen
 - Geräte in angegebenem Ordner überwachen
 - Ausgewählte Geräte überwachen
- 7** Klicken Sie für dieses Beispiel auf **Alle Geräte auf dem MarkVision-Server überwachen** und klicken Sie dann auf das Pfeilsymbol **Weiter**.
- 8** Wählen Sie den Typ des Befehls aus, den die Aktion ausführen soll. Klicken Sie für dieses Beispiel auf **SMTP-E-Mail senden** und klicken Sie dann auf das Pfeilsymbol **Weiter**.
- 9** Geben Sie im Feld "SMTP-Mail-Server" Ihren SMTP-Mail-Server an (z. B. mailserver.meinefirma.com). Geben Sie in das Feld "Von:" Ihre E-Mail-Adresse ein. Klicken Sie auf .
- 10** Schreiben Sie Ihre E-Mail-Nachricht.

 - Geben Sie in das Feld "An:" die fiktive Adresse **papier@stau.de** ein.
 - Wenn Sie jemandem eine Kopie der Mail senden möchten, geben Sie die entsprechende Adresse in das Feld "Cc:" ein.
 - Geben Sie für dieses Beispiel **Papierstau** in das Feld "Betreff:" ein.
 - Geben Sie in das Feld "Nachricht:" Folgendes ein: **An folgendem Gerät liegt ein Papierstau vor: source.ipAddress, Modell: source.model** und klicken Sie dann auf .
- Hinweis:** Sowohl "source.ipAddress" als auch "source.model" sind Schlüsselwörter. Wählen Sie sie in der Liste "Schlüsselwörter" aus und verschieben Sie sie in das Feld **Nachricht:**, indem Sie auf  klicken. Das Schlüsselwort "source.ipAddress" enthält die TCP/IP-Netzwerkadresse (sofern zutreffend) des Druckservers, an den der Drucker angeschlossen ist. Das Schlüsselwort "source.model" enthält den Modellnamen des Druckers. In MarkVision Messenger steht eine Vielzahl von Schlüsselwörtern zur Verfügung, die im Feld "Schlüsselwortdetail" direkt unter der Schlüsselwortliste einzeln beschrieben werden.
- 11** Wählen Sie den gewünschten Filtertyp für Ihre Aktion:

 - Bei Auswahl von **Auslösen bei Aktivierung** wird jedes Mal eine E-Mail gesendet, wenn ein Papierstau am Drucker auftritt.

- Bei Auswahl von **Auslösen bei Aktivierung oder Löschung** wird jedes Mal eine E-Mail gesendet, wenn ein Papierstau am Drucker auftritt oder behoben wurde.
- Die Auswahl **Benutzerdefiniert** ermöglicht Ihnen die Erstellung eines eigenen Filterskripts.

Klicken Sie für dieses Beispiel auf **Auslösen bei Aktivierung** und klicken Sie dann auf das Pfeilsymbol **Weiter**.

- 12** Es wird nun eine Zusammenfassung der erstellten Aktion angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um die Aktion zu aktivieren.

Ergebnisse dieses Beispiels

Wenn an einem von MarkVision Professional überwachten Drucker ein Papierstau auftritt, wird eine E-Mail an die fiktive Adresse `papier@stau.de` gesendet. In der Betreffzeile steht "Papierstau" und die Nachricht lautet ungefähr folgendermaßen:

An folgendem Gerät liegt ein Papierstau vor: 123.123.123.123, Modell: generischer Drucker.

In diesem Beispiel ist 123.123.123.123 die TCP/IP-Netzwerkadresse des Druckservers, an den der Drucker angeschlossen ist, und "generischer Drucker" ist der Modellname des Druckers.

Wo befindet sich die *README-Datei*?

Wenn MarkVision Professional im Standardverzeichnis installiert wurde, ist die README-Textdatei folgendermaßen zu finden:

Für Windows-Benutzer:

- Klicken Sie auf **Start → Programme → Lexmark→ MarkVision Professional → MarkVision Professional ReadMe**

Für UNIX-Benutzer:

- `/usr/markvision/docs/readme`

Für Windows- und UNIX-Benutzer:

- Sie können die README-Datei über folgende Verknüpfung aufrufen:

`http://<Ihr Server>/markvision`

Hierbei ist `<Ihr Server>` die IP-Adresse oder der Host-Name des Geräts, auf dem der MarkVision-Server ausgeführt wird.

Hinweis: Wenn MarkVision Professional nicht Ihr Standard-Web-Server ist, müssen Sie die URL folgendermaßen ändern:

`http://<Ihr Server>:9180/markvision`

Wie ändere ich den Anschluss für den MarkVision-Web-Server?

Der Anschluss, an dem der MarkVision-Web-Server auf Web-Anfragen antwortet, ist konfigurierbar. Dies ist möglicherweise erforderlich, wenn Sie die Web-Client-URL vereinfachen möchten, um Anfragen am Anschluss 80 (dem Standardanschluss für Web-Browser) durchzuführen, wodurch die Angabe 9180 in der MarkVision-URL entfällt.

Bei Windows-basierten Computern kann der Anschluss für den MarkVision-Web-Server geändert werden, indem die Datei "server.xml" im folgenden Dateipfad bearbeitet wird:

C:\Programme\MarkVision Server\mvp-tomcat\conf\server.xml

Suchen Sie in der Datei "server.xml" den folgenden Tag-Abschnitt:

```
<!-- changed to 9180 for non-default web server -->  
<http10connector  
    port="9180"  
    secure="false"  
    maxThreads="100"  
    maxSpareThreads="50"  
    minSpareThreads="10"  />
```

Kopieren Sie diesen Abschnitt unter den Originalabschnitt. Ändern Sie unter dieser Überschrift den Wert **port=** in 80 und speichern Sie die Änderungen. Damit die Änderungen angewendet werden, müssen Sie den Web-Server-Dienst anhalten und wieder starten. Auf diese Weise kann der MarkVision-Web-Server Anfragen von beiden Anschlüssen akzeptieren.

Hinweis: Der MarkVision-Web-Server kann die Überwachung an Anschluss 80 nur übernehmen, wenn momentan kein anderer Web-Server den Anschluss verwendet. Entfernen Sie nicht den vorherigen Abschnitt 9180, da dieser Anschluss von manchen Funktionen von MarkVision benötigt wird.

Um den Anschluss für den MarkVision-Web-Server für UNIX- oder Macintosh-Betriebssysteme zu ändern, führen Sie das Serverskript "setup.mvj" aus, das im Installationspaket Ihres Betriebssystems enthalten ist.

Wo finde ich weitere Tivoli-Unterstützung für MarkVision?

Wenn Sie Tivoli mit MarkVision Professional verwenden, können Sie sich das neue Tivoli Plus-Modul unter folgender URL herunterladen:

www.lexmark.com

Werden beim Anzeigen von verschlüsselten Festplatten vertrauliche Daten angezeigt?

Wenn Sie die Task "Speichergeräte" für eine sichere Anzeige einer verschlüsselten Festplatte verwenden, sind lediglich folgende Informationen sichtbar: Dateiname, Dateityp, Dateigröße und das Datum, an dem die Datei auf der Festplatte gespeichert wurde. Die Inhalte der Dateien auf der Festplatte werden nicht angezeigt.